METZLER



Metzler SDM10

Anleitung Video-Gegensprech-anlage mit Gesichtserkennung

Version Easy UI 2.0

Rechtliche Informationen

©2023 Metzler GmbH, Alle Rechte vorbehalten.

Über dieses Handbuch

Das Handbuch enthält Anweisungen zur Verwendung und Verwaltung des Produkts. Bilder, Diagramme, Abbildungen und alle anderen Informationen dienen lediglich der Beschreibung und Erläuterung. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können aufgrund von Firmware-Updates oder aus anderen Gründen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version dieses Handbuchs finden Sie auf der Metzler Website (https://edelstahl-tuerklingel.de/vdm10/faq).

Bitte verwenden Sie dieses Handbuch unter Anleitung und mit Unterstützung von Fachleuten, die in der Unterstützung des Produkts geschult sind.

Markenzeichen

METZLER

und andere Marken und Logos von Metzler sind in verschiedenen Gerichtsbarkeiten Eigentum von Metzler. Andere erwähnte Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss

DIESES HANDBUCH UND DAS BESCHRIEBENE PRODUKT MIT SEINER HARDWARE, SOFTWARE UND FIRMWARE WERDEN IM GRÖSSTMÖGLICHEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG "WIE BESEHEN" UND "MIT ALLEN FEHLERN UND IRRTÜMERN" BEREITGESTELLT. METZLER ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH SIE ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR. IN KEINEM FALL IST METZLER IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR FÜR BESONDERE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH U.A. SCHÄDEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER DATENVERLUST, SYSTEMBESCHÄDIGUNG ODER DOKUMENTATIONSVERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF VERTRAGSBRUCH, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER ANDERWEITIG BERUHEN, IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS, SELBST WENN METZLER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN ODER VERLUSTE HINGEWIESEN WURDE. SIE ERKENNEN AN, DASS DIE NATUR DES INTERNETS INHÄRENTE SICHERHEITSRISIKEN MIT SICH BRINGT, UND METZLER ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR ANORMALE BETRIEBSABLÄUFE, DATENSCHUTZVERLETZUNGEN ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS CYBERATTACKEN, HACKERANGRIFFEN, VIRENINFEKTIONEN ODER ANDEREN INTERNET-SICHERHEITSRISIKEN ERGEBEN; METZLER WIRD JEDOCH BEI BEDARF ZEITNAH TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG LEISTEN.
SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DIESES PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN GELTENDEN GESETZEN ZU VERWENDEN, UND SIE SIND ALLEIN DAFÜR VERANTWORTLICH, DASS IHRE VERWENDUNG MIT DEM GELTENDEN GESETZ ÜBEREINSTIMMT. INSBESONDERE SIND SIE DAFÜR VERANTWORTLICH, DIESES PRODUKT IN EINER ART UND WEISE ZU VERWENDEN, DIE NICHT GEGEN DIE RECHTE DRITTER VERSTÖSST, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, RECHTE DER ÖFFENTLICHKEIT, RECHTE DES GEISTIGEN EIGENTUMS ODER DATENSCHUTZ- UND ANDERE RECHTE DER PRIVATSPHÄRE. SIE DÜRFEN DIESES PRODUKT NICHT FÜR VERBOTENE ZWECKE VERWENDEN, EINSCHLIESSLICH DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN, DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ODER BIOLOGISCHEN WAFFEN, VON AKTIVITÄTEN IM ZUSAMMENHANG MIT NUKLEAREN SPRENGSTOFFEN ODER UNSICHEREN NUKLEAREN BRENNSTOFFKREISLÄUFEN ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.

IM FALLE VON WIDERSPRÜCHEN ZWISCHEN DIESEM HANDBUCH UND DEM GELTENDEN RECHT HAT LETZTERES VORRANG.

Haftungsausschluss

Bei der Nutzung des Geräts werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Zum Schutz der Daten werden bei der Entwicklung der Metzler-Geräte die Grundsätze des "Datenschutz durch Technik" berücksichtigt. So werden beispielsweise bei Geräten mit Gesichtserkennungsfunktionen die biometrischen Daten in Ihrem Gerät mit einer Verschlüsselungsmethode gespeichert.
Als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher wird Ihnen empfohlen, Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu übermitteln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Durchführung von Sicherheitskontrollen zum Schutz personenbezogener Daten, wie z. B. die Durchführung angemessener administrativer und physischer Sicherheitskontrollen, die Durchführung regelmäßiger Überprüfungen und Bewertungen der Wirksamkeit Ihrer Sicherheitskontrollen.

Symbolkonventionen

Die Symbole, die in diesem Dokument vorkommen können, sind wie folgt definiert.

Symbol	Beschreibung
Gefahr	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder führen kann.
Vorsicht	Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, Leistungseinbußen oder unerwarteten Ergebnissen führen kann.
Hinweis	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Haupttextes zu betonen oder zu ergänzen.
Tipp	Weist auf nützliche Hinweise, praktische Empfehlungen oder zeitsparende Tricks hin.

Sicherheitshinweise

Warnung

- Der gesamte elektronische Betrieb sollte unter strikter Einhaltung der elektrischen Sicherheitsvorschriften, Brandschutzbestimmungen und anderer damit zusammenhängender Vorschriften in Ihrer Region erfolgen.
- Stromverbrauch darf nicht unter dem vorgeschriebenen Wert liegen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr unterbrochen wurde, bevor Sie das Gerät verkabeln, installieren oder demontieren.
- Sollte das Gerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu demontieren. (Wir übernehmen keine Verantwortung für Probleme, die durch nicht autorisierte Reparatur- oder Wartungsarbeiten verursacht werden).

Vorsicht

- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Stößen aus und setzen Sie es nicht starker elektromagnetischer Strahlung aus. Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts auf vibrierten Oberflächen oder an Orten, die Stößen ausgesetzt sind (Unwissenheit kann zu Geräteschäden führen).
- Stellen Sie das Gerät nicht an extrem heißen (siehe die Spezifikation des Geräts oder die detaillierte Betriebstemperatur), kalten, staubigen oder feuchten Orten auf.
- Das Gerät muss vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden.
- Das Gerät muss von Sprengstoffen ferngehalten werden.
- Halten Sie die Oberflächen des Geräts sauber und trocken.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit freiliegenden Schaltkreisen. Berühren Sie nicht die freiliegenden Kontakte und Bauteile, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

⚠ **Vorsicht**

- Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
- VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.
- Ein unsachgemäßer Austausch der Batterie durch einen falschen Batterietyp, kann eine Schutzvorrichtung außer Kraft setzen (z. B. bei einigen Lithium-Batterietypen).
- Werfen Sie die Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie die Batterie nicht mechanisch, da dies zu einer Explosion führen kann.
- Lassen Sie den Akku nicht in einer Umgebung mit extrem hohen Temperaturen liegen, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.
- Setzen Sie die Batterie keinem extrem niedrigen Luftdruck aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von entflammbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.
- Verbrauchte Batterien können zu Umweltverschmutzung führen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien entsprechend den Anweisungen des Batterieherstellers.

⚠ **Gefahr**

Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden! Vor Montage, Demontage Netzspannung freischalten! Durch Nichtbeachtung von Installations- und Bedienungshinweisen können Brand und andere Gefahren entstehen!

Wie Sie uns erreichen?
Ganz einfach!

Technischer Online Support

www.edelstahl-tuerklingel.de/Sprechanlagen-Online-Support-Termin

Video-Anleitungen

Besuchen Sie unseren YouTube Kanal

www.youtube.com/channel/UC8irktjZBDQh2l0Vl8kURqg

1 Inhalt

1 Inhalt i
2 Vorwort 1
3 Änderungshistorie 1
4 Türstation mit Gesichtserkennung Systemübersicht 2
Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage 2
Haupt- und Nebentürstationen 3
Verwendung als Haupttürstation 3
Verwendung als Nebentürstation 3
Innenstationen 4
Haupt- und Nebeninnenstationen 4
Verwendung als Hauptinnenstation 4
Verwendung als Nebeninnenstation 5
Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl 5
Logische Adressierung von Intercom Produkten 5
Anwahl von Teilnehmern 6
5 Schnittstellen und Anschlüsse 7
Erscheinungsbild 7
6 Beschreibung der Klemmen und Verdrahtung 8
Beschreibung der Verdrahtung: 8
Anschluss und Inbetriebnahme 8
Anschluss der SDM10 8
Leitungswahl bei der SDM10-Stromversorgung 9
Unsere Werte und die Berechnung: 9
Anschluss Türöffner, Türkontakt und Ausgangstaste 10
Anschluss und Inbetriebnahme mit GVS 2-Draht Ethernet POE Konverter ... 11
Systemüberblick / Anschlussbeispiel 11
Anwendungsgebiete 11
Funktionen 13
Konnektoren und Bemaßung des GVS 2-Draht Ethernet POE Konverter 13
Inbetriebnahme des GVS 2-Draht Ethernet POE Konverter 13
Anschluss optionales Sicherheitsmodul 15
Übersicht Sicherheitsmodul 15
Kommunikations-Schnittstelle 15
Installationshinweise Sicherheitsmodul 16
Verdrahtungsbeispiel Sicherheitsmodul 16
Anschluss zwei Sicherheitsmodule 17
7 Installation 18
Empfohlene Montagehöhe 18
Tipps zum Erstellen von Gesichtsbildern 19
Gesichtsausdruck: 19
9 Aktivierung 20
Gerät lokal aktivieren 20
Schritte zur Aktivierung des Gerätes 20
Was ist als Nächstes zu tun? 20
Gerät über das Netzwerk aktivieren 20
Schritte zur Aktivierung über das Netzwerk 20
Gerät über Client-Software freischalten 20
Schritte zur Freischaltung 21
10 Erstinbetriebnahme via Innenstation 21
Vorbereitung 21
Ersteinrichtung via Innenstation 22
Ersteinrichtung starten 22
WLAN-Kopplung LAN/PoE Innenstationen 26
11 Bedienung und Konfiguration der Innenstation 26
Home-Screen 26
Zeit/Datum/Zimmer-Nr. 27
Display aus 27
Anrufe verwalten 27
Nachrichten abrufen 29
Manipulationsalarm Ereignisse 30
Livebilder anzeigen 31
Optionale Steuerung 31
Statusanzeige 32
Nutzereinstellungen 33
Anrufeinstellungen 33
WLAN-Einstellungen 34
Präferenz Einstellungen 35
Anschluss des Etagenklingeltasters 35
Allgemeine Einstellungen 37
Erweiterte Einstellungen 38
Manuelle Relais-Schaltung aktivieren 38
Systemeinstellungen 40

Lokale Informationen 40
Innenstation PIN-Codes setzten 42
Netzwerkeinstellungen 43
Geräteverwaltung 43
Systemwartung 47
Gongweiterleitung 48
12 Lokale Konfiguration 49
Schnellkonfiguration 49
Administrator Authentifizierung und Menü 51
Systeminformation 52
Benutzerverwaltung 52
Einstellungen 53
Adressierung der Türstation 53
Sprache wählen 54
Bildschirmhelligkeit 54
Lautstärkeeinstellungen 55
Normalerweise offen 55
Gerät zurücksetzen 55
Netzwerk 56
Kabelgebundenes Netzwerk 56
Cloud-Dienst 56
Design 57
Thema 57
Buttons individualisieren / Anrufeinstellungen 58
Kurzwahl 59
Gesichtserkennung 60
Türe per QR-Code öffnen 60
Admin-Passwort vergessen 60
13 Lokaler Betrieb 61
Klingelanruf auslösen 61
Button „Klingel“ 61
Button „Kontakte“ 61
Türöffnung 62
Türöffnung mit PIN-Code 62
Türöffnung mit Gesicht 63
Türöffnung mit RFID-Karte 63
Entsperren durch QR-Code 63
14 Erstinbetriebnahme via Client Software 64
Aktivierung 64
Aktivierung mittels Client Software 64
Netzwerkkonfiguration anpassen 65
15 Konfiguration mittels Client Software ... 66
Geräteverwaltung 66
Online-Geräte hinzufügen 66
Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen 66
Geräte manuell via IP-Segment hinzufügen 66
Liveansicht einer Türstation starten 67
Remote Konfiguration via Browser 67
Remote Konfiguration via iVMS 68
Lokale Parameter einstellen 68
Systemeinstellungen anpassen 69
Wartung und Updates 69
Sicherheit 70
Benutzerverwaltung 70
Netzwerkeinstellungen 72
Fritz! Box SIP-Server einrichten 74
Audio und Videoeinstellungen 76
Bild Einstellungen 77
Ereignis Einstellungen 77
Zeitplan für Zutrittskontrolle 78
Kartensicherheit 79
Gegensprechanlage Einstellungen 79
Zugangskontrolle Einstellungen 82
Clever Einstellungen 83
Themeneinstellungen 84
Geräteverwaltung 85
Benutzer 86
Zutrittskontrollverwaltung mittels iVMS-4200 87
Organisation erstellen 87
Organisation bearbeiten/löschen 88
Personenverwaltung 88
16 Problembehebung 92
FAQ 92
Support 92
17 Regulatorische Informationen 93
18 EU-Konformitätserklärung 94

2 Vorwort

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Viele der beschriebenen Funktion beziehen sich auf Softwaremerkmale einzelner Produkte, die sich jedoch durch Software- und Firmware-Updates im Produktlebenszyklus ändern können und damit von dieser Anleitung abweichen. Wir sind stets bemüht, diese Anleitung auf einem aktuellen Stand zu halten.

Diese Anleitung bezieht sich auf den Funktionsumfang folgender Software-Versionen:

Produkt	Firmware/Softwareversion	Anmerkung
VDM10-IS-POE-2.0 (alle angebotenen Innenstationen)	V2.2.20_build251216	
SDM10-VM	SDM10_V2.3.9_build250314	
iVMS-4200	V3.12.0.7_E	
SADP	V3.1.3.2	
Hik-Connect	V6.7.150.1213	

Prüfen Sie die Versionshinweise von neueren Firmware-Updates auf Funktionsänderung, wenn Sie mit dieser Anleitung arbeiten.

Sie erhalten Software- und Firmware-Updates generell auf unserer Homepage unter:

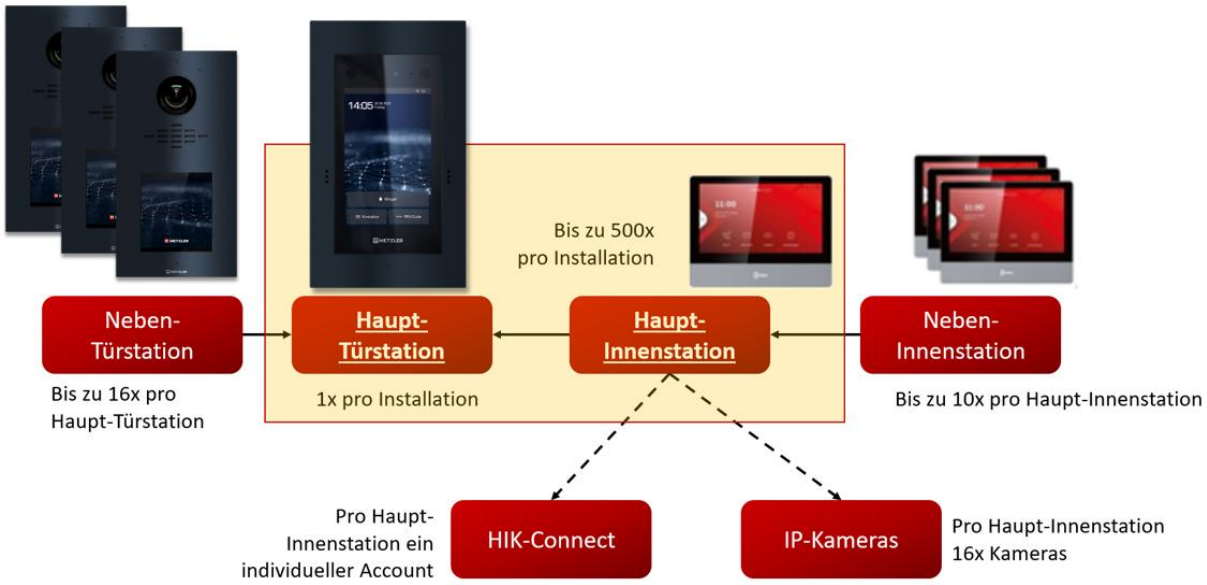
https://edelstahl-tuerklingel.de/faq/sprechanlagen

3 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
1.0	29.08.2023	Initiale Version
1.1	14.03.2024	Version nach Firmwareupdate
1.2	25.02.2025	Verbesserte Version
1.3	22.05.2025	Verbesserte Version

4 Türstation mit Gesichtserkennung Systemübersicht

Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage



Unabhängig von der verwendeten Verdrahtungstechnologie bilden die Haupttürstation und Hauptinnenstation den Kern der Video-Gegensprechanlage.

Beachten Sie, dass innerhalb eines typischen Systemaufbaus nur eine Haupttürstation eingesetzt werden kann.

Alle weiteren Informationen zu den typischen Eigenschaften einer Haupt-/Nebentürstation, Haupt-/Nebeninnenstation und Anbindung von Hik-Connect und IP-Kameras finden Sie die in den nachfolgenden Abschnitten.

Hinweis
Es können bis zu 10 Neben-Innenstationen an einer Haupt-Innenstation angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Innenstationen pro Installation eingesetzt werden. SDM10 & VDM10 Türstationen können im Verbund genutzt werden. Hierbei spielt es keine Rolle, ob die VDM10 oder die SDM10 als Haupttürstation genutzt wird. (Der „Doorphone“ Modus kann nur an der VDM10 genutzt werden.)

Haupt- und Nebentürstationen

Die Video-Türstation kann mittels Softwarekonfiguration für den Betrieb an verschiedenen Zugangspunkten und Anwendungsfällen individuell eingestellt werden.

Verwendung als Haupttürstation

Die Haupttürstation ist die zentrale Einheit, welche sowohl zur Steuerung des Hauptzutrittspunktes als auch zur Steuerung aller angeschlossenen Innenstationen verwendet wird.

Hinweis
Jede Installation muss über eine Haupttürstation verfügen.

Verwendung als Nebentürstation

Es befinden sich weitere Zutrittspunkte am Objekt (Seiteneingänge, Hintereingänge, etc…), welche über eine zusätzliche Video-Türstation abgesichert werden.

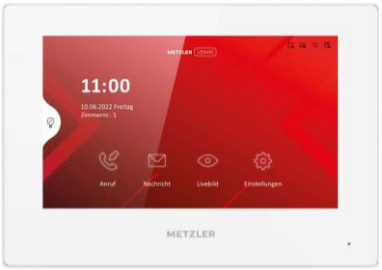
Hinweis
Es können bis zu 16 Nebentürstationen pro Installation (= Haupttürstation) eingesetzt werden.

Nebentürstationen werden per Softwarekonfiguration in die Haupttürstation eingelernt und erhalten damit Zugriff auf alle in die Haupttürstation eingelernten Innenstationen.

Innenstationen



Metzler VDM10 Innenstation Pro



Metzler VDM10 Innenstation Home



Metzler VDM10 Innenstation Ultra

Die Innenstationen werden zur Gegensprechfunktionalität mit der Video-Türstation verwendet. Darüber hinaus bieten die Innenstationen weitere Funktionen an:

- Entgegennahme der Gespräche beim Klingeln
- Speicherung von Sofortbildern beim Klingeln
- Betätigen der Türöffner während/außerhalb von Gesprächen
- Zugriff auf das integrierte Logbuch
- Abhören der Anrufbeantworter Nachrichten
- Live-Zugriff auf optional verbaute IP-Kameras
- Ansteuerung von integrierten Relaisausgängen für Türgong oder andere Signalgeber
- Verknüpfung von Sensoren über integrierte Alarmeingänge
- Bereitstellung des Remote-Zugriffs für HIK-Connect

Hinweis
Es können bis zu 10 Neben-Innenstationen an einer Haupt-Innenstation angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Innenstationen pro Installation eingesetzt werden.

Haupt- und Nebeninnenstationen

Innenstationen können mittels Software-konfiguration für Empfang von Klingelsignalen und Gegensprechfunktion im Innenbereich eines Gebäudes, je nach Anwendungsfall, individuell eingestellt werden.

Verwendung als Hauptinnenstation

Wird eine Innenstation mit der Türstation gekoppelt, arbeitet diese grundsätzlich als eigenständige Hauptinnenstation und empfängt Anrufe unter der zugewiesenen Zimmernummer.

Eine Hauptinnenstation kann zusätzlich bis zu 5 Nebenstationen (10, je nach Firmwarestand) parallel adressieren, welche synchron zum Hauptmonitor auf Klingelsignale reagieren und dessen zugeordnete Türstationen, sowie IP-Kamera-Kanäle anzeigen.

Die mobile Anbindung an die Hik-Connect App erfolgt immer über eine Hauptinnenstation. Hierzu kann jeder Besitzer in einer Hauptinnenstation sein individuelles Hik-Connect Konto hinterlegen.

Hinweis
Innenstationen sind optional, wir empfehlen jedoch den Betrieb mit mindestens einer Innenstation, für den lokalen Betrieb und die Hik-Connect-Anbindung.

Verwendung als Nebeninnenstation

Wird eine Innenstation als Nebenstelle in eine Hauptinnenstation eingelernt, werden folgende Konfigurationselemente der zugewiesenen Hauptinnenstation übernommen

- Anzeige der verknüpften Haupt- und Neben-Türstationen
- Anzeige der IP-Kameras
- Verwendung einer internen Nebenstellennummer, statt Zimmernummer

Wird ein Klingelsignal an die Hauptinnenstation gesendet, reagiert diese inklusive aller angeschlossenen Nebenmonitore gleichzeitig. Der erste Teilnehmer, der das Gespräch annimmt oder direkt die Türe öffnet, stoppt den Klingelvorgang für alle anderen Monitore im Verbund.

Hinweis
Der Hauptmonitor erhält immer einen Hinweis im Eventlog, wenn ein Nebenmonitor das Gespräch annimmt. Nimmt kein Teilnehmer das Gespräch an, erhalten alle Stationen einen „Verpasst"-Hinweis im Eventlog.

Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl

Logische Adressierung von Intercom Produkten

Alle Metzler Geräte aus dem Bereich Video-Gegensprechanlagen nutzen eine speziell für diesen Einsatzzweck definierte Adresslogik, um gezielt Anrufe zwischen 2 oder mehreren Geräten zu realisieren.

Hinweis
Die Kommunikation aller Geräte im Verbund einer Video-Gegensprechanlage erfolgt generell über Netzwerk und setzt voraus, dass eine ordnungsgemäße Verkabelung und Netzwerkkonfiguration vorliegen. Die logische Adressierung setzt auf dieser Konfiguration auf.

Typischerweise sind folgende Angaben in allen Metzler Geräten dieser Produktserie zu finden:

	Segment	Bedeutung
Ort / Lage	Community	Bereich/Gelände
	Building	Gebäude
	Unit	Abschnitt
Aufzug	Floor	Stockwerk für Aufzugsteuerung
Innenstation	Room	Raumnummer für Innenstation
Türstation	Door Station	Nummer der Türstation

Hierbei handelt es sich um eine hierarchisch absteigende Segmentierung (ähnlich zu einer IP-Adresse mit Netz- und Hostanteil), um Standort (Community/Building/Unit) und Gerät (Innenstation oder Türstation) zu identifizieren. Aus den einzelnen Segmenten ergibt sich vollständige Geräte-Nummer.

Hinweis
Die Angabe Floor / Stockwerk wird ausschließlich für die Aufzugssteuerung verwendet und ist daher nicht Bestandteil der Gerätenummern für die Anrufsteuerung.

Beispiel1: Zweite Innenstation im Erdgeschoss mit Gerätenummer 1-1-1-2

- Community:1
- Building:1
- Unit: 1
- Room: 2

Beispiel2: erste Türstation im zweiten Gebäudeabschnitt mit Gerätenummer 1-1-2-1

- Community:1
- Building:1
- Unit: 2
- Door Station: 1

Hinweis
Alle Komponenten (Innen- und Außenstationen) im Video-Gegensprechverbund müssen sich in der gleichen Community/Building/Unit befinden, um eine Gegensprechverbindung aufbauen zu können.

Verwenden Sie die Standarteinstellung 1-1-1 (Community/Building/Unit), wenn keine Master-Station zum Einsatz kommt.

Anwahl von Teilnehmern

Im Systemverbund einer Video-Gegensprechanlage können Sprachverbindungen je nach Teilnehmertyp (Haupt-/Nebentür und Innenstationen) Initial nur in eine bestimmte Richtung aufgebaut werden.

(Neben-) Türstation → Hauptinnenstationen

Türstation	Anwahl Aktion
Türstation mit Klingeltaster / Tastenfeld	Eine Hauptinnenstation pro Taster konfigurierbar
Türstation mit Touch-Display	Kontaktauswahl im Adressbuch Eine Hauptinnenstation pro virtueller Klingeltaste (bis zu 500) Eingabe der Zimmernummer + #-Symbol auf virtuellem Nummernfeld

Hauptinnenstation ← → Hauptinnenstation
Hauptinnenstation ← → Nebeninnenstationen
Nebeninnstation ← → Nebeninnenstation

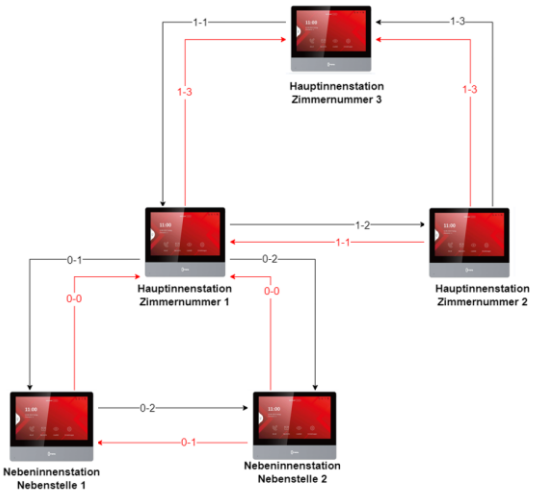
Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Raumnummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Hauptinnenstation (1-1-1-1)
Anwahl per Unit-No und Raumnummer	1-1 Hauptinnenstation ruft andere Hauptinnenstation (1-1-1-1)
Anwahl einer Nebenstation	0-2 Hauptinnenstation ruft Nebenstation mit Raumnummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Nebenstation ruft Hauptinnenstation

Hinweis
Nebeninnenstationen können nur andere Nebenstationen im Verbund oder die direkt zugeordnete Hauptinnenstation anrufen.
Hauptinnenstationen können nur andere Hauptinnenstationen oder die direkt zugeordneten Nebenstationen anrufen, jedoch keine Nebenstationen anderer Hauptinnenstationen.

Teilnehmeranwahl extern (Türstation)



Teilnehmeranwahl intern (Innenstation)



5 Schnittstellen und Anschlüsse

Erscheinungsbild

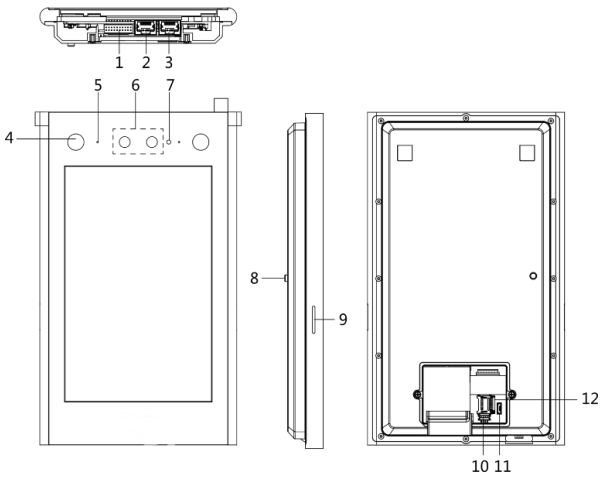


Abbildung Türstation

Hinweis
Bezieht sich auf das spezifische Modell, für das Aussehen des Geräts.

Produkt	Modell
Türstation	DS-KD9403-E6

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1	Verdrahtungsterminal	7	Ambiente Lichtsensor
2	Netzwerk Schnittstelle	8	TAMPER
3	Reserviert	9	Lautsprecher
4	IR-Zusatzlicht	10	Debugging-Anschluss Der Debugging-Port wird nur zur Fehlersuche verwendet.
5	Mikrofon	11	Mikro-USB Schnittstelle Die Micro-USB-Schnittstelle wird nur zum Debuggen verwendet.
6	Kamera	12	TF-Kartensteckplatz

6 Beschreibung der Klemmen und Verdrahtung

Die Türstation kann mit der Alarmeingangsschnittstelle, dem Türschloss, dem Türkontakt usw. verdrahtet werden.

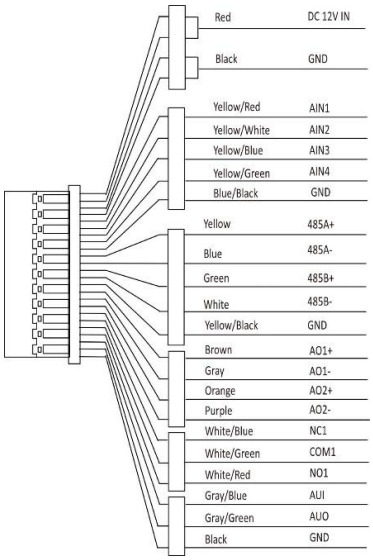


Abbildung Klemmen- und Verdrahtungsbeschreibung

Beschreibung der Verdrahtung:

- DC 12V IN / GND: Anschluss Stromversorgung (passendes Hutschienennetzteil im Lieferumfang enthalten)
- AIN1 / GND: Anschluss Türkontakt
- AIN2: reserviert
- AIN3 / GND: Anschluss Ausgangstaste
- AIN4 / GND: Anschluss Feueralarm
- NO, COM und NC: Anschluss des Türöffners
- RS-485A: reserviert
- RS-485B: Anschluss an Sicherheitsmodul für Türöffner (separat erhältlich)

Hinweis
Die Funktion, der nicht erwähnten Schnittstellen, ist vorbehalten.

Anschluss und Inbetriebnahme

Anschluss der SDM10

1. Hutschienennetzteil „SDM10-TRAFO“ Netzanschluss herstellen.
2. Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem DC 12V (+/-) Ausgang des „SDM10-TRAFO“ und dem „DC 12V IN / GND“ des Verdrahtungsterminals der SDM10 her. Achten Sie auf feste Verbindungen!
3. Stellen Sie eine LAN-Verbindung (CAT6; CAT7) zwischen der Netzwerk Schnittstelle der SDM10 und der/den Innenstation/en her. Hierfür empfiehlt es sich einen POE-Switch aus dem Metzler GmbH Sortiment zu verwenden. Optional kann der POE-Switch mit einem Internet-Router verbunden werden.
4. Die SDM10 kann nun in Betrieb genommen werden.

Gefahr
Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden! Vor Montage, Demontage Netzspannung freischalten! Durch Nichtbeachtung von Installations- und Bedienungshinweisen können Brand und andere Gefahren entstehen!

Leitungswahl bei der SDM10-Stromversorgung

Beim Anschluss des Geräts ist darauf zu achten, dass der Spannungsabfall über die Leitung nicht zu hoch wird. Besonders bei längeren Leitungswegen oder zu geringem Querschnitt kann die Spannung am Gerät unter den benötigten Wert fallen, was zu Fehlfunktionen führen kann.

Die Berechnung des maximal zulässigen Leitungswegs basiert auf dem Widerstand der Leitung, dem fließenden Strom und einem maximal erlaubten Spannungsabfall (z. B. 3 % der Nennspannung). Dabei ist zu beachten, dass sowohl Hin- als auch Rückleiter in die Berechnung eingehen.

Für den Spannungsabfall gilt:
→ **Spannungsabfall = Strom × Leitungswiderstand × Leitungslänge (hin und zurück)**

Je größer der Strom und je kleiner der Leitungsquerschnitt, desto kürzer darf die Leitung sein, um den zulässigen Spannungsabfall nicht zu überschreiten.

Unsere Werte und die Berechnung:

- Die Betriebsspannung beträgt 12 V (Volt)
- Die Stromart ist DC (Gleichstrom)
- Die Stromaufnahme beträgt 2 A (Ampere)
- Kabellänge von Transformator zur SDM10 1 m
- Spannungsabfall 3 % = 0,36 Volt
- Leitfähigkeit = 57 Siemens pro Meter bei Kupferkabeln (bei 20°C)

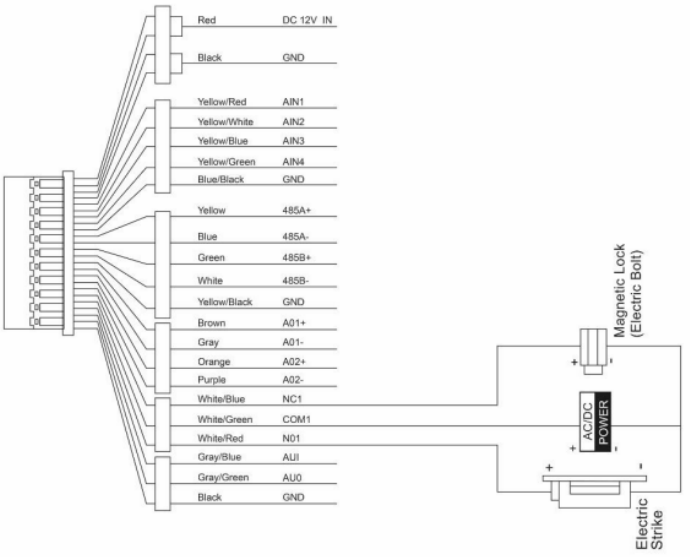
(1 (m) x 2 x 2 (A)) / (0,36 x 57) = 0,19mm²

Beispiel: Der **maximale Leitungsweg** mit **J-Y(St)Y 2x2x0,6** (0,28mm²) bei 12V DC und 2A beträgt **ca. 1 Meter**.

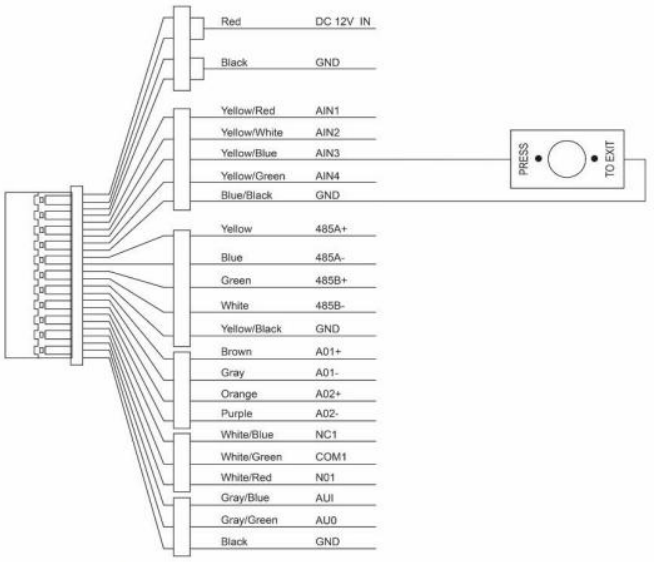
Kabelweg	UTP 5 0,2 mm² (Kat.5) AWG24	0,28 mm² (TP) AWG23	0,5 mm² (parallel) AWG20	1 mm² (parallel) AWG17	1 mm² (TP) AWG17	1,5 mm² (parallel) AWG15
1 m	×	✓	✓	✓	✓	✓
2 m	×	✓	✓	✓	✓	✓
3 m	×	×	✓	✓	✓	✓
4 m	×	×	×	✓	✓	✓
5 m	×	×	×	✓	✓	✓
6 m	×	×	×	✓	✓	✓
7 m	×	×	×	×	×	✓
8 m	×	×	×	×	×	×

Anschluss Türöffner, Türkontakt und Ausgangstaste

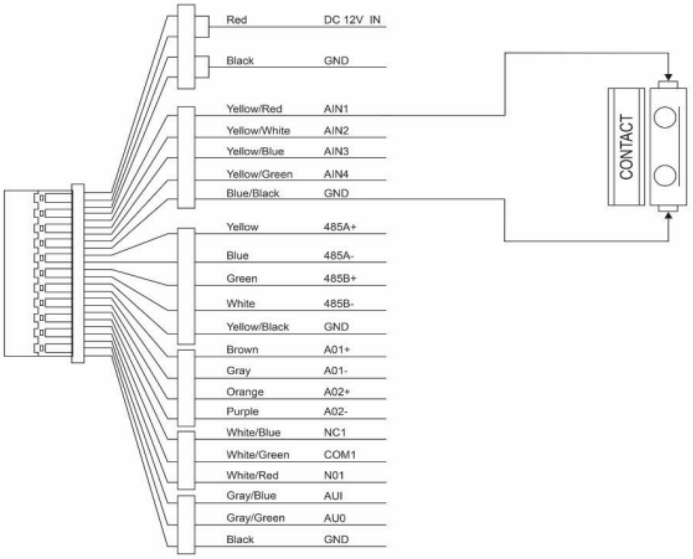
Die Türstation kann mit der Alarmeingangsschnittstelle, dem Türschloss, dem Türkontakt usw. verdrahtet werden.



Verdrahtung Türöffner Anschluss



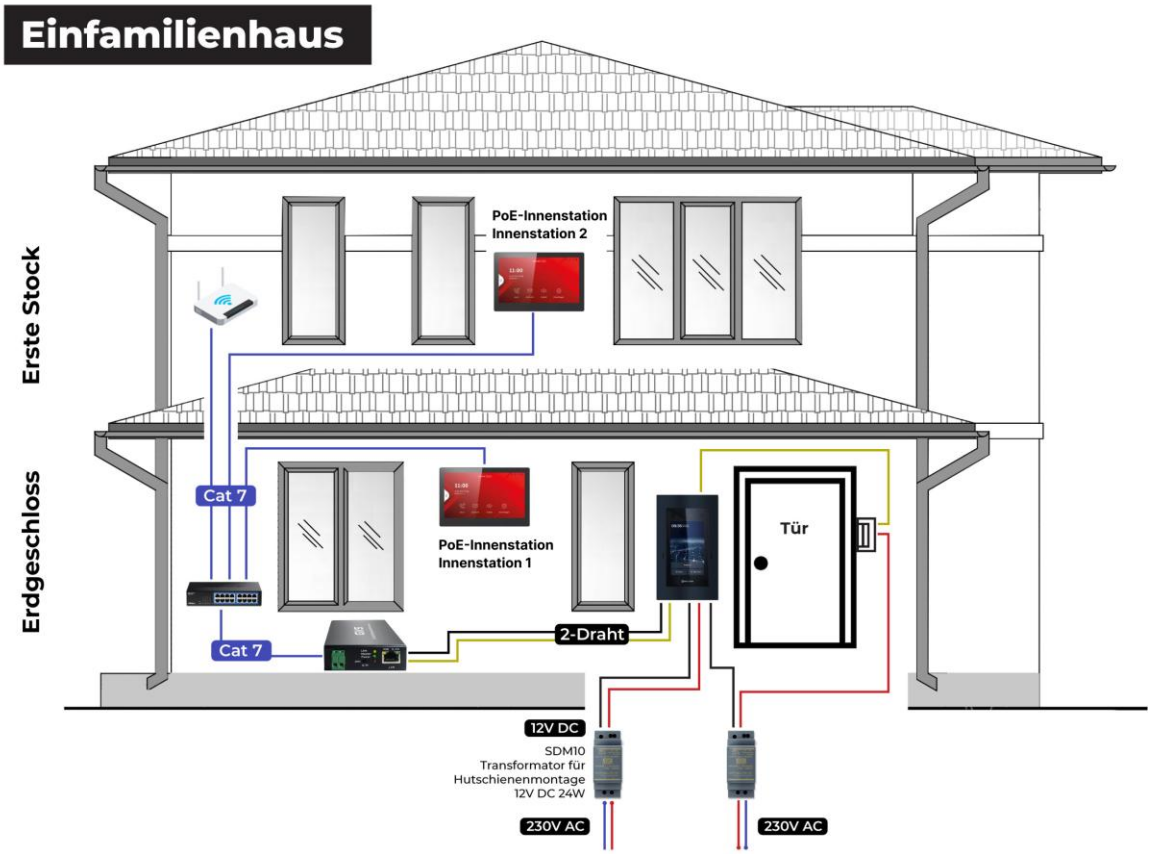
Verdrahtung Ausgangstaste Anschluss



Verdrahtung Türkontakt Anschluss

Anschluss und Inbetriebnahme mit GVS 2-Draht Ethernet POE Konverter

Systemüberblick / Anschlussbeispiel

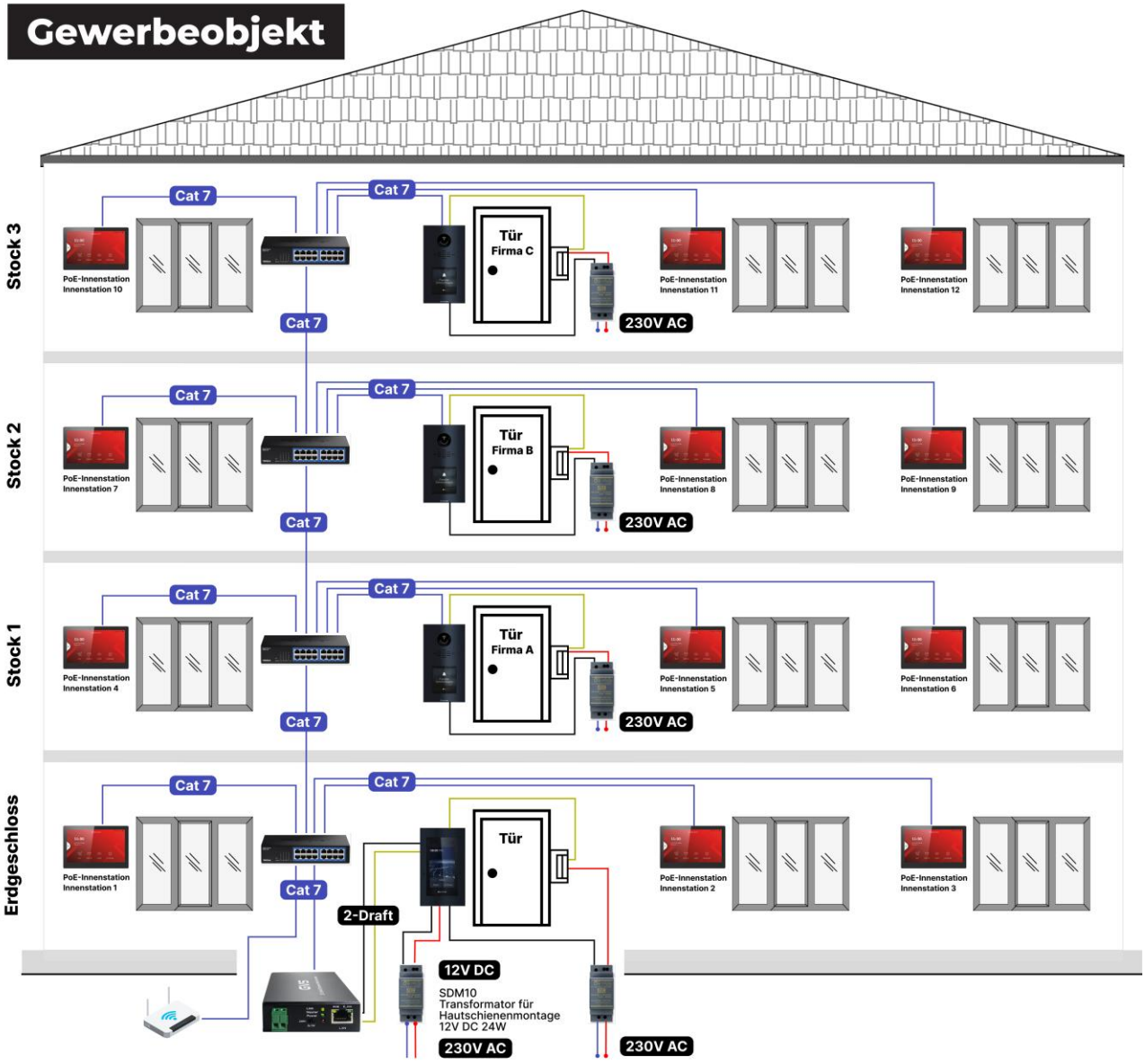


Hinweis
Der Konverter mit dem Aufdruck „PD" wird am Switch angeschlossen,
der mit dem Aufdruck „PSE" am Endgerät.

Anwendungsgebiete

Der GVS-2-Draht Ethernet PoE Konverter verlängert die Videosignalübertragung von Netzwerkgeräten und unterstützt zusätzlich die POE-Funktion. POE-Endgeräte wie Kameras können vom Sender mit Strom versorgt werden, ohne dass eine separate Stromversorgung erforderlich ist. Unterstützt werden alle Arten von Videoübertragungssystemen, wie z. B. Sicherheitsüberwachungssysteme, Aufzugsvideonetzwerke, Multimedia-Netzwerk-Lehrsysteme, Industrie-Automatisierungssysteme, medizinisches Überwachungsanlagen, Echtzeit-Wiedergabe von Werbebildschirmen, usw.

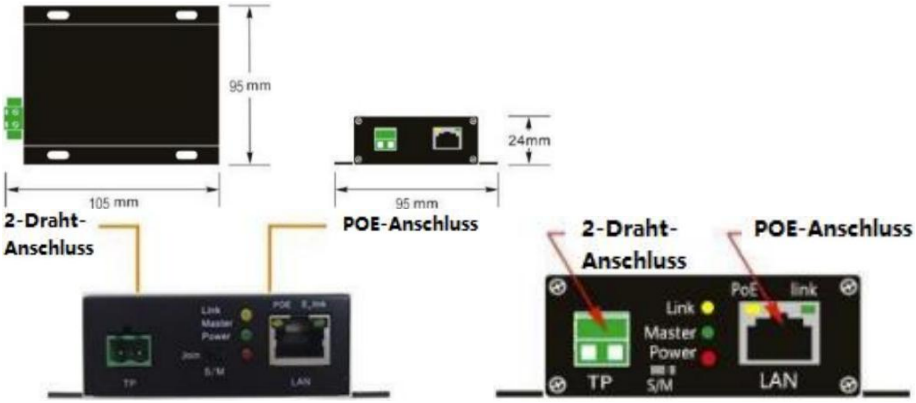
Hinweis
Die Konverter können an einem PoE-Switch betrieben werden und erhalten dann auch ihre eigene Betriebsspannung darüber. Ohne PoE-Switch ist ein Netzteil (12V DC) erforderlich, sollen die angeschlossenen Endgeräte über PoE versorgt werden, so muss ein Netzteil mit 48-52V DC verwendet werden, für größere Distanzen sind zwingend 52V DC erforderlich.


Gewerbeobjekt
Stock 3
Stock 2
Stock 1
Erdgeschloss
Cat 7
Tür
Firma C
Firma B
Firma A
PoE-Innenstation
Innenstation 10
Innenstation 11
Innenstation 12
Innenstation 7
Innenstation 8
Innenstation 9
Innenstation 4
Innenstation 5
Innenstation 6
Innenstation 1
Innenstation 2
Innenstation 3
230V AC
2-Draft
12V DC
SDM10
Transformator für
Hautschienenmontage
12V DC 24W

Funktionen

1. Unterstützt wird die Stromversorgung des Endgerätes bis zu einer Maximalleistung von 60W.
2.Unterstützt bis zu 2 Megapixel HD-Videoübertragung.
3.Unterstützt eine Mehrfachkabelübertragung.
4. Unterstützt die Multicast-Funktion.

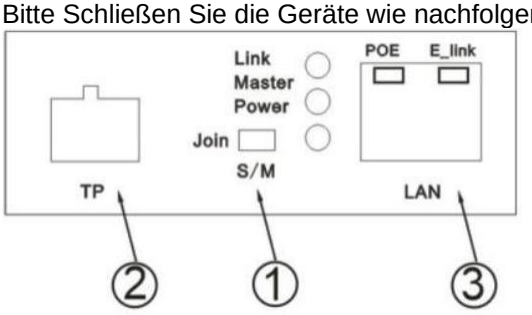
Konnektoren und Bemaßung des GVS 2-Draht Ethernet POE Konverter



Inbetriebnahme des GVS 2-Draht Ethernet POE Konverter

Anschluss

Bitte Schließen Sie die Geräte wie nachfolgend beschrieben an:



1. **Master-Slave-Auswahl:**
   Bei dem mit dem Endgerät (z. B. Switch) verbundenen Konverter wird der Dipschalter auf M (Master) gestellt, bei dem mit dem Sender (z. B. Kamera) verbundenen Konverter wird der Dipschalter auf S (Slave) gestellt. Es muss nur die Stromversorgung für den Master bereitgestellt werden, die Stromversorgung für den Slave wird vom Master bereitgestellt. Ohne PoE ist ein Steckernetzteil erforderlich. Die Konverter müssen immer paarweise verwendet werden. Bei Nutzung von POE ist kein Steckernetzteil erforderlich.

2. **2-Draht-Anschluss:**
   Der TP-Anschluss ist ein industrieller Klemmenblock mit zwei Klemmen, Polung (links +, rechts -) beachten!

3. **Netzwerkkabelverbindung:**
   Der lokale Netzwerkanschluss ist typischerweise mit Back-End-Geräten verbunden, z. B. Computern, Switchen oder Rekordern. Der Remote-Netzwerkanschluss ist mit Front-End-Geräten wie Kameras und Switchen oder anderen Netzwerkterminals verbunden. Wenn das angeschlossene Gerät kein POE-Gerät ist, ist eine externe Stromversorgung erforderlich.

⚠ **Warnung**
Bitte versorgen Sie Master und Slave nicht gleichzeitig mit Strom

Technische Daten

Typ	Kategorie	Parameter
Power	Eingang	POE In
	Ausgang	POE30W/POE60W
Übertragung	Kabeltypen	Koaxialkabel, Twisted Pair, Telefonleitung, RVV-Leitung
	Max. Übertragungslänge RVV-Leitung (2x 0,75 mm²)	500 m
	Max. Datendurchsatz	45Mbps
	Multicast	Unterstützt IGMP Multicast Protokoll
Anschlüsse	Power Input (DC_ IN)	52V DC, 1.25A
	Power Output (DC_OUT)	RJ45 (30W: Pins 1,2,3,6; 60W: Pins 1,2,3,6,4,5,7,8)
	Ethernet (Data)	RJ45 (Pins 1,2 und 3,6)
	Twisted-Pair Signal Ein- und ausgang (TP)	5,08 mm × 2 Schraubklemme
	Erdungskabel	Masse
Anzeigen	Master	Die Anzeige des Hosts leuchtet, wenn der Schalter auf M steht und ist aus, wenn der Schalter auf S steht (wählen Sie die richtige Schalterposition vor dem Einschalten).
	Link	Die Anzeige leuchtet bei angeschlossener TP-Verbindung.
	Power	Die Anzeige leuchtet nach erfolgreicher Stromversorgung des Geräts.
	RJ45 Grün	Diese Anzeige zeigt die Netzwerkkommunikation an
	RJ45 Gelb	POE-Anzeige, leuchtet bei POE-Nutzung und blinkt bei überlast oder Unterspannung.
Abmessungen		94x71,4x26 mm
Farbe		Schwarz
Gewicht		190g
Umgebung	Arbeitstemperatur	-20°C – 70°C
	Luftfeuchtigkeit	0 - 95%
	Lagertemperatur	-40°C – 85°C

Kabellängen und Datendurchsatz bei Verwendung von Standard RVV-Leitungen (2x 0,75 mm²):

Kabellänge (m)	1	100	200	300	400	500
Datendurchsatz (Mbps)	45	45	45	41	35	14

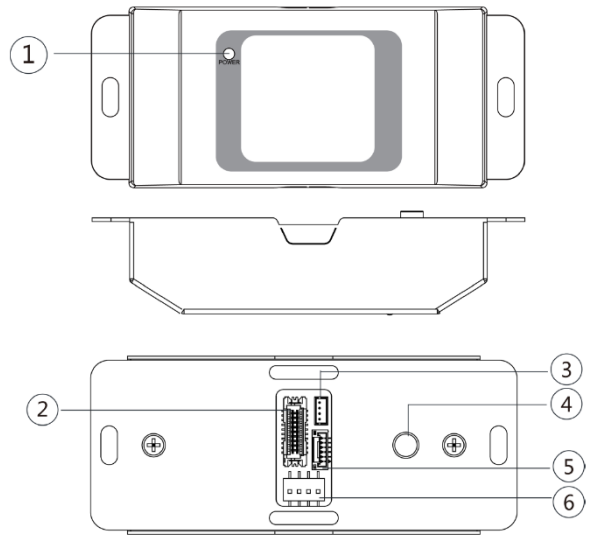
Anschluss optionales Sicherheitsmodul

Zur Absicherung eines elektrischen Türöffners (an der Türstation) gegen gewaltsames Öffnen und Überbrücken der Türöffnungskontakte, wird der Einsatz des Sicherheitsmodul VDM10-SM für Türöffner empfohlen.

Das Modul wird im geschützten Innenbereich installiert und empfängt mittels RS-485-Verbindung die Schaltbefehle der Türstation. Elektrische Türöffner werden direkt mit dem Sicherheitsmodul verdrahtet, statt an der Türstation.

Erhält die Türstation einen Türöffnungsbefehl von einer Innenstation, wird stattdessen dieser Befehl über den RS-485-Bus an das Sicherheitsmodul gesendet.

Übersicht Sicherheitsmodul



Sicherheitsmodul

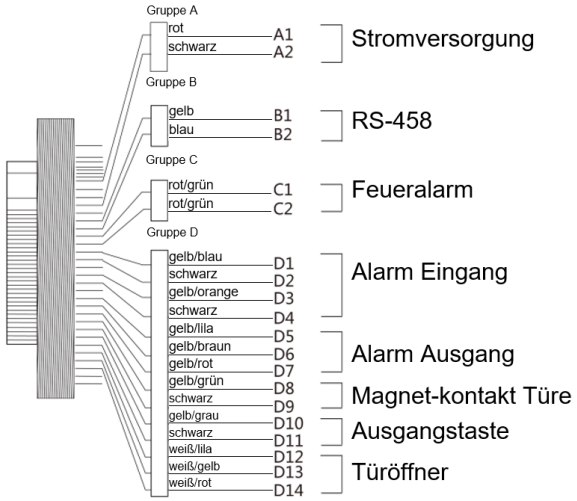
Nr.	Beschreibung
1	Power LED: Leuchtet die LED rot, ist das Modul mit Spannung versorgt und betriebsbereit
2	Kommunikations-Schnittstelle (Kabel)
3	Debugging-Schnittstelle (nur für Hersteller)
4	Sabotagekontakt
5	Wiegand-Schnittstelle
6	Dip-Schalter

Kommunikations-Schnittstelle

Schließen Sie Zutrittskontrollgeräte, Türsteuerungseinheiten (z.B.: Wiegand-Kartenleser), Türschlösser oder andere Geräte am Sicherheitsmodul an, um eine sichere Kommunikation herzustellen.

Zur Absicherung von elektrischen Türöffnern in Kombination mit der Türstation, wird das Modul am RS-485-Bus angeschlossen.

Hinweis
Die Anleitung bezieht sich auf den spezifischen Einsatz des Sicherheitsmoduls im Kontext der SDM10-Türsprechanlage. Möchten Sie das Sicherheitsmodul für andere Zwecke einsetzen, verwenden Sie bitte das zugehörte Handbuch des Moduls.



Anschlussschnittstelle Sicherheitsmodul

Belegung Anschlussschnittstelle Sicherheitsmodul

	Klemme	Farbe	Bezeichnung	Beschreibung
A	A1	rot	+12V DC	Spannungsversorgung
	A2	schwarz	GND	
B	B1	gelb	RS-485+	RS-485 Datenbus
	B2	blau	RS-485-	
D	D8	gelb/grün	DOOR_SENSOR	Magnet-kontakt Türe
	D9	schwarz	GND	
	D10	gelb/grau	DOOR_Button	Exit-Taster
	D11	schwarz	GND	
	D12	weiß/lila	DOOR_NC	Elektrischer Türöffner
	D13	weiß/gelb	DOOR_COM	
	D14	weiß/rot	DOOR_NO	

Installationshinweise Sicherheitsmodul

Achten Sie auf folgende Hinweise beim Einsatz des Sicherheitsmoduls.

Spannungsversorgung
Das Sicherheitsmodul setzt eine Spannungsversorgung von 12V DC 0,5A (6Watt) voraus. Sie können die Spannungsversorgung des Hauptmoduls dafür verwenden. Achten Sie jedoch darauf, dass die Gesamtausgangsleistung des Hauptmoduls inkl. aller Erweiterungsmodule nicht überschritten wird. Wir empfehlen den Betrieb des Sicherheitsmoduls mit einer separaten Spannungsquelle.

Verhalten bei Spannungsverlust
Achten Sie bei der Installation darauf, dass im Falle eines Spannungsverlustes, sowohl das Sicherheitsmodul als auch die Türstation im besten Fall über eine gepufferte Quelle betrieben werden kann (z.B.: Pufferung des PoE-Switches der Türstation und 12V DC-Netzteil für Sicherheitsmodul und elektrischer Türöffner).

Zusätzliche Eingänge anschließen
Die Kontakte für den magnetischen Türsensor (DOOR_SENSOR) und manuellen Türöffner (DOOR_Button) können ebenfalls am Sicherheitsmodul angeschlossen werden.

Anschluss des Türöffners
Schließen Sie den elektrischen Türöffner am Kabel D13/D14 an.

Programmierung DIP-Switch
Stellen Sie am DIP-Switch die passende ID ein.

Einstellung Dip-Schalter

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet softwareseitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Je nach Dip-Schalter-Stellung am Sicherheits-modul, werden die Schaltbefehle vom Haupt-modul für Relais1/2 an das Sicherheitsmodul weitergeleitet.

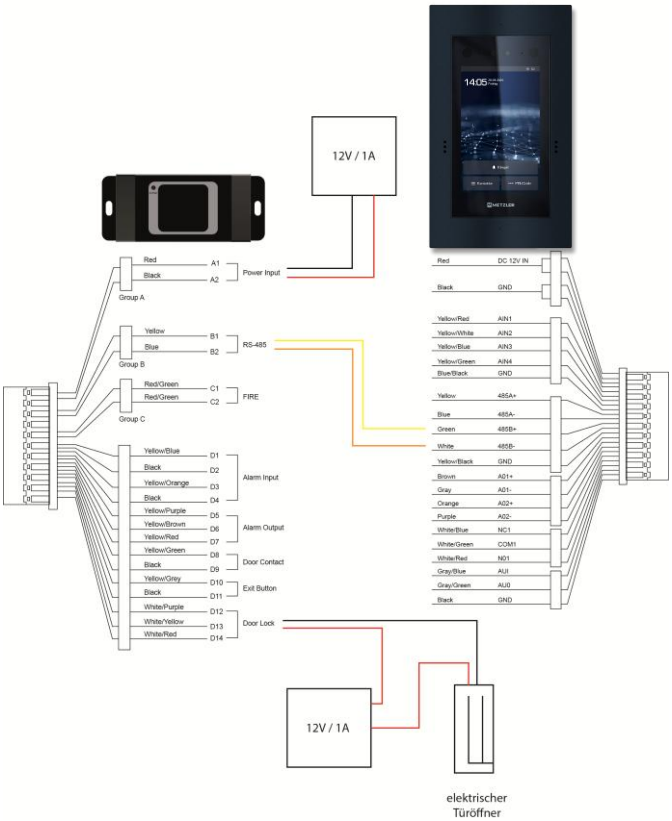
Verkabelung
Das Sicherheitsmodul muss mit der Alarm-eingangsschnittstelle der SDM10 Türstation verbunden werden. Verbinden Sie hierzu folgende Adern miteinander:

RS485 + (gelbe Ader Sicherheitsmodul) — RS485B + (grüne Ader Alarm-eingangsschnittstelle SDM10)

RS485 - (blaue Ader Sicherheitsmodul) — RS485B - (weiße Ader Alarm-eingangsschnittstelle SDM10)

Hinweis
Die RS-485 Datenleitung sollte eine Länge von 50 Meter nicht überschreiten. Der Anschluss eines Sicherheitsmoduls hat keinen Einfluss auf die Gesamtzahl der Erweiterungsmodule (max. 8).

Verdrahtungsbeispiel Sicherheitsmodul



Verdrahtungsbeispiel Sicherheitsmodul

Anschluss zwei Sicherheitsmodule

Es ist möglich, zwei Sicherheitsmodule am Kameramodul der VDM10 und SDM10 Serie anzuschließen und so zwei Türöffner sicher anzusteuern.

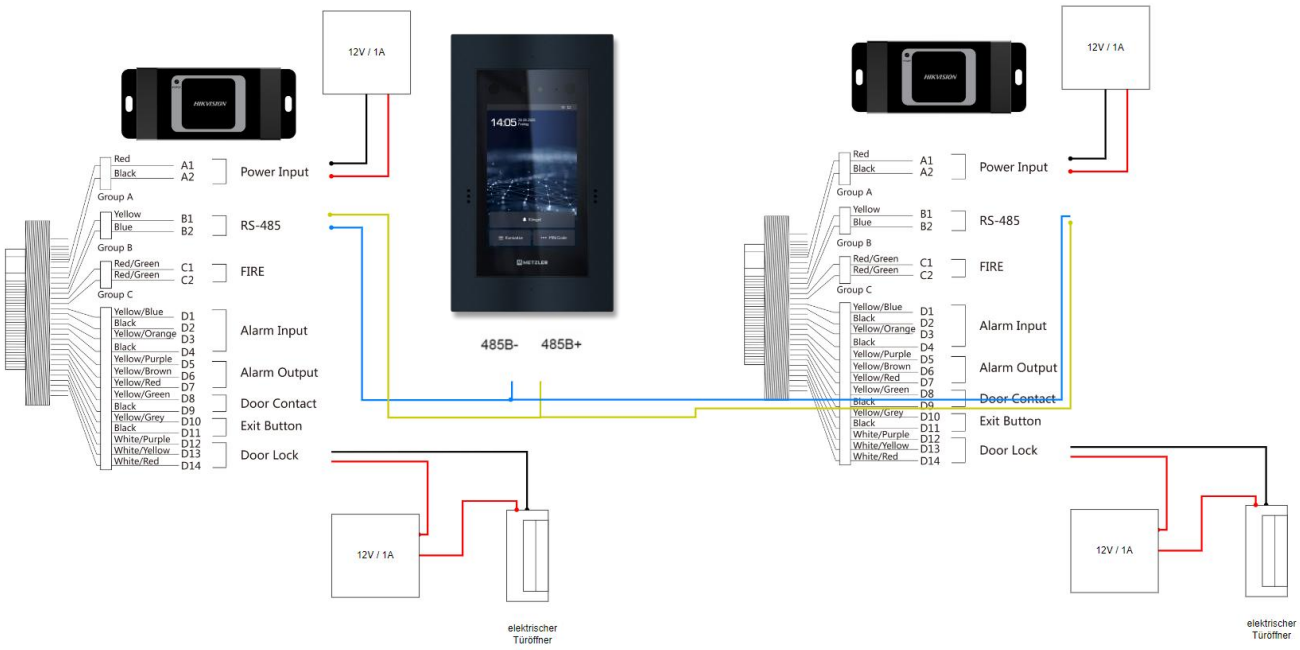
Für den Anschluss müssen die beiden Adern B1(RS485+) und B2(RS485-) des einen Sicherheitsmoduls mit den beiden Adern B1 und B2 des zweiten Sicherheitsmoduls verbunden werden. Die Verbindung zum Kameramodul erfolgt dann wie bisher am RS485+ und RS485- des jeweiligen Moduls.

Die Adressierung am DIP-Schalter der Sicherheitsmodule für Türöffner 1/2 sieht wie folgt aus:

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet softwareseitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die Türöffnung über die Gesichtserkennung, RFID und QR-Code, nur für das Relais1 verwendet werden kann!
Relais2 kann hierüber NICHT angesteuert werden!

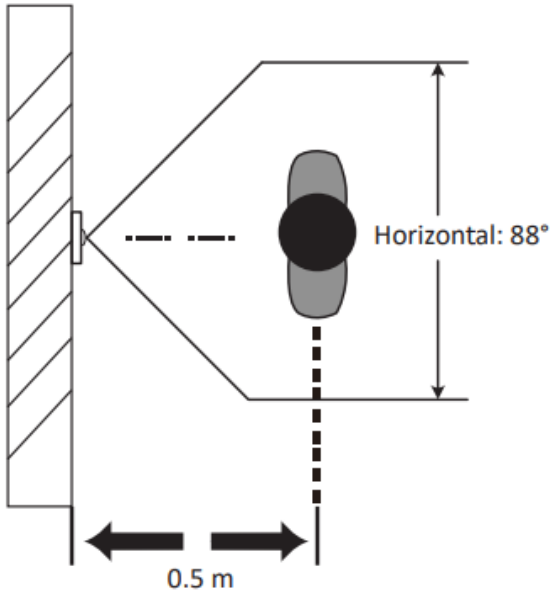


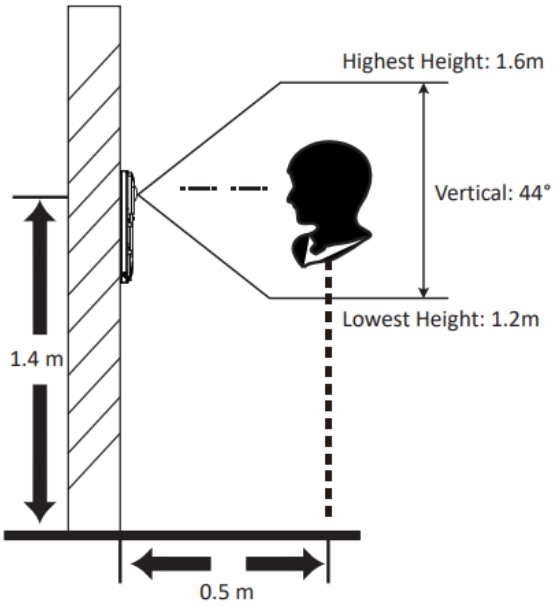
Verdrahtungsbeispiel zwei Sicherheitsmodule

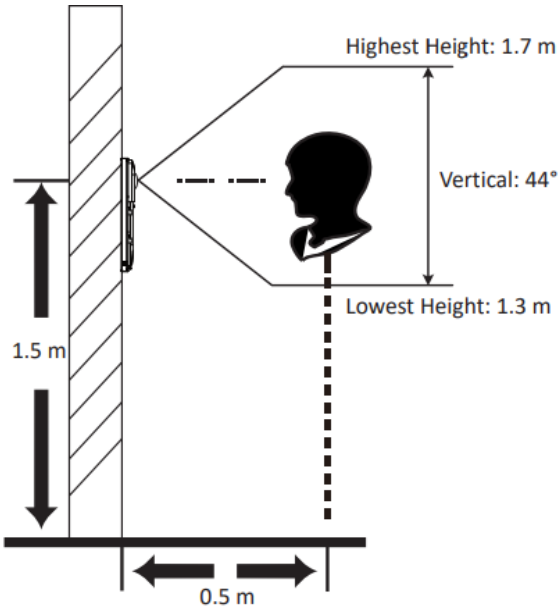
7 Installation

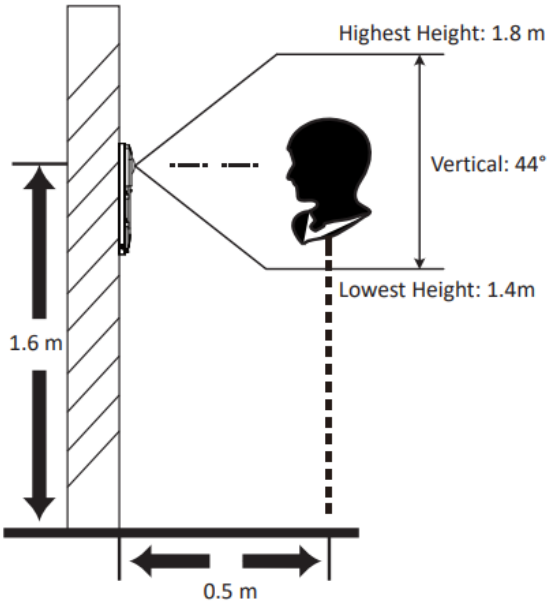
Empfohlene Montagehöhe

Wir empfehlen Ihnen eine Installationshöhe (Abstand zwischen der Kameralinse und Boden) zwischen 1,4 bis 1,6 Meter.









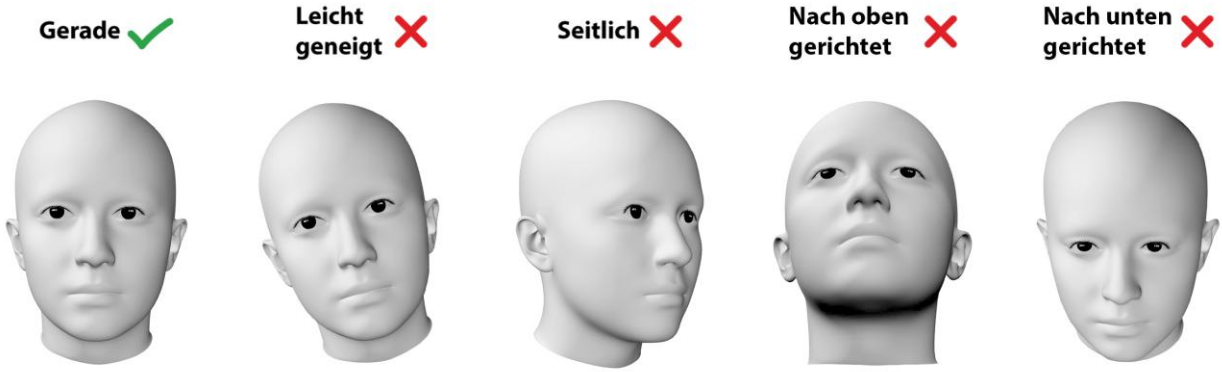
Tipps zum Erstellen von Gesichtsbildern

Gesichtsausdruck:

- Achten Sie darauf, beim Erstellen von Gesichtsbildern einen natürlichen Gesichtsausdruck zu wahren, wie auf dem Bild rechts gezeigt.
- Verzichten Sie auf Hüte, Sonnenbrillen oder andere Accessoires, die die Gesichtserkennung stören könnten.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Augen, Ohren und andere Gesichtszüge gut sichtbar sind und verdecken Sie diese nicht mit Haaren. Starkes Make-up sollte ebenfalls vermieden werden.



Körperhaltung: Für ein qualitativ hochwertiges und genaues Gesichtsbild stellen Sie sicher, dass Ihr Gesicht direkt zur Kamera ausgerichtet ist, wenn Sie das Bild aufnehmen oder vergleichen.



Größe: Stellen Sie sicher, dass Ihr Gesicht mittig im Display positioniert ist.
Richtige Position:



9 Aktivierung

Gerät lokal aktivieren

Sie können das Gerät zunächst aktivieren, indem Sie ein sicheres Kennwort festlegen, bevor Sie das Gerät verwenden können. Die lokale Aktivierung ist nur notwendig, wenn die SDM10 ohne Metzler Innenstation verwendet werden soll. In Verbindung mit einer Innenstation erfolgt die Einrichtung über diese. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich die vergebenen **Passwörter notieren** und an Innen- und Türstation dieselben Passwörter verwenden.
Mit einer Metzler Innenstation bitte weiter mit Punkt *7 Erstinbetriebnahme via Innenstation*

Schritte zur Aktivierung des Gerätes

1. Schalten Sie das Gerät ein, um automatisch die Aktivierungsseite aufzurufen.
2. Erstellen Sie ein Passwort und bestätigen Sie dieses.
3. Tippen Sie auf Weiter, um die Aktivierung abzuschließen.

Hinweis
Sie können auf tippen, um die Kennwort-anzeige zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen dringend, ein sicheres Passwort, Ihrer Wahl, zu erstellen (mit mindestens 8 Zeichen, darunter mindestens drei Arten der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Klein-Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zu ändern, vor allem im Hochsicherheitssystem kann eine monatliche oder wöchentliche Änderung des Passworts Ihr Produkt besser schützen. Sollen zu einem späteren Zeitpunkt Metzler Innenstationen mit ins System genommen werden, empfehlen wir Ihnen, übereinstimmende Passwörter zu verwenden.

Was ist als Nächstes zu tun?

Nach der Aktivierung des Geräts wird automatisch die Seite zur Schnellkonfiguration angezeigt. Einzelheiten finden Sie unter ***Schnellkonfiguration.***

Gerät über das Netzwerk aktivieren

Schritte zur Aktivierung über das Netzwerk

1. Der Computer und das Gerät sollten sich im gleichen Subnetz befinden. (Standard-IP-Adresse: 192.0.0.65)

Hinweis
Der Computer und das Gerät sollten sich im gleichen Subnetz befinden.

2. Geben Sie die IP-Adresse der Türstation in die Adressleiste des Webbrowsers ein, um die Aktivierungsseite aufzurufen.
3. Wenn in Ihrem Netzwerk mehrere Tür-stationen vorhanden sind, bearbeiten Sie bitte die IP-Adresse der Türstation, um zu verhindern, dass IP-Adressenkonflikte einen anormalen Zugriff auf die Türstation verursachen. Nachdem Sie sich an der Türstation angemeldet haben, können Sie auf **Konfiguration → Netzwerk → TCP/IP** klicken, um die IP-Adresse, die Subnetz-maske, das Gateway und andere Parameter der Türstation zu bearbeiten

Vorsicht
Um die Sicherheit des Netzwerks zu verbessern, muss das eingestellte Kennwort zwischen 8 und 16 Ziffern lang sein und aus einer Kombination von mindestens zwei oder mehr Arten von Zahlen, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Sonder-zeichen bestehen.

Gerät über Client-Software freischalten

Sie können die Türstation erst konfigurieren und bedienen, nachdem Sie ein Passwort für die Geräteaktivierung erstellt haben.

Die Standardparameter der Türstation sind wie folgt:

- Standard-IP-Adresse: 192.0.0.65
- Standard Port Nr.: 8000
- Standard-Benutzername: admin

Schritte zur Freischaltung

1. Schalten Sie das Gerät ein, und verbinden Sie es mit dem Netzwerk.
2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adressleiste des Webbrowsers ein und klicken Sie auf **Enter**, um die Aktivierungsseite aufzurufen. Klicken Sie auf OK, um das Gerät zu aktivieren.
3. Erstellen Sie ein Passwort und geben Sie es in das Passwortfeld ein.
4. Bestätigen Sie das Kennwort.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Gerät zu aktivieren.

10 Erstinbetriebnahme via Innenstation

Vorbereitung

Die Türstation kann mittels einer Innenstation, ohne den Einsatz eines zusätzlichen PCs, in Betrieb genommen werden. Stellen Sie sicher, dass hierfür folgende Voraussetzungen für die Installation erfüllt sind:

- Die Türstation ist mit dem lokalen Netzwerk und einer passenden Spannungsversorgung verbunden
- Mindestens eine Innenstation ist mit Spannung verbunden und ist per Netzwerkkabel mit dem lokalen Netzwerk verbunden
- Die Türstation befindet sich im Auslieferungszustand
- Die Innenstation befindet sich im Auslieferungszustand oder wurde vorher mittels **Einstellungen → Erweiterte Einstellung → Konfiguration → Systemwartung → Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen** auf diesen Zustand zurückgesetzt
- **Optional:** es befindet sich ein Router mit Internetzugang im Netzwerk
- **Optional:** Sie haben die Hik-Connect App auf Ihrem Smartphone installiert, welches Internetzugriff besitzt

Hinweis
Linuxbasierte Innenstationen (z.B.: VDM10-IS-2W/POE-2.0, VDM10-IS-PRO-POE-2.0 oder VDM10-IS-10Z-POE-2.0) mit installierter Gerätefirmware V2.2.20 oder höher besitzen einen verbesserten Einrichtungsassistenten und die Möglichkeit grundlegende Einstellungen für die Türstation direkt über das Display der Innenstation zu konfigurieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Innenstation auf diese Firmware-stand zu aktualisieren. Die nachfolgenden Abschnitte beziehen sich auf diese Firmware-Version.

Ersteinrichtung via Innenstation

Ersteinrichtung starten

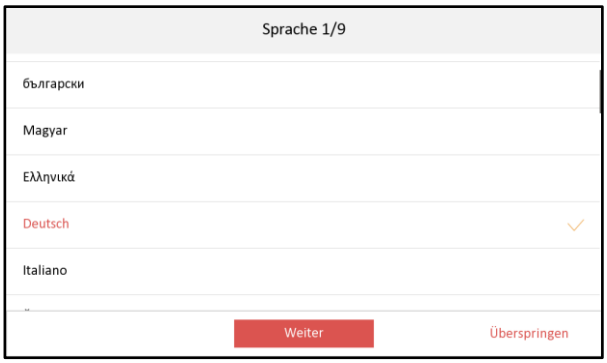


Geben Sie in das Eingabefeld das Administrator Passwort der Innenstation ein. Wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld, um Fehleingaben zu vermeiden.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen besteht und folgende zusätzliche Kriterien erfüllt: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

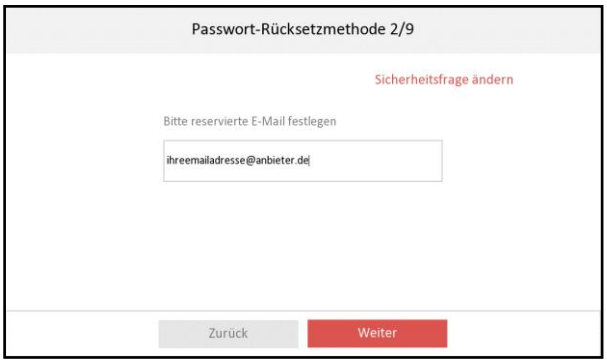
Der Indikator in der Passworteingabe zeigt Ihnen farblich die Passwortstärke an. Wählen Sie ein Passwort mit der Eigenschaft **Stark**.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der **OK**-Schaltfläche.



Wählen Sie Ihre bevorzugte Anzeigesprache aus (aktuelle Auswahl ist farbig hervorgehoben).

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Tragen Sie eine E-Mail-Adresse ein, welche die Informationen zum Zurücksetzen des Passwortes erhält (wenn später die **Funktion Passwort vergessen** ausgeführt wird).



Tragen Sie optional über die Schaltfläche **Sicherheitsabfrage ändern** Antworten auf die 3 angezeigten Fragen ein. Diese Antworten werden alternativ (wenn kein Internetzugriff zum Versenden der Rücksetz-E-Mail gegeben ist) beim Zurücksetzen des Passwortes abgefragt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Setzen Sie hier manuell oder automatisch per DHCP die IP-Adresse Ihrer Innenstation. Tippen Sie einmal kurz auf den Schalter bei **IP-Adresse automatisch abrufen**, um per DHCP eine Adresse von Ihrem Router zu beziehen.
Tippen Sie direkt auf die angezeigten Adressen, um eine manuelle Konfiguration vorzunehmen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Legen Sie hier den Betriebsmodus der Innenstation fest. Wählen Sie für die erste Innenstation den **Innenstation Typ Innenstation**. Möchten Sie weitere Innenstationen einlernen, welche als Nebenstation dienen sollen, müssen Sie als **Innenstation Typ** die Auswahl **Innenerweiterung** festlegen.

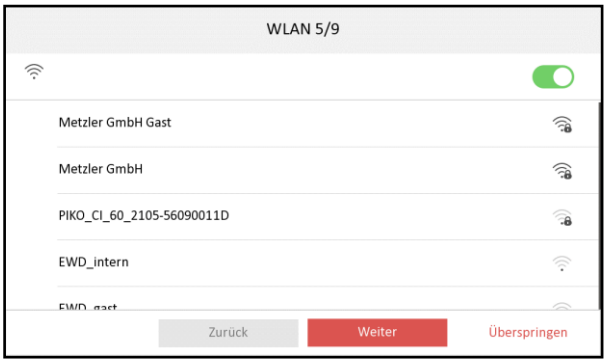
Vergeben Sie die **Zimmernr.** (Bestimmt die Zuweisung an einen Benutzer / Klingeltaster: Benutzer 1 / Klingeltaster 1 = Zimmernr. 1 usw.).

Hinweis
Verwenden Sie für die erste Innenstation die bereits vorgeschlagene Zimmer-Nummer: 1.

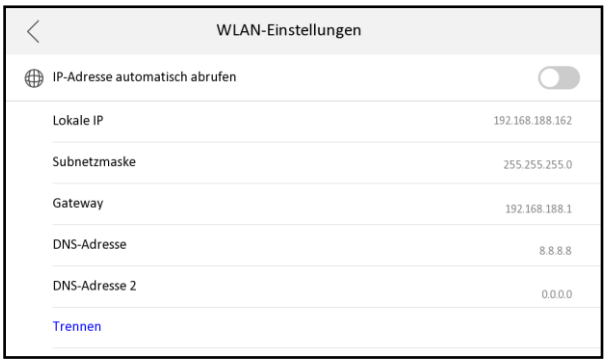
Registrierungs-Passwort
Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen aus Sicherheitsgründen das identische Registrierungspasswort verwenden. Legen Sie hier das Passwort fest. Sie können alternativ das Passwort des Administrator-Kontos über die Schaltfläche **Dasselbe wie das Admin Passwort** übertragen.

Hinweis
Überspringen Sie diesen Punkt nicht! Die Vergabe des **Registrierungspassworts** ist ein zentraler Punkt der Ersteinrichtung. Solange im Ersteinrichtungsmenü **nicht konfiguriert** erscheint, ist das Registrierungspasswort noch nicht zugewiesen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Aktivieren Sie hier optional die WLAN-Schnittstelle Ihrer Innenstation durch Betätigen des Schalters. Wählen Sie dann das WLAN-Netzwerk in der Suchliste aus und tragen Sie das WLAN-Passwort ein.



Durch Antippen des Listeneintrages eines ausgewählten WLAN-Netzwerkes, können Sie manuell die IP-Konfiguration vornehmen und über Trennen das WLAN-Netzwerk wieder verlassen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Nehmen Sie hier alle relevanten Zeiteinteilungen für Ihre Innenstation vor.

Hinweis
Das Setzen der korrekten Zeiteinstellungen ist ein kritischer Einrichtungsschritt für die gesamte Video-Gegensprechanlage. Weichen Uhrzeit/Datum/Zeitzone von der aktuellen Uhrzeit ab, kann es beispielsweise zu Problemen bei

HIK-Connect oder Validierung der RFID-Karten (Gültigkeitszeitraum) kommen.

Zeitzone

- Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Drop-Down-Feld aus

Datumformat:

- JJJJ-MM-TT
- TT-MM-JJJJ
- MM-TT-JJJJ

Zeitformat:

- 24-Stunden-Format
- 12-Stunden-Format

Zeit:

- Manuelle Zeitauswahl Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute

Sommer-/Winterzeit:



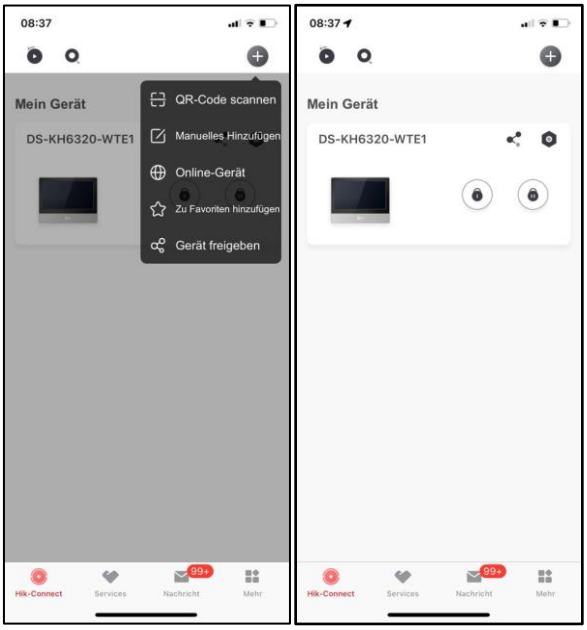
Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt. (Std: Aktiviert!)

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Verbinden Sie hier die Innenstation (nicht mit einer Einstellung **Innenerweiterung** möglich) mit dem Hik-Connect Dienst, um einen Zugriff über Ihr Smartphone zu ermöglichen.

1. Aktivieren Sie die Funktion **Hik-Connect-Dienst aktiveren**.
2. Geben Sie einen **6–12-stelligen Verifizierungs-Code** ein, der später beim Koppeln mit Ihrem Smartphone abgefragt wird.
3. Prüfen Sie den **Hik-Connect-Serverstatus**. Eine Kopplung mit Ihrem Smartphone ist erst möglich, wenn als Status **Verbunden** angezeigt wird.
4. Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den linken QR-Code, um auf den passenden App-Store für Ihr Endgerät zum Installieren der Hik-Connect App zu gelangen.
5. Installieren Sie die Hik-Connect App auf Ihrem Smartphone und richten Sie ein Benutzerkonto ein. Starten Sie die App und drücken Sie auf das Plus-Symbol, um ein neues Gerät hinzuzufügen. Wählen Sie als Methode **QR-Code scannen.**
6. Scannen Sie mittels der Hik-Connect App den rechten QR-Code vom Display der Innenstation, um diese hinzuzufügen. Folgen Sie den weiteren Einrichtungsschritten in der App, um die Einrichtung abzuschließen.



QR-Code scannen → Gerät hinzugügen

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Wählen Sie in der angezeigten Geräteliste Ihre Türstation aus.

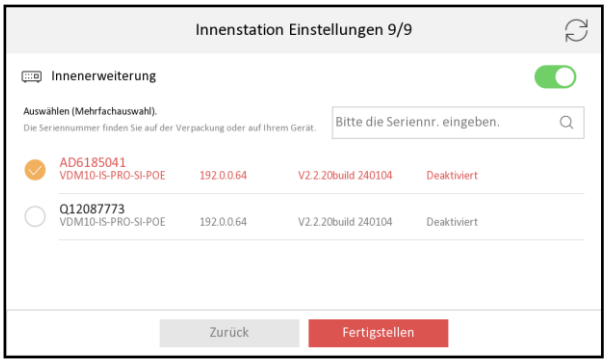
1. Sofern diese noch nicht aktiviert ist (sich im Auslieferungszustand befindet) klicken Sie den Listeneintrag an. Die Netzwerkparameter werden automatisch vergeben.

2. Wählen Sie (sofern verfügbar) weitere Türstation aus der Geräteliste aus, um diese ebenfalls in Betrieb zu nehmen.



3. Durch Setzen des Auswahlfeldes „Haupt“ legen Sie fest, welche Türstation als Haupttürstation konfiguriert wird. Alle anderen (markierten) Türstationen werden als Nebentürstation in die ausgewählte Haupttürstation eingelernt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Wählen Sie in diesem optionalen Einrichtungsschritt im Netzwerk verfügbare Innenstationen aus der Geräteliste aus, welche der aktuellen Hauptinnenstation als Nebeninnenstationen (Innenerweiterung) hinzugefügt werden sollen.

Hinweis

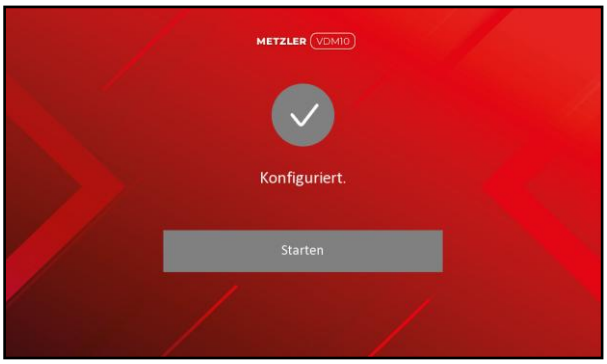
Die aktuellen Einstellungen der ausgewählten Innenstationen werden durch diesen Einrichtungsschritt überschrieben. Die Nummerierung der Nebenstationen erfolgt anhand der Reihenfolge der Markierung (Nebenstellen Nummer 1,2,3, usw.).

Es können bis zu 5 Nebenstellen definiert werden.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter**-Schaltfläche.



Abhängig vom Umfang der ausgewählten Nebentürstationen und Nebeninnenstationen, kann der Kopplungsvorgang bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen.



Die Ersteinrichtung Ihrer Video-Gegensprechanlage ist erfolgreich abgeschlossen.

WLAN-Kopplung LAN/PoE Innenstationen

Für die Innenstationen „Home“ und „Ultra“ in der LAN/PoE-Variante, ist ein separates Netzteil erhältlich, um die Geräte mit Strom zu versorgen. So gibt es die komfortable Möglichkeit die Innenstationen auch über WLAN mit der Türstation zu koppeln. Hierzu muss die Türstation, über den WLAN-Router mit einem Netzwerksignal kabelgebunden versorgt werden. Die Türstation muss sich hierzu im selben Netzwerk befinden wie alle Innenstationen im Verbund.

Aktivieren Sie die Türstation über die Client-Software iVMS-4200 oder dem SADP-Tool und weisen Sie dem Gerät eine IP-Adresse aus dem WLAN-Netzwerkbereich zu. Im Anschluss kann mit der Einrichtung der Innenstation über den Assistenten begonnen werden.

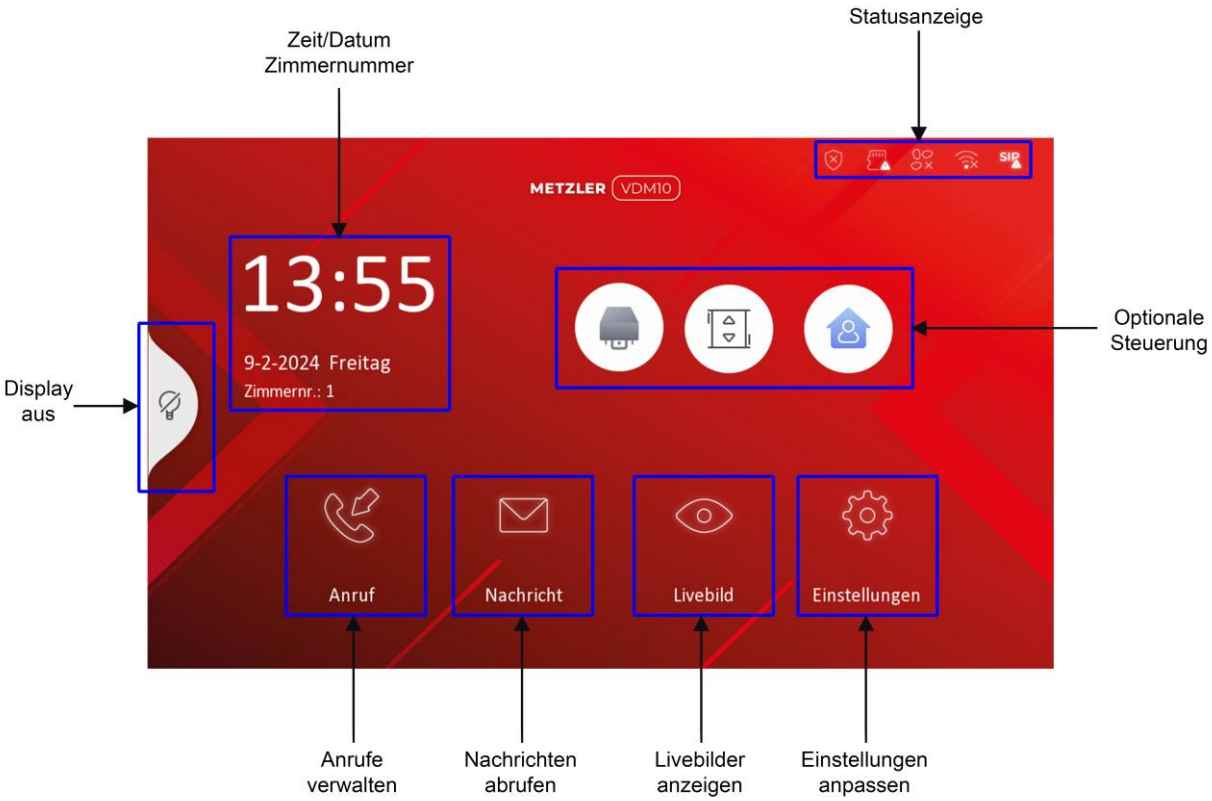
Im „Assistent-Netzwerk 3/9“ muss hierbei die Lokale IP-Adresse der Innenstation in einem anderen Netzwerkbereich bleiben. Belassen Sie diese im „Auslieferungszustand 192.0.0.64“ für alle Innenstationen im Verbund.

Im „Assistent-WLAN 5/9“ kann jetzt das WLAN aktiviert werden.

Wählen Sie in der angezeigten Geräteliste Ihre zuvor aktivierte Türstation im Punkt „Einstellungen für Türstationen 8/9“ aus und schließen Sie den Assistenten ab.

11 Bedienung und Konfiguration der Innenstation

Home-Screen



Zeit/Datum/Zimmer-Nr.

Anzeige der aktuellen Uhrzeit und Datum. Tippen Sie auf die Uhrzeit, um direkt die Uhrzeiteinstellung anzupassen.

Zimmernr.: Anzeige der aktuellen Zimmernummer der Innenstation. Unter dieser Nummer kann die Innenstation von der Türstation oder anderen Innenstationen angerufen werden.

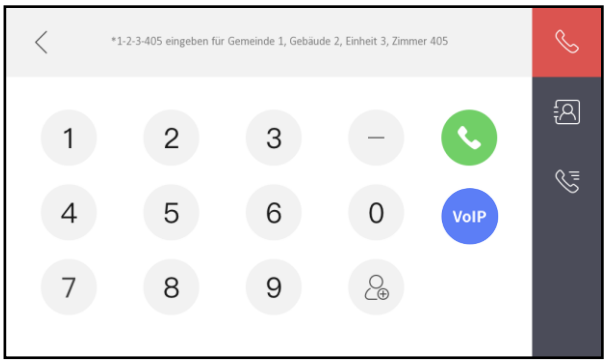
Display aus

Tippen Sie auf die Taste, um manuell die Hintergrundbeleuchtung zu deaktivieren (Bildschirm wird schwarz, Gerät bleibt in Betrieb).

Anrufe verwalten

Von hier aus können alle Anruf-Relevanten Informationen und Befehle verwaltet werden. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Teilnehmer anrufen



1. Als Ziel können andere Innenstationen (Zimmernummern, privates SIP) oder SIP-Nummern (Standard-SIP) gewählt werden.
2. Wählen Sie die Zimmernummer einer Innenstation und drücken Sie die -Taste, um einen Anruf zu starten.
3. Wählen Sie die SIP-Nummer einer SIP-Gegenstelle und drücken Sie die -Taste, um einen SIP-Anruf zu starten.
4. Wählen Sie eine Nummer und drücken Sie die -Taste, um diese als Kontakt zu speichern.

Nähere Details zum Format der Rufnummern finden Sie im Abschnitt „Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl“.

Hinweis

- Innerhalb eines Gebäudes (gleiche „Community“, „Building“, „Unit“) kann eine Innenstation direkt durch Anwahl der Zimmernummer angerufen werden: „405“ ruft Zimmernummer 405 an.
- Befinden Sie Innenstationen mit gleicher Zimmernummer in unterschiedlichen Gebäuden, muss zur Anwahl die „Building-Nummer“ mit angegeben werden: „1-405“, um Zimmer 405 in Gebäude 1 anzurufen.

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Zimmernummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-Innenstation mit der Zimmernummer 1 an
Anwahl einer Neben-Innenstation	0-2 Haupt-Innenstation ruft Neben-Innenstation mit Neben-Zimmernummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Neben-Innenstation ruft Haupt-Innenstation

Kontakte verwalten



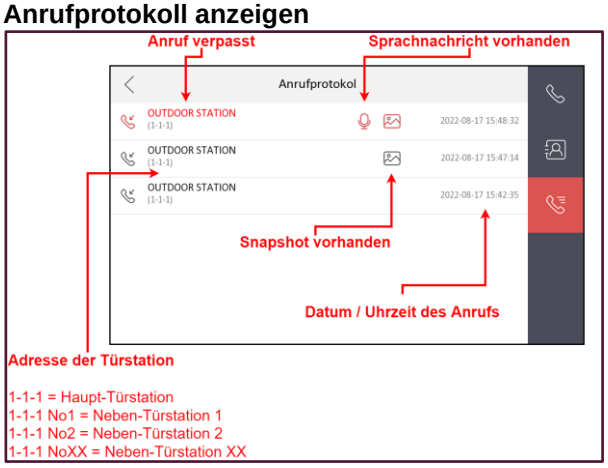
1. Wählen Sie einen Listeneintrag durch Antippen aus, um einen Anruf durchzuführen.
2. Durch Drücken der -Taste können Sie einen neuen Eintrag erstellen.
3. Hinterlegen Sie den Kontaktnamen und Zimmernummer für eine private SIP-Nummer und eine SIP-Rufnummer für einen Standard-SIP Anruf.
4. Speichern Sie die den Kontakt über die OK-Schaltfläche

Hinweis

Es können bis zu 200 Einträge auf der Innenstation gespeichert werden.

5. Halten Sie einen Listeneintrag länger gedrückt, um diesen zu ändern oder zu löschen.

Anrufprotokoll anzeigen



Das Anrufprotokoll zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe (empfangen/gesendet) in absteigender Reihenfolge (neuester Eintrag ganz oben) an.

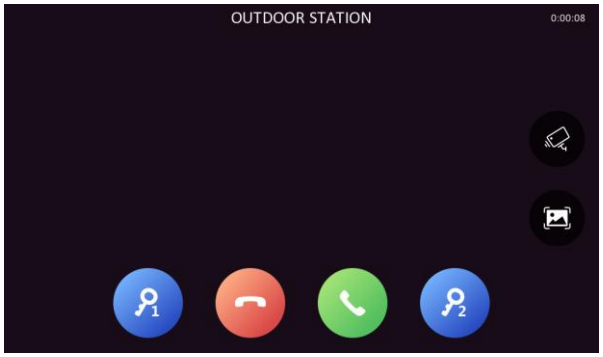
Hinweis

- Neben-Innenstationen unterstützen diese Funktion nicht
- Alle Haupt-Innenstationen speichern die Anrufprotokolle von Türstationen, Verwaltungszentralen (z.B. iVMS) und anderen Haupt-Innenstationen

Durch Anwählen eines Listeneintrages im Anrufprotokoll können Sie folgende Aktionen durchführen

- Klicken und halten Sie den Eintrag, um diesen zu löschen
- Klicken Sie auf das Mikrofon-Icon, um die Sprachnachricht abzuhören
- Klicken Sie auf das Snapshot-Icon, um das aufgezeichnete Bild anzusehen

Ankommende anrufe



Eine Innenstation kann Anrufe erhalten von:

- Verbundenen Türstationen
- Anderen Innenstationen
- Hauptstationen
- Verwaltungszentralen (iVMS-4200/HikCentral)

Bei Anruf wird unabhängig vom gerade angezeigten Inhalt auf der Innenstation, zur Gesprächsansicht gewechselt und das Livebild der Türstation wird angezeigt. Folgende Funktionen stehen hierbei zur Verfügung:

	Das Gespräch beenden (wenn bereits angenommen) oder ablehnen (wenn noch nicht angenommen). Wird das Gespräch abgelehnt ertönt ein Besetztzeichen an der Türstation.
	Gespräch annehmen und 2-Wege Kommunikation starten.
	Öffnet Tür-Relais1.
	Öffnet Tür-Relais2.
	Wechselt zur IP-Kamera Live-Ansicht.
	Erstellt manuell ein Snapshot auf dem internen Speicher.
	Lautstärkeeinstellung an der Innenstation während des Gesprächs anpassen.
	Mikrofonlautstärke an der Innenstation während des Gesprächs anpassen.

Anrufe entgegennehmen



Während einer aktiven Gesprächsverbindung können über die Kurztasten links und rechts zusätzliche Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle). In der linken oberen Ecke der Gesprächsansicht wird zusätzlich die Gesprächsdauer angezeigt (siehe maximal Gesprächsdauer in **Anrufeinstellungen**).

Kamera während Gespräch wechseln



Durch Klick auf das -Symbol kann vor Gesprächsannahme und während eines Gesprächs zwischen allen verbundenen Kameras gewechselt werden. Wählen Sie dazu die gewünschte Kamera aus der Liste aus.

Nachrichten abrufen

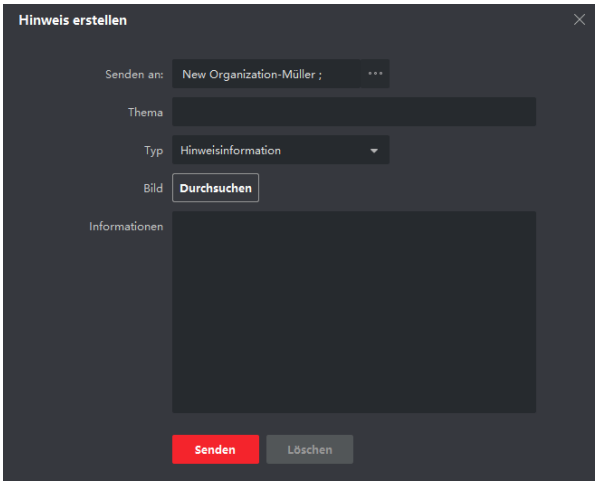
Von hier aus können Sie alle Ereignis-Informationen an der Innenstation abrufen. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Die Listeneinträge der jeweiligen Nachrichten-Arten in den Untermenüs der Innenstation sind zeitlich sortiert (neuester Eintrag oben) und können durch Antippen geöffnet werden, um alle Details anzuzeigen.

Mitteilungen abrufen



Mitteilungen können über die Verwaltungszentrale (z.B.: iVMS-4200, HikCentral) erstellt werden und an alle oder bestimmte Innenstationen über das Netzwerk verschickt werden. Es handelt sich hierbei um Textnachrichten, die optional mit Bilden versehen werden können.



„Hinweis erstellen“-Dialog aus iVMS-4200 zum Versenden einer Mitteilung.

Sprachnachricht abrufen



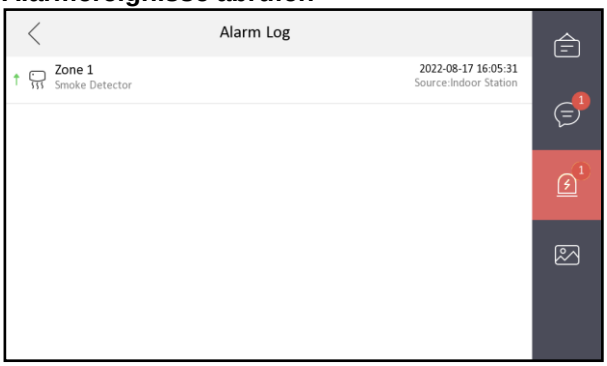
An jeder Haupt-Innenstation kann individuell festgelegt werden, ob bei Abwesenheit (Anruf der Türstation wird nicht angenommen) eine Sprachnachricht des Besuchers aufgezeichnet werden soll. Hierzu muss in den Einstellungen der Innenstation unter „**Einstellungen → Präferenz → Einstellungen von Verknüpfungen**“ die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert sein.

Ist die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert, wird nach dem Klingelvorgang an der Türstation über einen Ansagetext zum Hinterlassen einer Sprachnachricht gebeten.

Die Sprachnachrichten werden von der Türstation an die jeweiligen Haupt-Innenstationen per Netzwerk übertragen und dort gespeichert. Über dieses Menü können die Sprachnachrichten durch Antippen des Listeneintrages abgespielt werden.

Hinweis
Es können bis zu 200 Einträge (Mitteilungen, Sprachnachrichten) auf der Innenstation (mit eingelegter SD-Karte) gespeichert werden.

Alarmereignisse abrufen



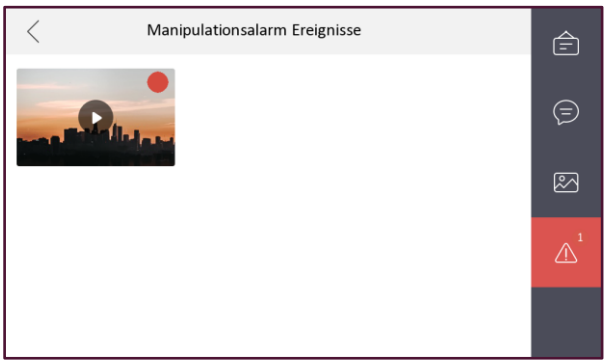
Die Alarmeingänge der Innenstation können zur Überwachung von angeschlossenen 2-Draht Sensoren genutzt werden. Sind Alarm-Sensoren angeschlossen und die Innenstation wurde vom Benutzer scharf geschalten, wird beim Auslösen eines Sensors ein entsprechender Eintrag im Ereignislog erzeugt.

Snapshots abrufen



Die Innenstation speichert bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Außen- und Innenstation ein Snapshot ab und stellt diese im Menü zum Abrufen der Snapshots zur Verfügung. Zusätzlich können manuell während eines Gespräches oder bei Live-Bild-Ansicht einer IP-Kamera Bilder erfasst werden, welche ebenfalls hier aufgerufen werden können.

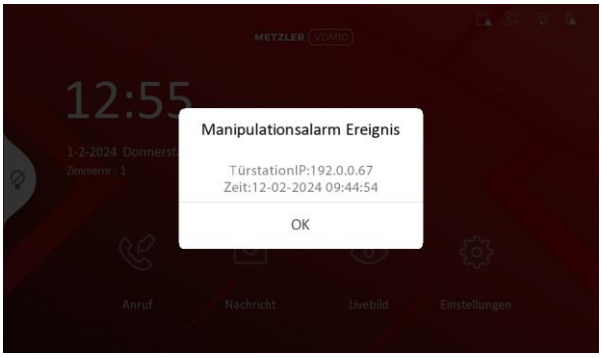
Manipulationsalarm Ereignisse



Lokaler Warnhinweis bei Manipulation
Standardeinstellung: Aktiviert
Anwendungsfall: Lokaler Warnhinweis inklusive Aufzeichnung des außergewöhnlichen Ereignisses und Alarmbild / Es ist nicht nötig, die iVM-4200/Hik-Central-Software auszuführen, um von der Türstation über ein Manipulationsereignis informiert zu werden und dieses zu bearbeiten.

Ablauf:

- Sabotagekontakt wird unterbrochen → Display der Innenstation wird aus dem Standby-Modus aktiviert und ein Warnhinweis-Popup mit weiteren Details zum Ereignis angezeigt:
  - IP-Adresse der manipulierten Türstation
  - Zeitstempel (Datum & Uhrzeit) des Ereignisses
  - Akustische Warnung ertönt



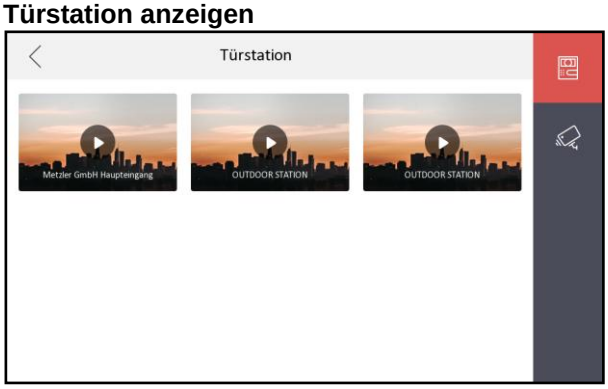
- Die Benachrichtigungsseite auf dem Innendisplay zeigt nun eine neue Kategorie “Außergewöhnliche Ereignisse” an (rechte untere Ecke)
- Protokoll sämtlicher außergewöhnlicher Ereignisse inklusive Alarmbildern von der Türstation
- Momentan werden lediglich Manipulationsereignisse protokolliert

- Einstellung kann unter **„Einstellungen→ Erweiterte Einstellungen→ Geräteverwaltung → Einstellungen der Türstation → Lautstärkeeinstellungen → Alarm aktivieren“** deaktiviert werden

Livebilder anzeigen

Von hier aus können Sie auf Haupt- und Nebentürstationen, sowie eingerichtete IP-Kameras (auch via NVR/DVR) zugreifen.

Türstation anzeigen



Wählen Sie die gewünschte Türstation aus, um die Live-Ansicht zu starten. Befindet sich neben der Haupt-Türstation zusätzliche Neben-Türstationen, werden diese hier ebenfalls angezeigt.

Hinweis
Sie können hiermit jederzeit auf die Türstation zugreifen, Sprechen und Türen öffnen.

Netzwerkkameras anzeigen

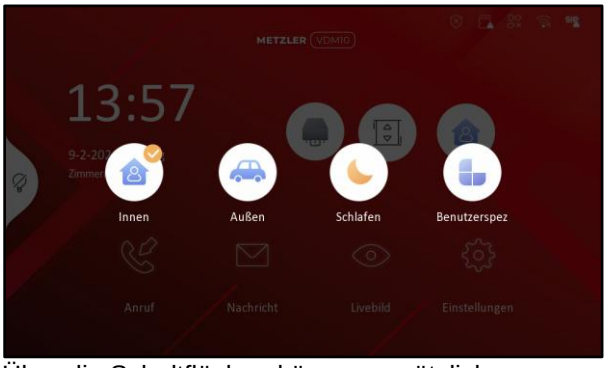


Wählen Sie eine Netzwerkkamera aus der Liste aus, um die Live-Ansicht zu starten.

Es wird sowohl das Einbinden einzelner Kameras (Hikvision oder ONFIV) an der Innenstation unterstützt, als auch das Einbinden von Hikvision embedded Rekorder (DVR/NVR). Bis zu 16 Kamera-Quellen können angelegt werden.

Optionale Steuerung





Über die Schaltflächen können zusätzliche Steuerbefehle direkt über den Home-Screen aktiviert werden. Die angezeigten Symbole müssen in den Einstellungen der Innenstation gesondert aktiviert werden.

	Sendet ein Signal zur Aufzugssteuerung, um den Aufzug zur verbundenen Etage der Innenstation zu schicken (erfordert Hikvision Aufzugssteuerung).
	Öffnet das Szenen-Menü, um die Überwachungs-Szene für Alarmsensoren zu wechseln.
	Aktiviert die „Daheim“-Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die „Unterwegs“ Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die „Schlafen“ Überwachungs-Szene.
	Aktiviert die benutzerdefinierte Überwachungs-Szene.
	Öffnet die manuelle Relais-Steuerung zum Öffnen und Schließen der Ausgangskontakte.

	Aktiviert den Relais-Ausgang für die eingestellte Zeit.
	Deaktiviert den Relais-Ausgang manuell.

Hinweis
Beim Aktivieren einer Überwachungs-Szene müssen Sie ein Scharf-/Unscharf-Passwort eingeben, welches beim Scharf- und Unscharf schalten der Innenstation eingebeben werden muss.

Statusanzeige

Die Statusanzeige wird sowohl für die Anzeige wichtiger Systemzustände als auch Scharf-/Unscharf Schaltung der Innenstation verwendet.

Scharf-/Unscharf Schaltung



Tippen Sie in der Statusleiste auf das -Symbol, um die Scharf-/Unscharf Schaltung zu ändern.

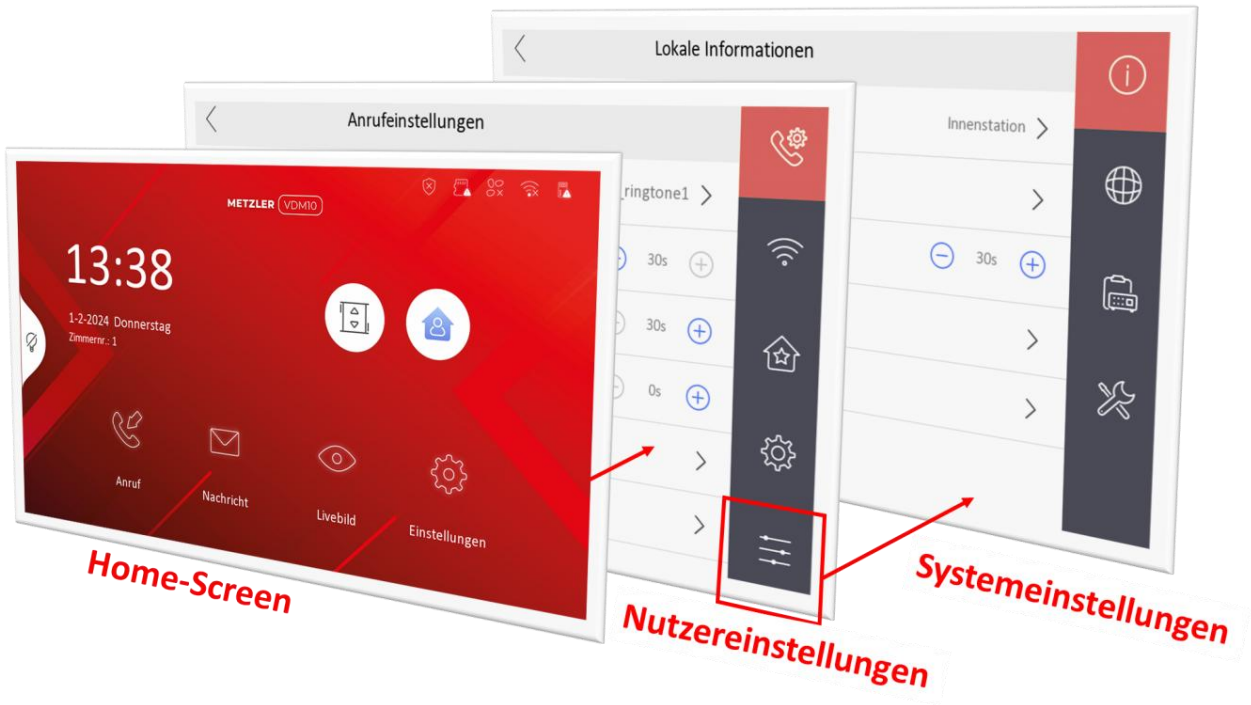
	Schaltet die Innenstation scharf (ausgewählte Überwachungs-Szene).
	Schaltet die Innenstation unscharf (es werden keine Sensoren überwacht).

Bei Aktivierung/Deaktivierung der Funktion muss das entsprechende Passwort zur Bestätigung des Vorgangs eingegeben werden.

Statusleiste

Netzwerk & Registrier-ung Status		Netzwerkkabel ist nicht verbunden
		IP-Konflikt im LAN
		Registrierung der Türstation ist fehlgeschlagen
		Registrierung der Türstation erfolgreich
		Türstation erfolgreich am SIP-Server (privates SIP) der Hauptstation registriert
		Neben-Innenstation nicht an Haupt-Innenstation registriert
		Neben-Innenstation erfolgreich an Haupt-Innenstation registriert
VOIP Status (Standard SIP)		Registrierung am Standard-SIP-Server fehlgeschlagen
		Registrierung am Standard SIP-Server erfolgreich
Scharfschaltung Status		Innenstation unscharf
		Innenstation scharf
SD-Karten Status		SD-Karte nicht eingesteckt
		SD-Karte erkannt
Hik-Connect Status		Gerät kann keine Verbindung zum Hik-Connect Server aufbauen
		Gerät ist mit Hik-Connect verbunden, aber noch keinem Account zugeordnet
		Hik-Connect erfolgreich verbunden und einem Hik-Connect Account zugewiesen
WiFi Status		WiFi deaktiviert oder nicht verbunden
		WiFi IP-Konflikt
		WiFi Signal sehr schwach
		WiFi Signal schwach
		WiFi Signal ausreichend

Nutzereinstellungen



*Das Einstellungsmenü der Innenstation ist in zwei Ebenen unterteilt. Durch Drücken der Taste „**Einstellungen**“ im Home-Screen betreten Sie die Nutzereinstellungs-Ebene. Diese Einstellungen sind nicht Passwort gesichert und können vom Anwender jederzeit geändert werden. Befinden Sie Sich in der Nutzereinstellungs-Ebene, können von dort aus die „**Erweiterten Systemeinstellungen**“ aufgerufen werden, die nur mittels Administrator-Passwort zugänglich sind.*

Anrufeinstellungen



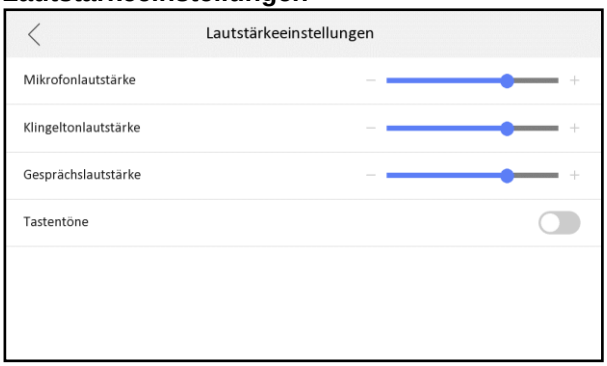
Klingelton
Wählen Sie einen Rufton aus der Liste aus. Es können bis zu 4 individuelle Ruftöne auf die Innenstation mittels iVMS geladen werden (siehe Konfiguration via iVMS).

Klingeltondauer
Maximale Klingeldauer (in Sekunden) an der Innenstation bis der Vorgang abgebrochen wird.

Anrufdauer
Maximale Gesprächsdauer (in Sekunden) nachdem automatisch der Vorgang beendet wird.

Anrufumleitung
Zeitraum (in Sekunden) ab der eine Weiterleitung des Anrufes zu Hik-Connect erfolgt, solange das Gespräch an der Innenstation nicht angenommen wird (bei 0 Sekunden wird parallel zum Klingelvorgang an der Innenstation eine Verbindung zu Hik-Connect aufgebaut).

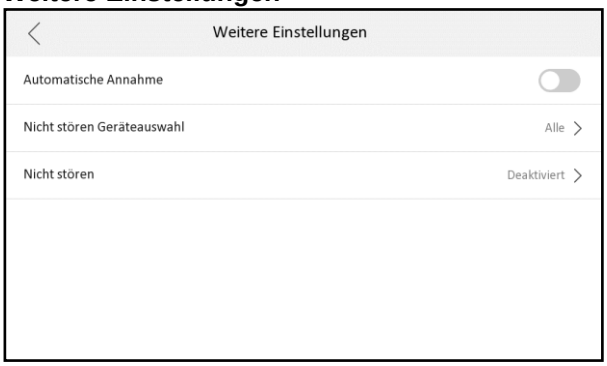
Lautstärkeeinstellungen



Stellen Sie die gewünschte Lautstärke an den Schiebreglern ein.

Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons an der Innenstation
Klingeltonlautstärke: Klingeltonlautstärke
Gesprächslautstärke: Lautstärke der Audioübertragung der Türstation während des Gesprächs
Tastentöne: Aktiviert/deaktiviert Tastentöne

Weitere Einstellungen



Automatische Annahme
Ist diese Funktion aktiviert, wird der Besucher beim Anruf dieser Innenstation direkt auf die Sprachansage umgeleitet und kann eine Sprachnachricht hinterlassen. Sie können über **Home-Screen → Nachricht** die Ansage zu einem späteren Zeitpunkt abhören.

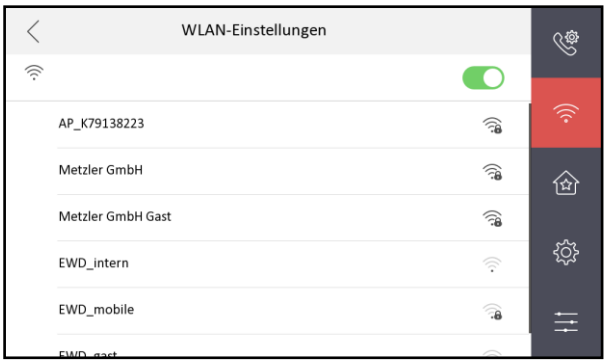
Hinweis
Sie können diese Funktion nur aktivieren, wenn in den Einstellungen „**Nachricht hinterlassen“** aktiviert ist.

Nicht stören Geräteauswahl
Wählen Sie **Alle**, um jeden Anruf an dieser Innenstation abzulehnen (nicht stören). Wählen Sie den Eintrag **Innenerweiterung** aus, um ausschließlich Anrufe von anderen Innenstationen abzulehnen.

Hinweis
Diese Einstellung ist nur aktiv, wenn der Menüpunkt „**Nicht stören**“ auf G**anztägig** oder auf einen täglichen **Zeitbereich** eingestellt ist.

Nicht stören
In der Standardeinstellung ist diese Funktion deaktiviert „Schließen“ (Close). Die Einstellung kann auf ganztätig (jeden Tag 24/7) oder auf einen täglichen Zeitbereich zwischen 00:00-23:59 eingestellt werden. Während des gewählten Zeitbereiches ist die Funktion aktiv.

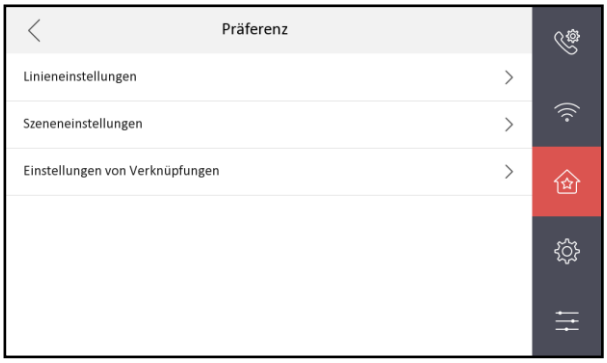
WLAN-Einstellungen



Aktivieren Sie hier die WLAN-Schnittstelle. Die Suchliste zeigt alle im WLAN gefunden Geräte an. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk durch Antippen des Netzwerknamens und anschließender Passworteingabe (wenn WLAN verschlüsselt) aus der Liste aus, um eine Verbindung aufzubauen.

Hinweis
Nutzen Sie optional die WLAN-Schnittstelle an der Innenstation, um beispielsweise in Gebäuden mit mehreren Parteien den individuellen Zugang zum Kunden-Router (für Hik-Connect) herzustellen und betreiben Sie über die LAN/PoE-Schnittstelle ausschließlich die Gegensprech-Funktion.

Präferenz Einstellungen

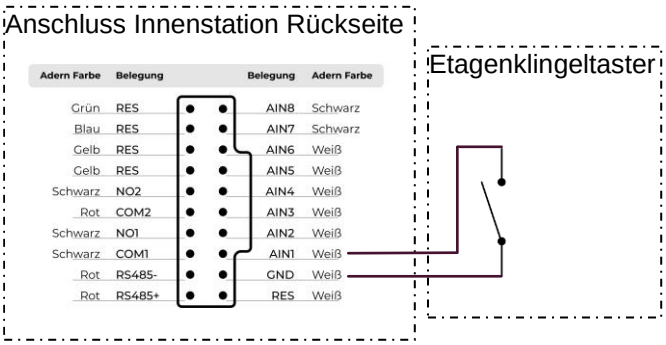


Im Menü Präferenz können Sie die Alarmeingänge (**Linieneinstellungen**) konfigurieren und einer Überwachungsszene zuweisen (**Szeneneinstellungen**). Zusätzlich können Sie über das Menü „**Einstellungen von Verknüpfungen**“ weitere Verknüpfungen auf dem Home-Screen aktivieren und weitere Systemeinstellungen festlegen.

Hinweis
Der Eintrag Linieneinstellung und Szeneneinstellungen sind im Werkszustand ausgeblendet. Die Einträge werden durch Aktivierung der Funktion **Alarm** im Menüpunkt **Einstellung von Verknüpfungen** sichtbar.

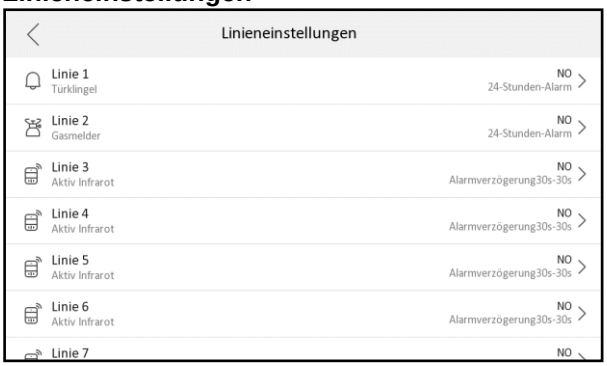
Anschluss des Etagenklingeltasters

Um den Etagenklingeltaster anzuschließen, stellen Sie bitte eine Verbindung vom Klingeltaster an der Wohnungstüre zu dem Anschluss AIN1 und GND der Innenstation her. Die Polung der Kabel am Taster spielt in diesem Fall keine Rolle.



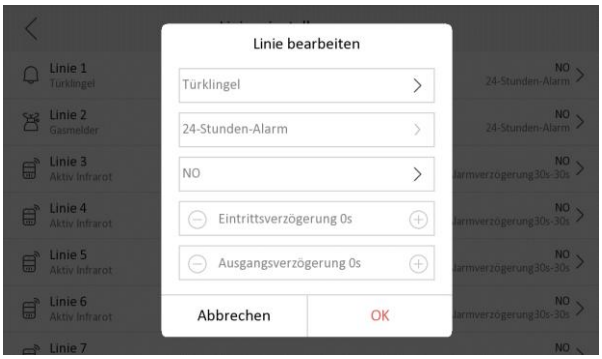
Wird der entsprechende Alarmkontakt geschlossen (z.B.: via Wandtaster) löst dies einen integrierten Türgong an der Innenstation aus (Display bleibt dunkel).

Linieneinstellungen



Jeder Alarmlinie ist ein Alarmeingang am Gerät zugeordnet (Linie1 = A1, Linie2=A2, …Linie8=A8). Wählen Sie einen Eintrag aus, um die Einstellungen zu bearbeiten.

Hinweis
Für Linie 1 ist standardmäßig „Türklingel“ voreingestellt. Für den Etagenruf muss so keine Einstellung mehr nach dem Anschluss an „AIN1“ vorgenommen werden!



Zonentyp	Wählen Sie aus, welches Gerät am Alarmeingang angeschlossen ist. Abhängig von der Auswahl, stehen unterschiedliche Parameter zur weiteren Konfiguration zur Verfügung bzw. werden ausgeblendet. Beim Gerätetyp Gas, Rauch und Türklingel wird der Alarmtyp automatisch auf 24-Stunden-Alarm gestellt und kann nicht verändert werden.
Alarmtyp	**24-Stunden-Alarm**: Das Gerät wird bei Scharfschaltung rund um die Uhr überwacht. **Sofort-Alarm**: Ein Alarm wird auch ohne Scharfschaltung sofort signalisiert. **Verzögerungs-Alarm**: Bei Scharf- und Unscharf Schaltung wird das Gerät entsprechend der Verzögerungseinstellung scharf und unscharf geschalten.

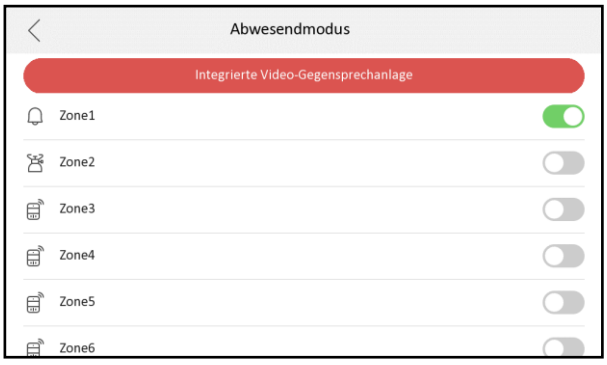
Grundstellung	**NO (Normally open)** **NC (Normally close)** Auswahl der Grundstellung des Alarmeingangs

Szeneneinstellungen



Es stehen 4 Überwachungsszenen zur Verfügung, welche individuell mit den Alarmeingängen (Linien) verknüpft werden können. Damit eine Szene überwacht wird, muss diese über den Home-Screen ausgewählt werden und die Innenstation scharfgeschaltet werden.

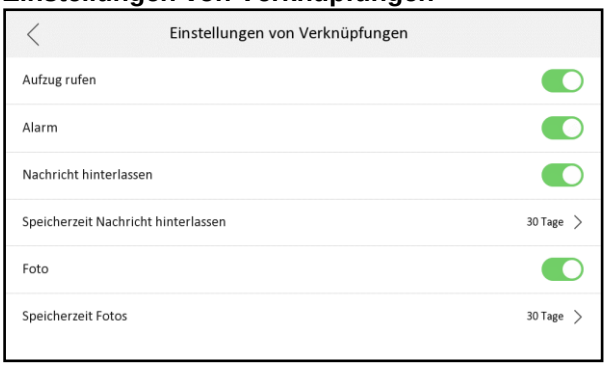
Wählen Sie zur Bearbeitung einer Szene den gewünschten Eintrag aus der Liste aus.



Fügen Sie ein oder mehrere Alarmeingänge (Zone) durch Aktivieren des Schalters der Szene hinzu. Anhand des Geräte-Icons erkennen Sie den Gerätetyp. Jede Zone kann in jeder Szene aktiviert werden.

Hinweis
Geräte mit 24-Stunden-Alarm (z.B.: Rauchmelder, Gasmelder) werden auch ohne Aktivierung in einer Szene ausgelöst.

Einstellungen von Verknüpfungen



Aufzug rufen: Aktiviert die Schaltfläche  auf dem Home-Screen. Durch Antippen wird der Aufzug auf die aktuelle Etage gerufen (setzt Hikvision Aufzugssteuerung voraus).

Alarm: Aktiviert die Steuerung der Alarmeingänge an der Innenstation und blendet die Menüpunkte **Einstellung → Präferenz → Linieneinstellung / Szeneneinstellung** ein.

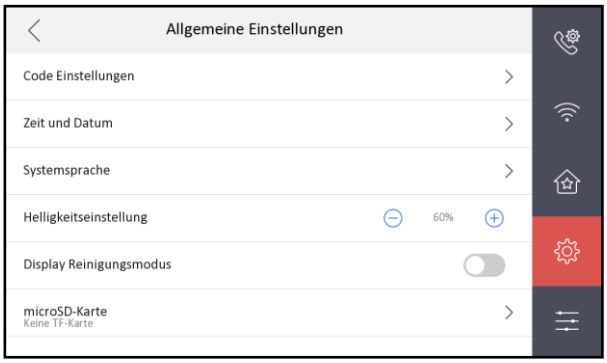
Nachricht hinterlassen: Aktiviert die Sprachnachrichtfunktion an der verknüpften Türstation. Ist die Funktion aktiv, wird bei Abwesenheit (Klingelvorgang wird an der Innenstation nicht entgegengenommen) dem Besucher an der Türstation angeboten, eine Sprachnachricht (max. 30 Sekunden) zu hinterlassen. Diese kann auf der Innenstation zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt werden.

Foto: Aktiviert die Aufzeichnung von Snapshots an der Innenstation. Bei Jedem Klingelvorgang wird automatisch ein Snapshot erstellt. Zusätzlich kann manuell während eines Gespräches mit der Türstation oder von eingelernten IP-Kameras ein Sofortbild gespeichert werden. Stellen Sie bei Aktivierung der Funktion optional die Aufzeichnungsdauer der Snapshots ein.

Hinweis
Beachten Sie Datenschutzrelevante Gegebenheiten am Objekt und schränken Sie je nach Bedarf die Aufzeichnungsdauer ein. Der Datenschutz schreibt in Regel vor, keine Aufzeichnung länger als 72h einzurichten.

Hinweis
Nur bei aktivierter Foto-Funktion werden Ereignisbilder an Hik-Connect übertragen!

Allgemeine Einstellungen

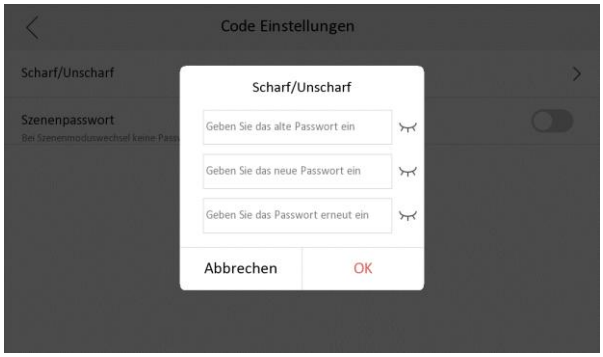


Ändern Sie hier unterschiedliche Einstellungen für die Innenstation.

Scharf/Unscharf Code



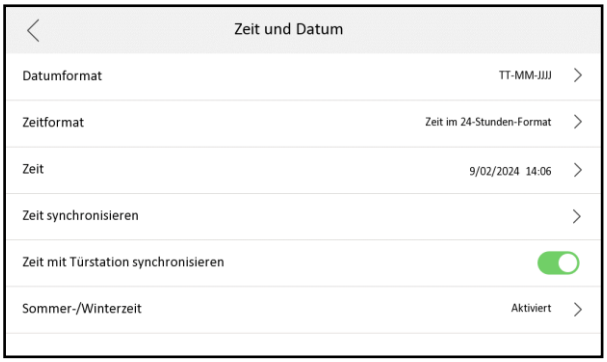
Code Einstellungen zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation.



Vergeben Sie hier den Code zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation, welches für beide Vorgänge vom Nutzer eingegeben werden muss.

Szenenpasswort: Aktivieren Sie die Funktion, um zusätzlich beim Ändern einer Überwachungsszene das Scharf/Unscharf-Passwort vom Nutzer abzufragen.

Zeit und Datum



Datumformat: Wählen Sie das gewünschte Format aus.

Zeitformat: Wählen Sie zwischen 24h oder 12h Format aus.

Zeit: aktuelle Uhrzeit und Datum der Innenstation. Durch Antippen können Sie die Zeit und Datum manuell anpassen.

Zeit synchronisieren



Zeitzone: passen Sie die Zeitzone passend zur Landeszone, in der Sie sich befinden, an.

NTP aktivieren: automatischer Zeitabgleich mit einem NTP-Server aktivieren. Legen Sie dafür das Aktualisierungs-Intervall (Intervall synchronisieren) fest und tragen Sie die IP-Adresse und Netzwerk-Port des NTP-Servers ein.

Hinweis

Für den reibungslosen Betrieb des Hik-Connect Dienstes müssen sowohl die Uhrzeit/Datums und Zeitzoneneinstellungen mit Ihrem Smartphone bzw. dem Server übereinstimmen, um Push-Nachrichten korrekt zustellen zu können. Achten Sie darauf, dass diese Einstellungen korrekt sind.

Sommer-/Winterzeit:



Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt. (Std: Aktiviert!).

Systemsprache: Ändern der Systemsprache (für die lokale Anzeige am Display) auf die gewünschte Landessprache.

Helligkeitseinstellung: Display Helligkeit einstellen in 10%-Schritten.

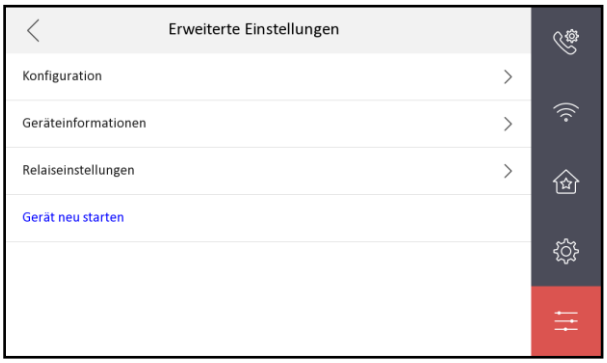
Display Reinigungsmodus: Reinigungsmodus für die Innenstation aktivieren. Nach Aktivierung ist der Touch-Screen für 30 Sekunden deaktiviert, um die Bildschirmfläche (z.B.: mit einem Tuch) zu reinigen, ohne versehentlich eine Aktion über den Touch-Screen am Gerät auszulösen.

Hinweis

- Nach Aktivierung der **Display Reinigungs**-Funktion kann dieser durch Drücken und Halten der Entsperrtaste (sofern am Gerät vorhanden) deaktiviert werden.
- Das Gerät aktiviert nach Ablauf der 30 Sekunden den Touch-Screen selbstständig.

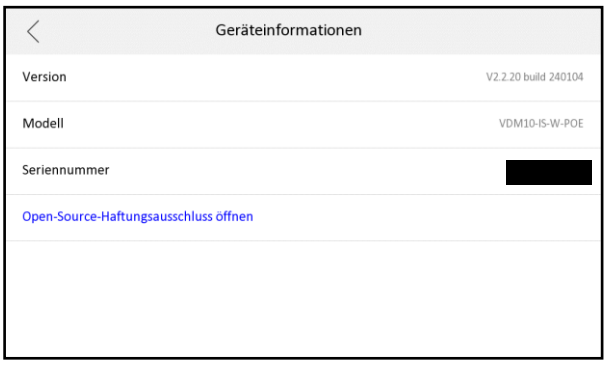
microSD-Karte: Zeigt den aktuellen Speicherverbrauch/Speicherplatz an (bei eingelegter SD-Karte, max. bis 32 G, SD 2.0 oder niedrigere Version). Durch Antippen des Menüpunktes kann die Karte formatiert oder kontrolliert vom System entkoppelt werden (für das Herausnehmen während des Betriebes).

Erweiterte Einstellungen



Konfiguration: Öffnen Sie die Systemeinstellungen der Innenstation durch Eingabe des Admin-Passworts.

Geräteinformationen



Anzeige der von wichtigen Systeminformationen
Version: installierte Firmware-Version
Modell: Geräte-Artikelnummer
Seriennummer: Seriennummer des Gerätes
Open-Source-Haftungsausschluss: Anzeige der verwendeten Open-Source Pakete und deren Lizenzbestimmungen.

Manuelle Relais-Schaltung aktivieren

Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation.



COM1 / COM2



Detaileinstellungen der Relais-Ausgänge (COM1/2) vornehmen

Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Ausgangseinstellungen

Wählen Sie den Ausgang COM1 oder COM2 aus und **aktivieren** Sie die Schaltfläche **auf Startbildschirm anzeigen**, um im Home-Screen ein Icon für die manuelle Schaltung der Ausgänge angezeigt zu bekommen.

Alle anzeigen: Zeigt beide Relais Schaltflächen auf dem Home-Screen an.

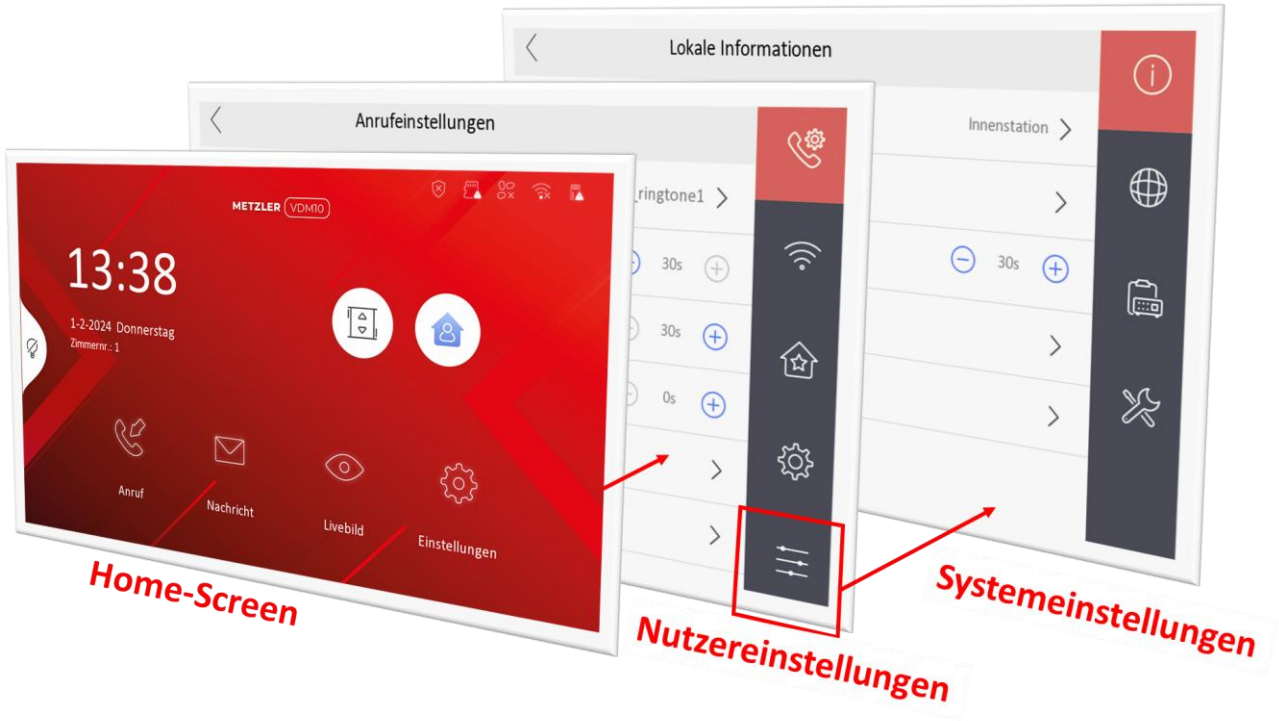
COM1/2: Ändern Sie den Namen des Ausgangs (z.B.: Licht), welcher entsprechend am Home-Screen und in der Remote-Software (Hik-Connect/iVMS-4200) angezeigt wird.

Geöffnet lassen: der Ausgang bleibt nach Aktivierung dauerhaft geschalten, solange bis dieser manuell deaktiviert wird. Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung), schaltet der Ausgang automatisch nach Aktivierung nach festgelegter Zeit (Werkseinstellung 1 Sekunde) zurück in den Ursprungszustand (offen).

Auf Startbildschirm anzeigen: Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung) wird der Ausgang zur manuellen Schaltung über den Home-Screen nicht angezeigt. Aktivieren Sie die Funktion, um die Schaltfläche auf dem Home-Screen einzublenden.

Gerät neu starten: Die Innenstation wird neu gestartet.

Systemeinstellungen



In der Ebene Systemeinstellungen können grundlegende Einstellungen für die Innenstation vorgenommen werden. Diese Ebene ist durch das Administrator-Passwort geschützt und damit nur einem eingeschränkten Nutzerkreis zugänglich.

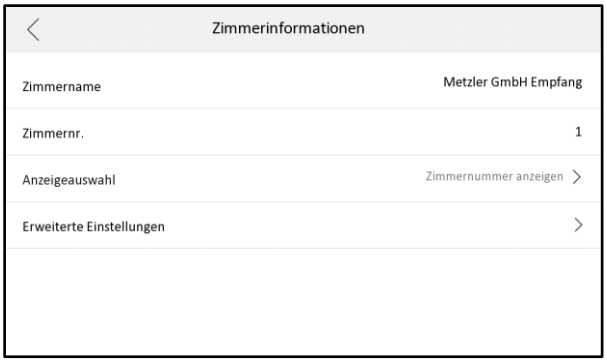
Lokale Informationen



Innenstations Typ: Stellen Sie den Betriebsmodus der Innenstation auf Innenstation (Haupt-Innenstation) oder Innenerweiterung (Neben-Innenstation) ein.
Wird die Innenstation als Innenerweiterung konfiguriert, ändern sich die Einstellmöglichkeiten in den Systemeinstellungen, da als Neben-Innenstation einige Einstellungen der zugeordneten Haupt-Innenstation übernommen

werden (z.B.: IP-Kamera, Adresseinstellungen, etc…). Eine Neben-Innenstation besitzt anders als eine Haupt-Innenstation eine Neben-Zimmernummer statt einer Zimmernummer.

Zimmerinformationen als Innenstation

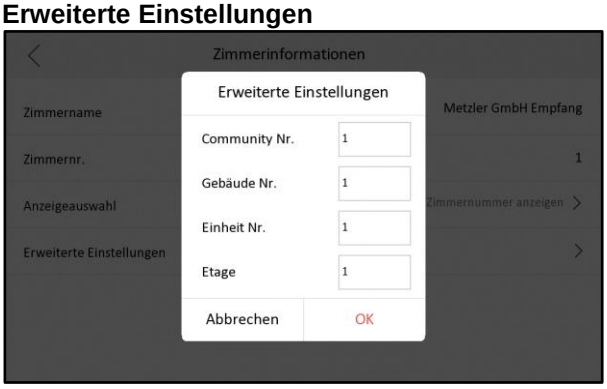


Zimmername: vergeben Sie optional einen Zimmernamen. Dieser wird nur in der Innenstation angezeigt. (Optional: Hier wird der Name des virtuellen Klingeltasters am TDM-Modul der VDM10 Horizon, für den entsprechend angelegten Benutzer, geändert).

Hinweis
Die Etagen-Nummer wird nur für die Hikvision Aufzugssteuerung verwendet. Ist diese nicht verbaut, hat die Einstellung keine weiteren Auswirkungen.

Zimmernr.: Tragen Sie hier die Zimmernummer, unter der die Innenstation erreichbar sein soll, ein. Bsp. Zimmernr. 1 = Klingeltaster 1.

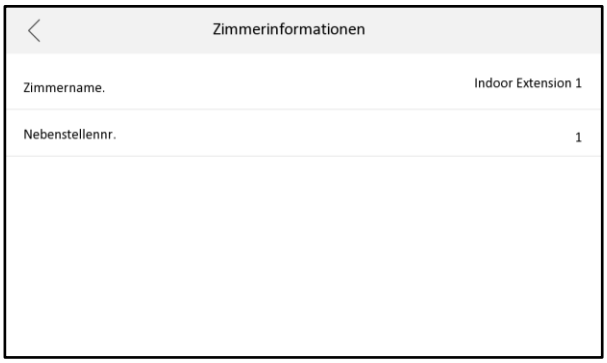
Erweiterte Einstellungen



Legen Sie hier die Adresseinstellungen für den Einsatz der Video-Gegensprechanlage in verschiedenen Gebäuden fest. Hierzu muss sich die Türstation, als auch die Innenstationen im selben Adressbereich (z.B.: 1-1-1) befinden.

Hinweis
Um mehrere Gebäude logisch miteinander zu verknüpfen, wird die Hauptstation DS-KM9503 benötigt. Ändern Sie die Einstellungen nicht, wenn eine logische Trennung der Adressierung nicht benötigt wird.

Zimmerinformationen als Nebenstelle



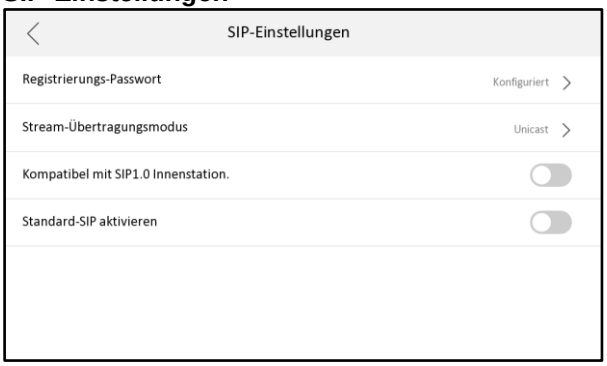
Zimmername: Geben Sie der Neben-Innenstation einen Namen.
Nebenstellennr: Vergeben Sie eine eindeutige Nebenstellennummer, unter der die Erweiterung erreichbar ist (1-10).

Livebild zulassen
Standardeinstellung: Aktiviert
Anwendungsfall: Zugriff auf Video & Audio wird nur im Falle eines Gesprächs gestattet, um ein Ausspähen zu verhindern. Hilfreich in DSGVO-sensiblen Einrichtungen und Objekten.

- **Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Lokale Informationen → Livebild zulassen**
  - Aktiviert: Innenstation & dazugehöriges Hik-Connect-App-Konto haben jederzeit Zugriff auf das Livebild.
  - Deaktiviert: Innenstation und App haben keinen Zugriff mehr auf das Livebild via Livebild-Taste/Funktion, es sei denn eine Türstation initiiert ein Gespräch.
- Zusätzlicher Hinweis: Der Zugriff auf das Livebild via iVMS-4200 wird durch diese Funktion nicht beeinträchtigt, da Zugriffseinschränkungen nur die Innenstation betreffen.

Livebilddauer: Legen Sie einen Wert von 1-1800 Sekunden für die Dauer der Livebild-Anzeige (Während eines Gesprächs oder Aufschaltung einer IP-Kamera) fest.

SIP-Einstellungen



Registrierungs-Passwort: Hinterlegen Sie hier das Registrierungspasswort zur Integration der Innenstation in die bestehende Video-Gegensprechanlage.

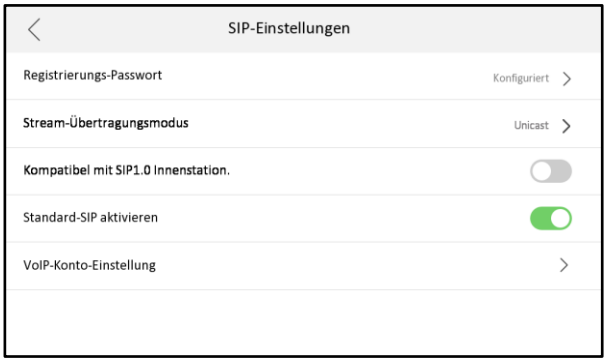
Hinweis
Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gesicherte Kommunikation aufzubauen. Dies ist Bestandteil des Hikvision proprietären SIP2.0 Protokolls, das 2021 eingeführt worden ist.

Stream Übertragungsmodus: Wählen Sie zwischen der Option Unicast oder Multicast aus. Ändern Sie die Einstellung, wenn es bei der Datenübertragung im Netzwerk zu Leistungsengpässen kommt (z.B.: langsamer Bildaufbau).

Kompatibel mit SIP1.0 Innenstation: Zwingen Sie die Innenstation in den Protokoll 1.0 Betriebsmodus. Dies ist dann notwendig, wenn die Video-Gegensprachanlage mit älteren Geräten (z.B.: Türstation) kommunizieren soll.

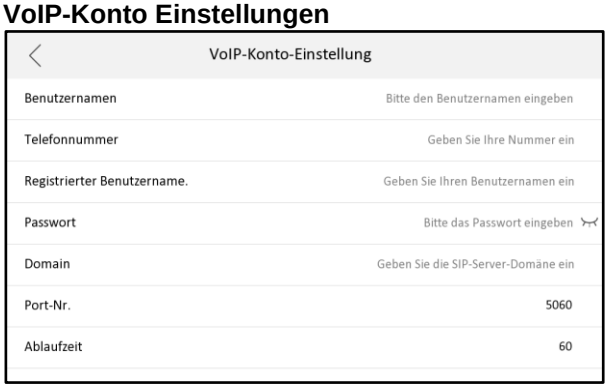
Türstation	Firmware	Protokoll-Typ
Erste Generation Türstation	V1.5.0 & V1.5.1	Protokoll 1.0
VDM10-Serie	V2.0.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0
SDM10	Alle	Protokoll 2.0

Standard SIP aktivieren



Aktivieren Sie die Option, um die Standard SIP(VOIP)-Funktion in der Innenstation für die Kommunikation zu einem SIP-Server (Dritthersteller) zu aktivieren. Es wird zusätzlich das Menü VoIP-Konto-Einstellungen eingeblendet.

VoIP-Konto Einstellungen

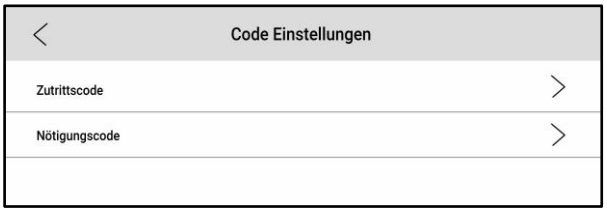


Benutzernamen: geben Sie den Anzeigenamen des Nutzers für die Innenstation ein.
Telefonnummer: geben Sie die am SIP-Server konfigurierte Telefonnummer für den entsprechenden Nutzer ein.
Registrierter Benutzername: Geben Sie das am SIP-Server erstellte SIP-Benutzerkonto für die Innenstation ein.
Passwort: Geben Sie das Passwort für den SIP-Benutzer ein.
Domain: Geben Sie die IP- Adresse oder Hostname des SIP-Servers ein.

Port-Nr.: Ändern Sie den SIP-Port (Werkseinstellung 5060).
Ablaufzeit: Legen Sie das Zeitintervall (in Minuten) fest, indem die Nutzerzugangsdaten erneut geprüft werden sollen.

Innenstation PIN-Codes setzten

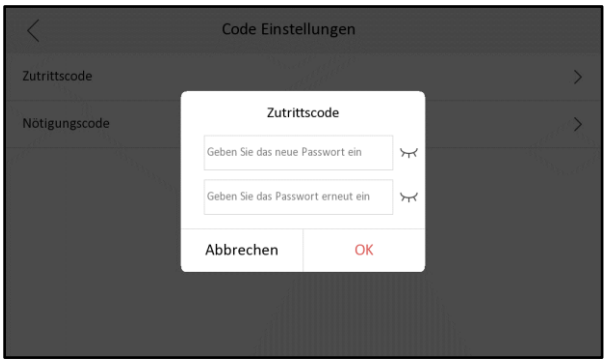
Öffnen Sie folgende Einstellungen Display der Innenstation.



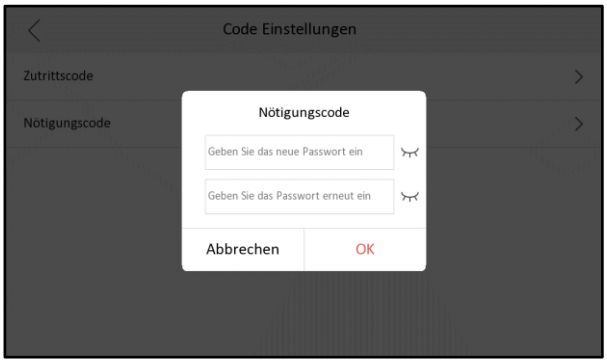
Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Konfiguration → Lokale Informationen → Passwort

Hier können Sie die individuellen PIN-Codes der Innenstation für das Entsperren und den Nötigungscode der Türstation hinterlegen.

Zutrittscode: Dieser Code kann am Ziffern-Feld der Türstation (nur bei VDM10 Horizon und SDM10) zum Öffnen der Türe verwendet werden. Jede Haupt-Innenstation kann ein individuellen PIN-Code vergeben. (**Bsp**.: Zutrittscode Innenstation **Zimmernr**. **1**: 112233 Eingabe an VDM10 Horizon oder SDM10: **1**112233).

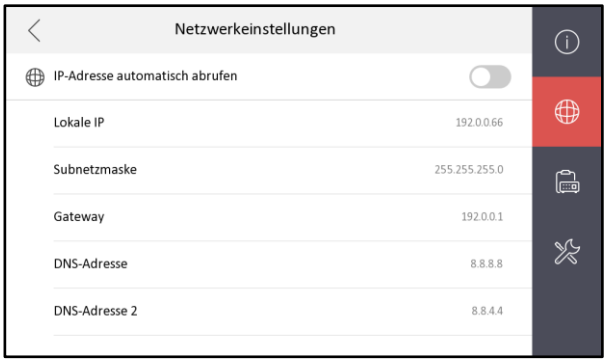


Nötigungscode: Werden Sie gezwungen eine ungewollte Türöffnung durchzuführen können Sie den Nötigungscode verwenden. Dieser öffnet ebenfalls die Türe (Relaisausgang1), löst jedoch im Hintergrund einen stillen Alarm zur Überwachungszentrale (iVMS/Hik-Central/Hauptstation) aus.



Hinweis
Der Zutrittscode und Nötigungscode dürfen nicht identisch sein.

Netzwerkeinstellungen



Legen Sie hier die Netzwerkkonfiguration der Innenstation fest.

IP-Adresse automatisch abrufen: Aktivieren Sie die Funktion, um die IP-Adresseinstellungen von einem DHCP-Server im Netzwerk zu beziehen.

Lokale IP: legen Sie manuell die IP-Adresse fest
Subnetzmaske: legen Sie manuell die Subnetzmaske fest
Gateway: tragen Sie hier die Adresse des Netzwerk-Routers ein
DNS-Adresse: verwenden Sie die Router-Adresse oder einen öffentlichen DNS-Server (8.8.8.8 Google)
DNS-Adresse2: alternativer DNS-Server (8.8.4.4 Google)

Geräteverwaltung



Verwalten Sie hier weitere Netzwerkgeräte (Türstationen, Kameras, Türtelefon, etc…) die mit der Innenstation kommunizieren.

Um eine direkte Kommunikation mit anderen Netzwerkgeräten aufbauen zu können, müssen diese sich im selben Netzwerksegment wie die Innenstation befinden.

Hinweis
Türtelefone (Gegensprechanlage) können nicht über Standard SIP (VoIP) hinzugefügt werden. Hierzu benötigen Sie eine Hauptstation.

IP-Kameras hinzufügen

Tippen Sie auf die **+-Schaltfläche** am oberen Bildschirmrand, um eine IP-Kamera/NVR/DVR hinzuzufügen.



Protokolleinst.: Wählen Sie zwischen Privates Protokoll (Geräte Hersteller ist Hikvision) oder „Open Network Video Interface“ (ONVIF, bei Drittherstellen) aus, um die IP-Quelle hinzuzufügen
Gerätename: Geben Sie einen Gerätenamen ein
IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des hinzuzufügenden Gerätes ein
Port-Nr.: Geben Sie den RTSP-Netzwerkport des Gerätes ein (in der Regel 554)
Kanalnummer: Geben Sie den Kanal ein (in der Regel1). Besitzt die IP-Quelle mehrere Kamerakanäle (z.B.: 2 bei Thermalkameras oder 16 bei Rekordern) tragen Sie die entsprechende Nummer des hinzuzufügenden Kanals ein
Benutzernamen: Admin-Benutzername des Gerätes (admin bei Hikvision)

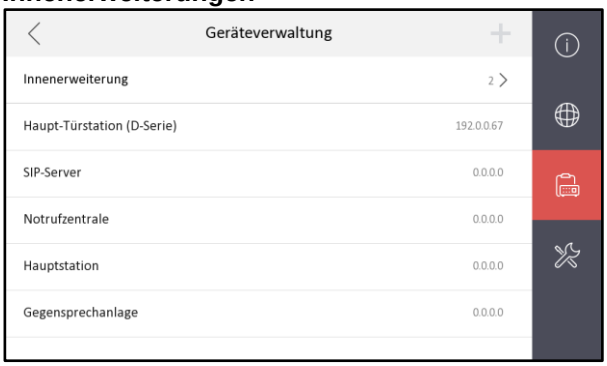
Passwort: Passwort des Admin-Benutzers eintragen.

Hinweis
Sie können als IP-Adresse auch einen Hikvision Rekorder als Ziel angeben. Wählen Sie dann bei Kanalnummer die entsprechende Kamera-Nummer, so wie im Rekorder vergeben aus (Beispiel NVR: D01 = Kanalnummer 1). Verwenden Sie dann als Benutzernamen & Passwort die Zugangsdaten des Rekorders.

Achten Sie beim Hinzufügen der Kamera darauf, dass der Video-Codec kameraseitig auf H.264 eingestellt ist.

Wird auf der Kamera die Stream-Verschlüsselung verwendet (z.B.: durch parallele Anbindung an Hik-Connect**), ist eine lokale Bilddarstellung an der Innenstation nicht möglich.**

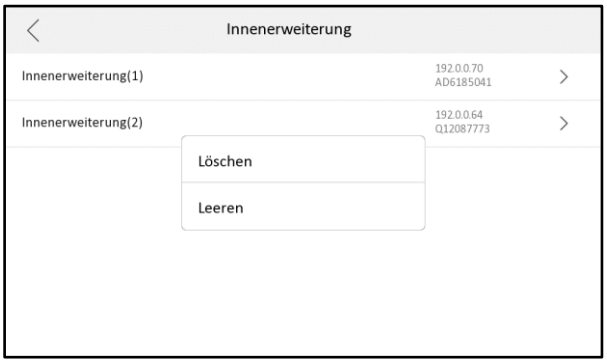
Innenerweiterungen



Tippen Sie auf den Eintrag Innenerweiterungen, um eine Liste aller angeschlossenen Innenerweiterung zu erhalten.

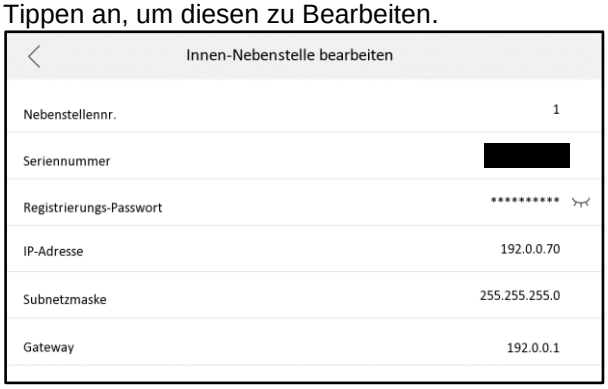


Tippen und halten Sie Finger auf einen Listeneintrag, um das **Löschen-Kontextmenü** zu aktivieren.



Löschen: löscht die ausgewählte Innenerweiterung aus der Innenstation.
Leeren: Löscht alle Innenerweiterungen aus der Innenstation.

Wählen Sie einen Listeneintrag durch einfaches Tippen an, um diesen zu Bearbeiten.



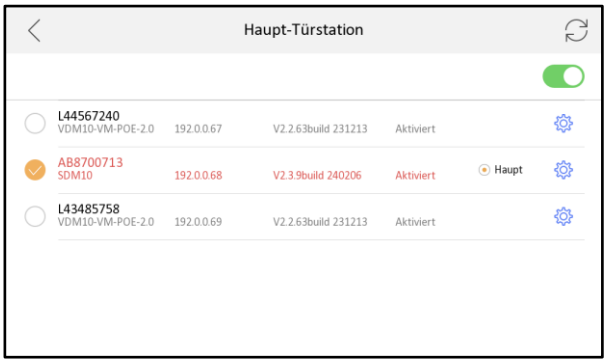
Passen Sie die Einträge auf Wunsch manuell an.

Hinweis
Verwenden Sie den Einrichtungsassistenten, um weitere Innenerweiterungen hinzuzufügen.

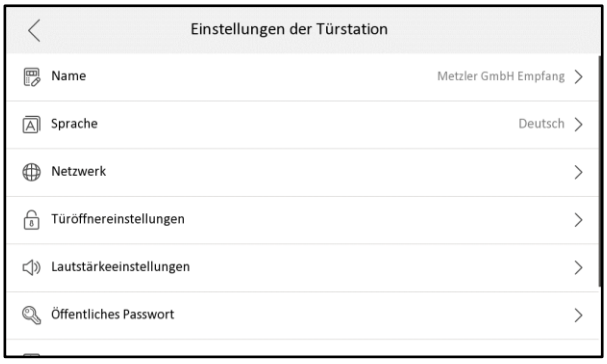
Türstation konfigurieren



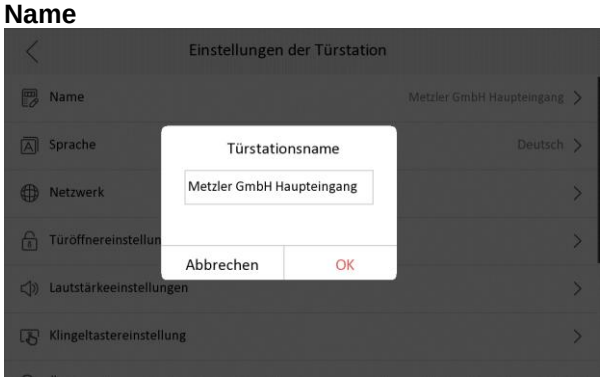
Tippen Sie auf den Eintrag **Haupt-Türstation**, um in den Auswahldialog zur Türstationskonfiguration zu gelangen.



Alle im Netzwerk verfügbaren Türstationen werden hier aufgelistet.
Gelbe Markierung: aktuell der Innenstation zugeordnete(n) Türstation(en).
Haupt: Ausgewählte Türstation ist die Haupt-Türstation (orange Markierung im Radio-Button ist gesetzt).
⚙: Öffnet die Systemeinstellungen der Türstation.

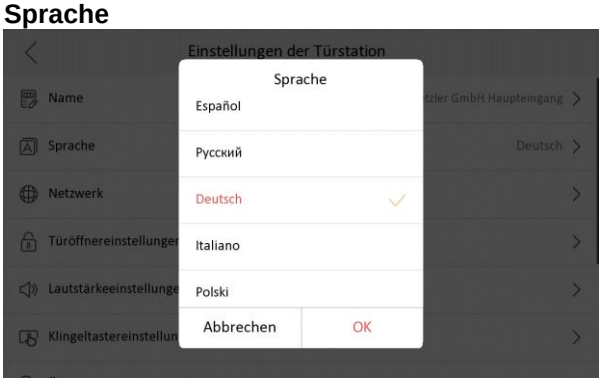


Name



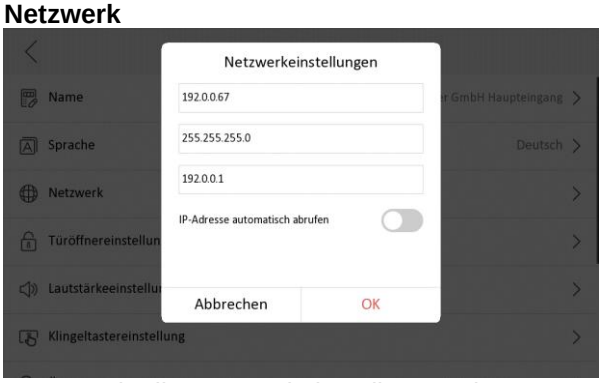
Tippen Sie auf den Menüeintrag **Name** und vergeben Sie einen benutzerdefinierten Gerätenamen (dieser wird dann in der Liveansicht entsprechend angezeigt).

Sprache



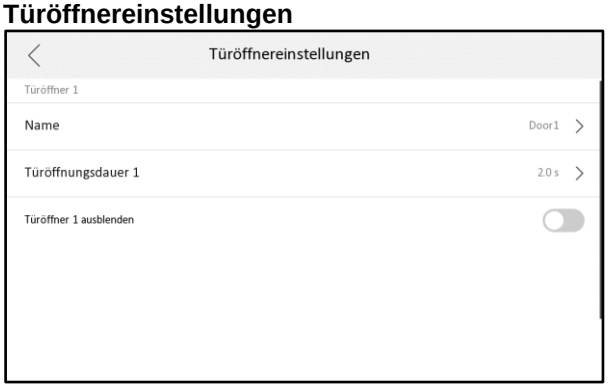
Tippen Sie auf den Menüeintrag **Sprache**, um die Systemsprache der Türstation anzupassen (z.B.: für Audioansagen).

Netzwerk



Passen Sie die Netzwerkeinstellungen der Türstation an.
Erste Zeile: IP-Adresse ändern
Zweite Zeile: Sub-Netzmaske ändern
Dritte Zeile: Gateway-Adresse ändern
IP-Adresse automatisch abrufen: IP-Adresse vom DHCP-Server abrufen (sofern verfügbar)

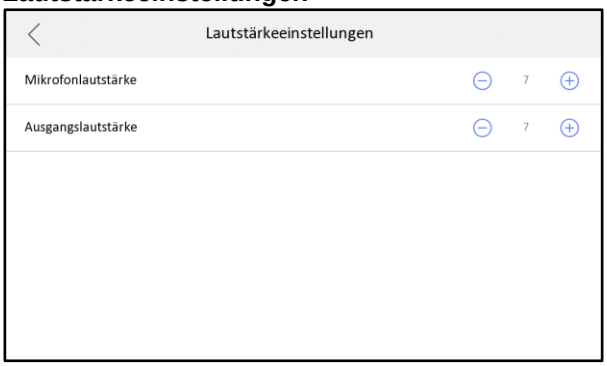
Türöffnereinstellungen



Name: Name des Relaisausgangs (Anzeige Türöffner Name in der Innenstation / iVMS).
Türöffnungsdauer: Öffner-/Schließer-Zeit in Sekunden.
Türöffner ausblenden: Verhindert das Anzeigen des Türöffners 1 auf dieser Innenstation.

Hinweis
Türöffnungskontakt 2 wird im Auslieferungszustand nicht angezeigt. Türöffner 2 kann nur mit einem zusätzlichen Sicherheitsmodul verwendet werden!

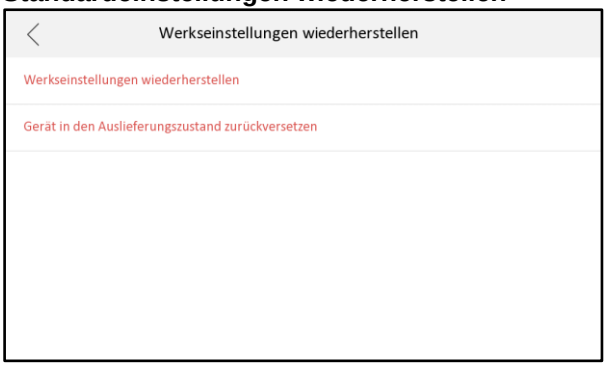
Lautstärkeeinstellungen



Audioeinstellungen der Türstation anpassen
Mikrofon: Mikrofon Lautstärke anpassen
Ausgangslautstärke: Ruftonlautstärke anpassen

Hinweis
Erweiterte Lautstärkeeinstellungen sind über das Interface der SDM10 Türstation in den Einstellungen möglich!

Standardeinstellungen wiederherstellen



Setzen Sie die Türstation auf **Werkseinstellungen** zurück (alle Einstellungen bis auf IP-Adresse und Admin-Konto) oder über **Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen** komplett auf Werkseinstellungen (Gerät im Auslieferungszustand).
Gerät neu Starten
Starten Sie die Türstation (z.B.: aus Wartungsgründen) neu.

Öffentliches Passwort



Öffentliches Passwort1(-16): Wählen Sie das Passwort1-16 aus.
Tür-Nr.1/2: Wählen Sie aus, welcher Relaisausgang an der Türstation nach erfolgreicher Authentifizierung geöffnet werden soll.
Neues Passwort eingeben: Geben Sie das Authentifizierungs-Passwort ein
Bestätigen Sie das Passwort: Geben Sie das Passwort aus Sicherheitsgründen erneut ein.

Weitere Einstellungen



SIP-Server: Geben Sie die IP-Adresse des privaten Hikvision SIP-Servers ein (bei Verwendung von DS-KM9503).

Notrufzentrale: Geben Sie die IP-Adresse und Port der HikCentral Leitstelle ein (sofern verfügbar).

Hauptstation: Geben Sie die die IP-Adresse der Hauptstation (DS-KM9503) ein.

Gegensprechanlage: Bei SDM10 nicht integriert.

Systemwartung



Werkseinstellungen wiederherstellen: Setzen Sie die Innenstation auf Standardeinstellungen zurück (alle Einstellungen bis auf IP-Adresse und Admin-Konto).
Gerät in den Auslieferungszustand zurückversetzen: Setzen Sie die Innenstation auf Auslieferungszustand zurück (Gerät im Auslieferungszustand).
Verknüpfung Hik-Connect-Konto trennen: Löst die Verknüpfung zwischen der Innenstation und einem Hik-Connect Benutzer auf dem Hik-Connect Server.

Hinweis
Verwenden Sie die Funktion, wenn beispielsweise durch einen Nutzerwechsel (Mieter) vergessen wurde das Gerät aus der Hik-Connect App zu entfernen.

Assistent: Startet erneut den Einrichtungsassistenten

Einstellungen Hik-Connect Dienst

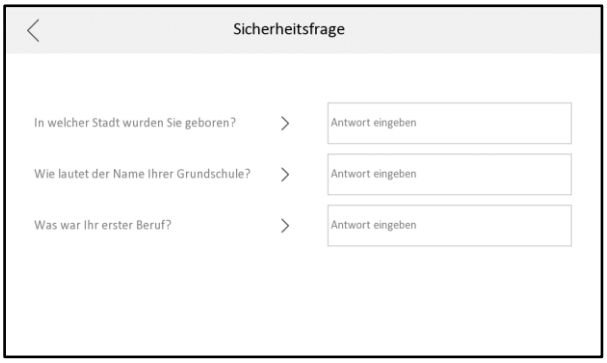


Hik-Connect Dienst aktivieren: Startet den Verbindungsaufbau zum Hik-Connect Server. Die Innenstation stellt für die Hik-Connect App den Zugriff auf die Türstation zur Verfügung.
LBS-Server: Backend-Server Adresse für Hik-Connect.
Verifizierungscode: Vergeben Sie einen Code aus 6-12 Zeichen. Dieser muss später zur Verifikation beim Hinzufügen in der Hik-Connect App eingegeben werden.
Hik-Connect-Serverstatus: zeigt den Verbindungsstatus zwisc.hen Innenstation und Hik-Connect Server an
Scan Hik-Connect herunterl: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die Hik-Connect App aus dem App-Store (iOS/Android) herunterzuladen.
Scan zu Hik-Connect zuf: Scannen Sie den QR-Code aus der Hik-Connect Anwendung aus Ihrem Smartphone heraus, um das Gerät hinzuzufügen.

Sicherheitseinstellungen

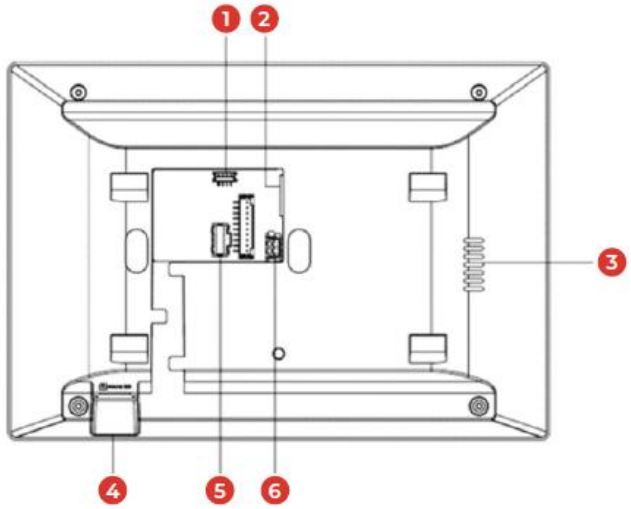


Ändern Sie manuell die Sicherheitseinstellungen, welche bei Verlust des Admin-Passworts abgefragt werden.



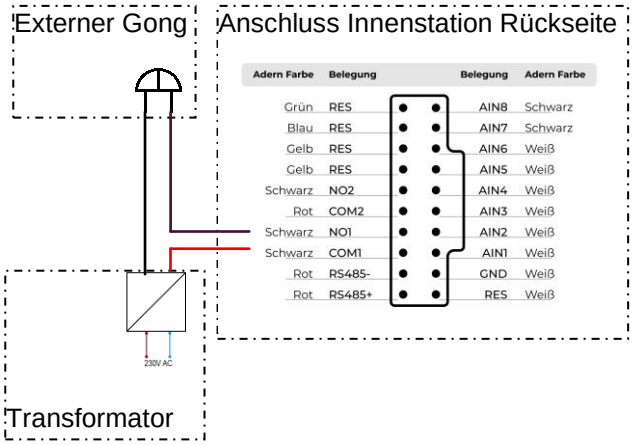
Gongweiterleitung

Rückseite der Innenstation



1. Debug-Anschluss
2. Netzwerkanschluss und Stromversorgung
3. Lautsprecher
4. MicroSD-Karten Slot
5. Alarm Terminal
6. Externe Stromversorgung
Auf der Rückseite der Innenstation der VDM10 finden Sie das „Alarm Terminal“ (hier mit der Nr. 5 beschrieben). In Ihrem Lieferumfang befindet sich im Paket der Innenstation ein passender Stecker für den Anschluss an den Steckplatz Nr. 5.

Anschluss der Gongweiterleitung:



1. Um eine Gongweiterleitung herzustellen, schließen Sie bitte die Spannungsversorgung (+Klemme 12V Transformator), an den COM1 Anschluss des Steckers der Innenstation an.

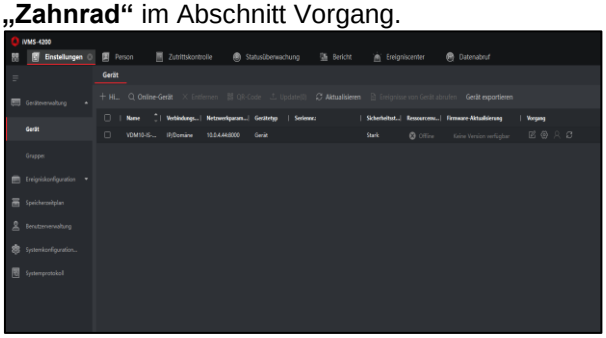
2. Nun schließen Sie bitte die Spannungsversorgung (+Kabel) des Gongs oder Funksenders, an den NO1 Anschluss des Steckers der Innenstation an.

3. Der letzte Schritt ist es, dass **„Minus-Kabel“** an die **„Minus-Klemme“** der Spannungsversorgung (-Klemme 12V Transformator) anzuschließen. Die Relais-Schaltung für einen externen Gong ist jetzt abgeschlossen.

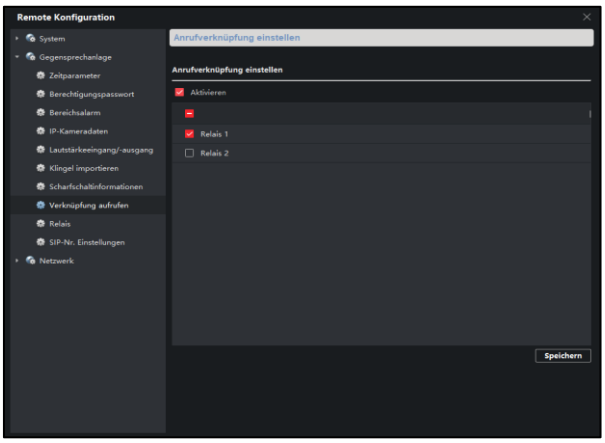
Aktivierung der Gongweiterleitung:
Um die Gongweiterleitung zu aktivieren, muss die iVMS-4200 Software und das SADP-Tool auf Ihrem Windows PC installiert sein (Siehe Punkt 20 und 21 der Anleitung).

1. Starten Sie die iVMS-4200 Software und fügen Sie, wie in Punkt 21 der Anleitung beschrieben, Ihre Geräte in die iVMS-4200 Software ein.

2. Um die Einstellungen eines Gerätes aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol mit dem **„Zahnrad“** im Abschnitt Vorgang.



3. Gehen Sie in der **„Remote Konfiguration“** unter dem Reiter **„Gegensprechanlage“** auf den Menü- Punkt **„Verknüpfung“** und setzen Sie ein Häkchen bei **„Aktivieren“** und ein Häkchen bei **„Relais 1“**. Danach klicken Sie bitte noch auf **„Speichern“,** um Ihre Einstellungen zu speichern.



4. Im nächsten Schritt können Sie die Relais Parameter einstellen. Hierzu klicken Sie bitte unter dem Reiter **„Gegensprechanlage“** auf den Menü-Punkt **„Relais“**. Hier finden Sie das **„COM1“** Relais und können mit einem Klick auf **„Einstellen“** unter dem Punkt **„Ausgangs-verzögerung“** die Klingeldauer einstellen. Mit einem Klick auf **„Speichern“** wird Ihre Einstellung gespeichert.

5. Der Anschluss einer zweiten Gongweiterleitung

ist auch möglich. Bitte befolgen Sie hierfür dieselben Schritte dieser Anleitung mit dem Anschluss an das COM2 und NO2 Relais und aktivieren Sie die Gongweiterleitung des zweiten Relais in der iVMS-4200 Software.

6. Die Konfiguration Ihres Funkempfängers und der Klingel entnehmen Sie bitte den Anleitungen des jeweiligen Gerätes. Sollten Sie einen Batteriesender verwenden, schließen Sie bitte einfach die beiden Kabel des Batteriesenders an COM1/COM2 und den NO1/NO2 Anschluss der Innenstation an.

Hinweis
Die Innenstation des Typen VDM10-IS-PRO besitzen Transistorausgänge statt der üblichen potentialfreien Alarmausgänge. Verwenden Sie zur Ansteuerung der Ausgänge ein weiteres Relais, welche auf einen 3,3V Schaltimpuls reagiert, um angeschlossene Geräte zu schalten.

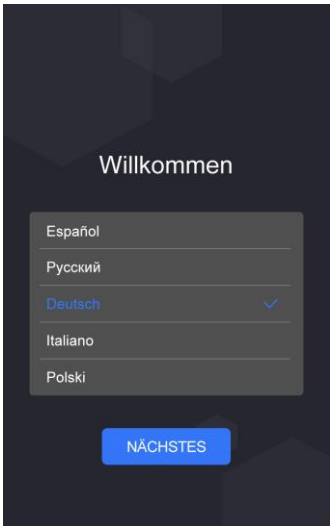
12 Lokale Konfiguration

Schnellkonfiguration

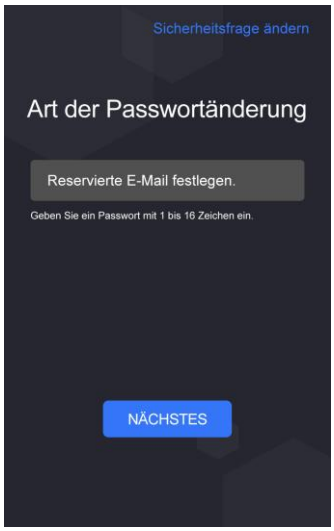
Nach dem Aktivieren des Geräts wird automatisch die Seite für die Schnellkonfiguration angezeigt. **Die lokale Aktivierung ist nur notwendig, wenn die SDM10 ohne Metzler Innenstation verwendet werden soll.** In Verbindung mit einer Innenstation erfolgt die Einrichtung über diese. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich die vergebenen **Passwörter notieren** und an Innen- und Türstation dieselben Passwörter vergeben.

1. Vergeben Sie ein sicheres Aktivierungspasswort (8 – 16 Zeichen), wählen Sie die Systemsprache und tippen Sie auf **NÄCHSTES.**

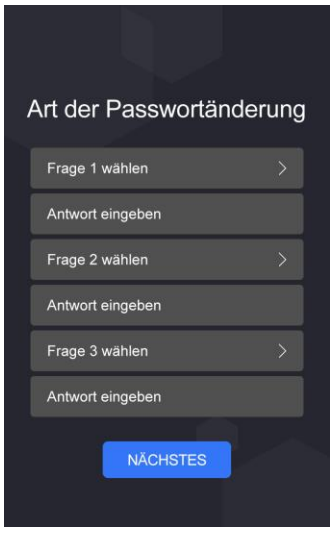




2. Legen Sie die Art der Passwortänderung fest und tippen Sie auf **NÄCHSTES.**
   - Geben Sie die reservierte E-Mail-Adresse ein, um das Passwort via reservierte E-Mail zu ändern.



Hinweis
Auf der Seite mit den Einstellungen für die Sicherheitsfragen, können Sie auf **Reservierte E-Mail-Adresse ändern** tippen, um die Art der Passwortänderung zu wechseln.

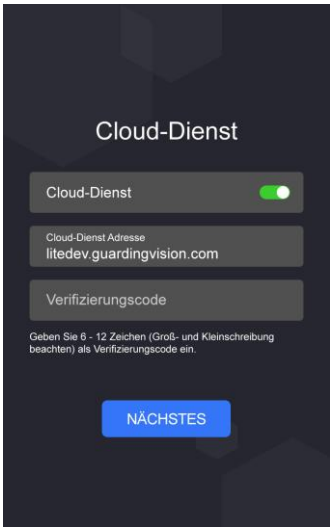


Tippen Sie auf **Sicherheitsfrage ändern**. Wählen Sie 3 Sicherheitsfragen aus der Liste aus und geben Sie die Antworten der Fragen ein, dann können Sie das Passwort durch Beantwortung der Sicherheitsfragen zurücksetzen.

3. Stellen Sie die Netzwerkparameter ein und tippen Sie danach auf **NÄCHSTES.**
   - Setzen Sie hier manuell oder automatisch per **DHCP** die **IP-Adresse** Ihrer Türstation.
   - Tippen Sie einmal auf den Schalter, um per DHCP eine Adresse von Ihrem Router zu beziehen. (Nur möglich, wenn ein DHCP fähiger Router mit angeschlossen ist).
   - Tippen Sie direkt auf die angezeigten Adressen, um eine manuelle Konfiguration vorzunehmen.

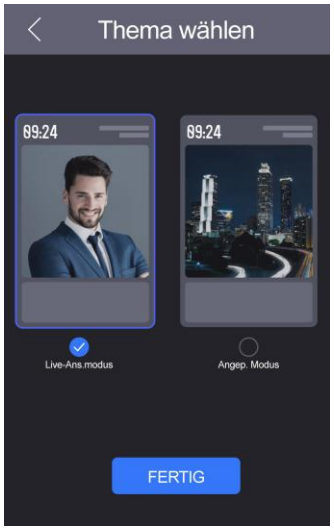


4. Aktivieren Sie die Cloud-Dienste und erstellen Sie einen Verifizierungscode. Tippen Sie auf **NÄCHSTES.**



Hinweis
Bitte beachten Sie, dass hier nur die Türstation in die Hik-Connect App hinzugefügt werden kann. Um einen Anruf zu erhalten, muss die Hik-Connect App mit einer Metzler Innenstation verknüpft sein!

5. Wählen Sie das Thema des Systems. Sie können zwischen dem **Live-Ansicht Modus:** zeigt das Kamerabild auf dem Display an. Und dem **Angepassten Modus:** Zeigt ein anpassbares Hintergrundbild an, wählen.



6. Tippen Sie anschließend auf **FERTIG.** Die Schnellkonfiguration ist abgeschlossen.

Hinweis
Bitte beachten Sie, dass Sie später in den Einstellungen **„Netzwerk“,** den DHCP-Regler wieder deaktivieren. Dies ist notwendig, um die Anlage im Netzwerk zu erkennen!

Administrator Authentifizierung und Menü

Sie können die Parameter des Geräts auf der Menüseite konfigurieren. Sie müssen sich authentifizieren, um das Menü zu öffnen.

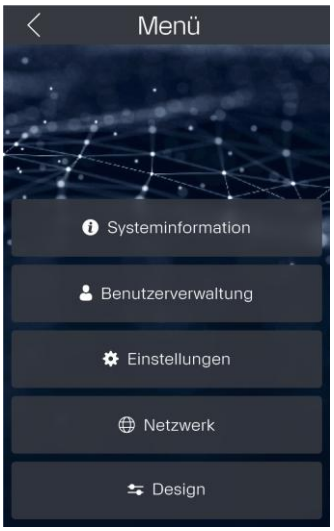
Wenn Sie sich über Gesicht/Karte authentifizieren möchten, sollten Sie zuerst einen Administrator hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter ***Benutzerverwaltung***.

Schritte:

1. Tippen Sie so lange auf den Hauptbildschirm, bis die Authentifizierungsseite aufgerufen wird.



2. Sie können das Administratorkennwort eingeben oder sich per Gesicht/Karte authentifizieren, um das Menü aufzurufen.



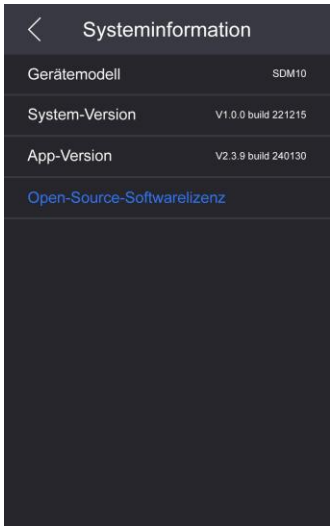
Hinweis
Das Admin-Passwort ist als Aktivierungspasswort festgelegt. Bei der Einrichtung über die Innenstation wird das an der Innenstation vergebene Admin-Passwort übertragen.

Systeminformation

In den Systeminformationen erhalten Sie Auskunft über:

Das Gerätemodell,
Die Sytem-Version,
Die App-Version (Firmware)

Und können die **Open-Source-Softwarelizenzen** einsehen.



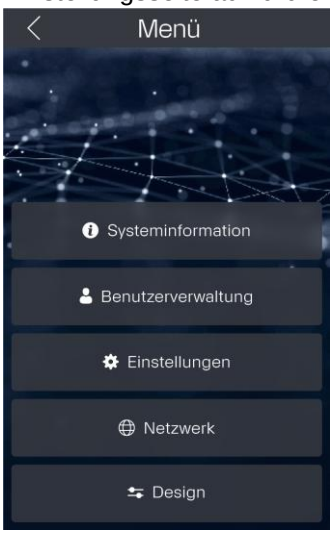
Benutzerverwaltung

Auf der Seite der Benutzerverwaltung können Sie neue Benutzer hinzufügen und die Raum-, Karten- und Gesichtsinformationen des Benutzers konfigurieren.

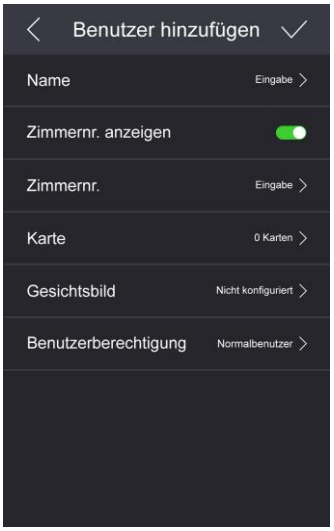
Bevor Sie beginnen
Authentifizieren Sie sich zunächst und rufen Sie das Menü auf. Weitere Informationen finden Sie unter ***Administrator Authentifizierung***.

Schritte

1. Tippen Sie im Menü auf **Benutzerverwaltung**, um die Einstellungsseite aufzurufen



2. Tippen Sie auf +, um die Seite "Benutzer hinzufügen" aufzurufen.



3. **Name:** Vergeben Sie hier einen Namen für den Benutzer. Dieser ist später auch der Anzeigename in der Kontaktliste, wenn **Zimmernr**. **anzeigen** aktiviert ist.

4. **Zimmernr**. **anzeigen:** Setzen Sie den Schieberegler auf „grün“ um einen Benutzer mit einer Zimmernr. (Innenstation) zu verknüpfen. Möchten Sie lediglich einen Benutzer hinzufügen, um diesem ein Gesichtsbild oder eine Karte für die Zutrittskontrolle zuzuweisen, deaktivieren Sie **Zimmernr**. **anzeigen** bitte.

Hinweis
Ist **Zimmernr**. **anzeigen** aktiv, wird der Benutzer in der Kontaktliste angezeigt. Ist **Zimmernr**. **anzeigen** deaktiviert, wird der Benutzer nicht in der Kontaktliste aufgeführt.

5. **Zimmernr.:** Verknüpfen Sie den Benutzer mit einer Innenstation, indem Sie hier die Zimmernr. der jeweiligen Innenstation eintragen.

6. **Karte** hinzufügen.
   1) Tippen Sie auf **Karte** und dann auf +, um die Seite "Kartenverwaltung" aufzurufen.
   2) Geben Sie die Kartennummer manuell ein oder legen Sie die Karte in den Karten-vorlagebereich, um die Kartennummer zu erhalten.
   3) Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu aktivieren.

7. **Gesicht** hinzufügen.
   1) Tippen Sie auf **Gesichtsbild**, und richten Sie das Gesicht auf die Kamera.
   2) Tippen Sie auf , um das Gesicht hinzuzufügen.
   3) Tippen Sie auf , um die Einstellungen zu aktivieren.

8. Legen Sie die **Benutzerberechtigung** als **Normalbenutzer** oder **Administrator** fest. Ein Benutzer mit Administratorberechtigung kann über die Administrator Authentifizierung das Menü öffnen und Einstellungen vornehmen.

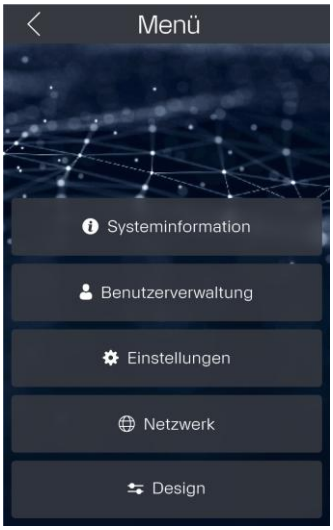
9. Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, verlassen Sie die Einstellungsseite durch Tippen auf ✓ und bestätigen Sie das Hinzufügen des Benutzers.

Hinweis
Sie können angelegte Benutzer im Nachgang anpassen und die Einstellungen ändern. Ebenso können Benutzer einzeln gelöscht oder durch längeres Tippen auf einen Benutzer in der Liste der Benutzerverwaltung, alle Benutzer gelöscht werden!

Einstellungen

In den **Einstellungen** finden Sie die für das System relevanten Punkte und die grundlegenden Einstellungsmöglichkeiten. Im Einzelnen sind diese Punkte hier aufgeführt und deren Funktion beschrieben.

Authentifizieren Sie sich zuerst und rufen Sie das Menü auf. Weitere Informationen finden Sie unter ***Administrator Authentifizierung***.

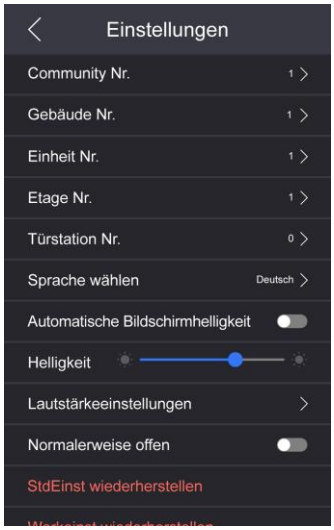


Adressierung der Türstation

Legen Sie die Adressierung der Türstation fest.

Hinweis
In der Regel werden die **erweiterten Einstellungen** für die Absicherung eines einzelnen Gebäudes nicht benötigt. Verändern Sie diese Werte nur, wenn dies notwendig ist. Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können.

Tippen Sie im Menü auf **Einstellungen** und ändern Sie die Parameter entsprechend Ihren Bedürfnissen.



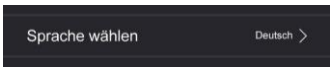
1. **Community Nr.**: Geben Sie eine „Community“-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein.
2. **Gebäude Nr**.: Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein.
3. **Einheit Nr**.: Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein.
4. **Etage Nr**.: Nur relevant in der Kombination mit einer Aufzugssteuerung (Wert wird ignoriert ohne Aufzugssteuerung).
5. **Türstation Nr**.: Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

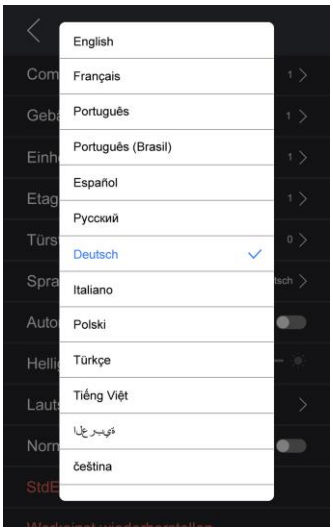
Hinweis
0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.
1-16: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.
Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID’s sind nicht erlaubt.

Sprache wählen

Ändern Sie hier die Anzeigesprache des Systems.

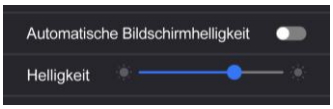
Tippen Sie im Menü auf **Einstellungen** → **Sprache wählen** und wählen Sie die Sprache entsprechend Ihren Bedürfnissen.





Bildschirmhelligkeit

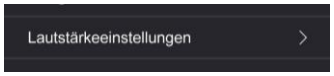
Bestimmen Sie hier die Helligkeit des Displays. Sie können die Bildschirmhelligkeit entweder manuell einstellen oder diese sich automatisch an die momentanen Lichtverhältnisse anpassen lassen.

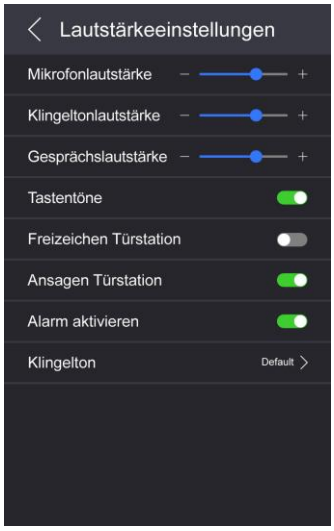


Lautstärkeeinstellungen

Stellen Sie hier die gewünschten Parameter für die Systemlautstärke ein. Im Folgenden werden die einzelnen Parameter erklärt.

Tippen Sie im Menü auf **Einstellungen → Lautstärkeeinstellungen** und ändern Sie die Parameter entsprechend Ihren Bedürfnissen.





Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons an der Türstation.
Klingeltonlautstärke: Klingeltonlautstärke.
Gesprächslautstärke: Lautstärke der Audioübertragung der Innenstation/App während des Gesprächs.

Tastentöne: Aktiviert/deaktiviert Tastentöne.

Freizeichen: Aktiviert/deaktiviert das Freizeichen an der Türstation.

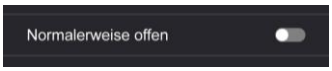
Ansagen Türstation: Aktiviert/deaktiviert die Ansagen der Türstation.

Alarm aktivieren: Aktiviert/deaktiviert den Manipulationsalarm an Tür- und Innenstationen.

Klingelton: Auswahl des Klingeltons der Türstation. (Können über Client Software iVMS-4200 hinzugefügt werden. **Audioformat:** Abtastrate: 8000HZ, Dateigröße 800K, Samplegröße 16bit, Dateiformat: .wav; mono).

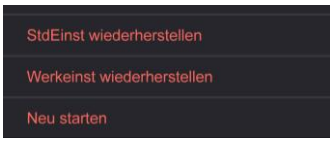
Normalerweise offen

Wird diese Funktion aktiviert, kehrt sich die Funktion des Türöffnerelais 1 um. **Beispiel:** Ist ein Türöffner an NO1 und COM angeschlossen und die Funktion **Normalerweise offen** aktiviert, so wird der Türöffner dauerhaft betätigt.



Hinweis
Aktivieren Sie die Funktion nur, wenn Ihr Türöffnersystem dies unterstützt!

Gerät zurücksetzen



Sie können Ihre SDM10 Türstation in den **Einstellungen** zurücksetzen oder einen Neustart durchführen. Im Folgenden werden die einzelnen Parameter erklärt.

StdEinst wiederherstellen: Tippen Sie auf StdEinst wiederherstellen, um alle Parameter mit Ausnahme von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway auf die Standard-Einstellungen zurückzusetzen.

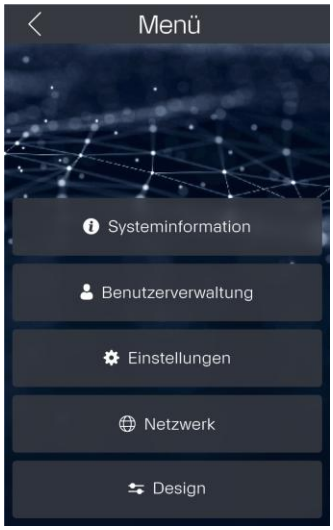
Werkseinst wiederherstellen: Tippen Sie auf Werkseinst wiederherstellen, um die Türstation in den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Das Gerät muss danach neu eingerichtet werden.

Neu starten: Tippen Sie auf Neu starten, um das Gerät einen Neustart ausführen zu lassen.

Netzwerk

Unter dem Menüpunkt **Netzwerk** finden Sie die Einstellungen für das kabelgebundene Netzwerk und einen Cloud-Dienst.

Authentifizieren Sie sich zuerst und rufen Sie das Menü auf. Weitere Informationen finden Sie unter ***Administrator Authentifizierung***.

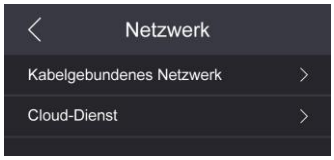


Kabelgebundenes Netzwerk

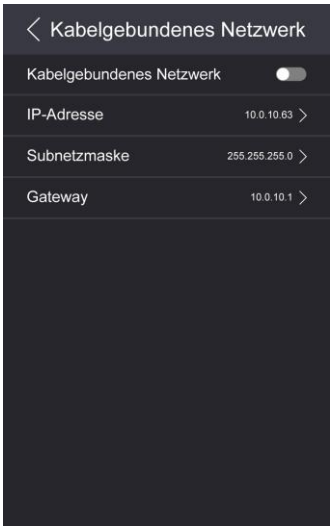
Das Gerät sollte mit dem Netzwerk verbunden sein. Ein Netzwerk ist ein Verbund aus Geräten, welches im Falle der SDM10 über IP-Adressen kommuniziert. Das Netzwerk kann zwischen den Geräten lokal hergestellt werden, oder über einen DHCP fähigen Router mit automatischer IP-Adressen Vergabe geschehen. Klassisch erfolgt die Einrichtung über die Innenstation oder die PC-Software iVMS-4200.

Schritte:

1. Tippen Sie im Menü auf **Netzwerk → Kabelgebundenes Netzwerk**, um die Einstellungsseite aufzurufen.



2. **DHCP**: Ist ein DHCP fähiges Gerät im Netzwerk angeschlossen, kann die IP-Adresse automatisch bezogen werden.
   IP-Adresse: Vergeben Sie eine passende IP-Adresse. Im Auslieferungszustand ist diese immer: 192.0.0.65
   Subnetzmaske: Standardmäßig 255.255.255.0
   Gateway: Stellen Sie hier das richtige Gateway ein. Im Auslieferungszustand ist dieses immer: 192.0.0.1

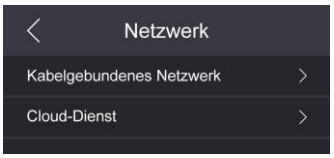


Cloud-Dienst

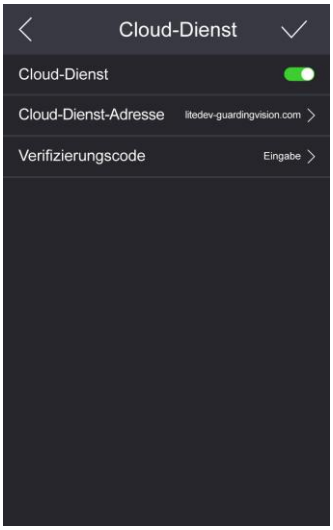
Zum jetzigen Zeitpunkt ist es ausschließlich möglich, das Gerät zur Live-Ansicht in die Hik-Connect App manuell hinzuzufügen. Direktanrufe oder Einstellungen an der SDM10 Türstation sind **NICHT** möglich. Möchten Sie einen Anruf auf die Smartphone App weitergeleitet bekommen, so koppeln Sie die Hik-Connect App bitte mit Ihrer Metzler Innenstation.

Schritte

1. Tippen Sie im Menü auf **Netzwerk → Cloud-Dienst**, um die Einstellungsseite zu öffnen.



2. Schieben Sie den Schieberegler, um die Funktion zu aktivieren.



3. Erstellen Sie einen **Verifizierungscode**. Wir empfehlen Ihnen, hier das Admin-Passwort des Gerätes zu verwenden. Tippen Sie anschließend auf OK.

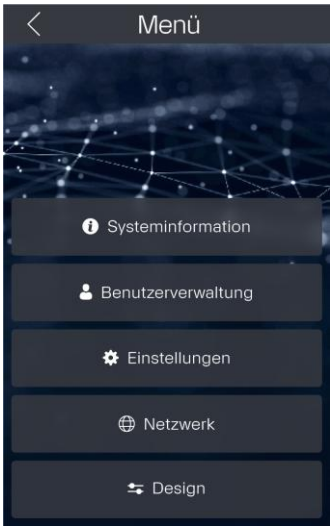


4. Tippen Sie auf √**,** um die Einstellungen zu speichern.
5. Öffnen Sie die Hik-Connect App und fügen Sie die SDM10 manuell hinzu. Befinden sich SDM10 und Smartphone im selben Netzwerk, kann das Gerät auch als „Online-Gerät“ hinzugefügt werden.

Design

Unter dem Menüpunkt **Design** finden Sie die Einstellungen für den Ansichtsmodus des Displays, sowie die Einstellungen zu den individualisierbaren Klingel-Tasten. Ebenso können Sie dem „Klingel-Button“ eine Kurzwahl zuweisen und die Gesichtserkennung aktivieren.

Authentifizieren Sie sich zuerst und rufen Sie das Menü auf. Weitere Informationen finden Sie unter ***Administrator Authentifizierung***.

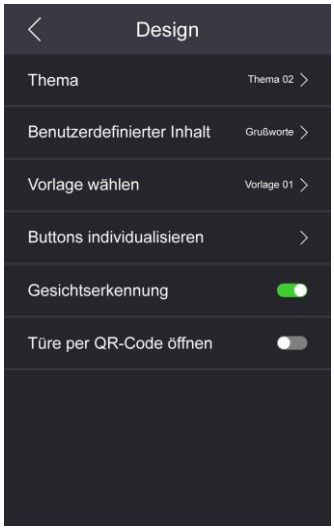


Thema

Wählen Sie das Thema des Systems, um das Gerät benutzerfreundlich zu gestalten. Es gibt momentan zwei unterschiedliche Themeneinstellungen:

Live-Ansichtsmodus: In diesem Modus zeigt der Hauptbildschirm das Kamerabild der Dual-Lens Full-HD Kamera. So können Besucher erkennen, ob sie sich im Erfassungsbereich der Kamera befinden (Thema 01).

Angepasster Modus: Hier können Sie aus unterschiedlichen Vorlagen ein Hintergrundbild wählen und dieses mit einem Werbe- oder Begrüßungstext individualisieren (Thema 02).



Schritte

1. Tippen Sie im Menü auf **Design**, um die Einstellungsseite aufzurufen.

2. Tippen Sie als nächstes auf **Thema** und den gewünschten Anzeigemodus zu wählen.

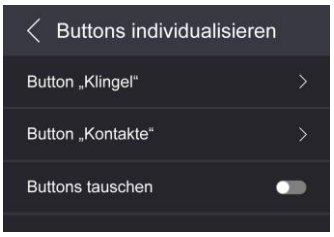
3. Ist Thema 02 ausgewählt, tippen Sie auf **Benutzerdefinierter Inhalt → Grußworte → Inhalt bearbeiten,** um die Vorlage zu wählen und den Inhalt zu bearbeiten.



Hinweis
Wenn Sie Thema 02 wählen, können Sie Werbung oder Begrüßungsworte bearbeiten.

Buttons individualisieren / Anrufeinstellungen

In diesem Menüpunkt können Sie die Funktionstasten auf dem Hauptbildschirm bearbeiten. Im Einzelnen sollen die Funktionen und Möglichkeiten hier beschrieben werden.



1. Tippen Sie im Menü auf **Design → Buttons individualisieren**, um die Einstellungsseite aufzurufen.

Button „Klingel“: Diese Taste ist der eigentliche Klingeltaster der SDM10 Türstation. Die Taste kann mit unterschiedlichen Funktionen belegt werden. Je nach dem welches Bedürfnis abgedeckt werden soll. Folgend sind die Einstellungsmöglichkeiten und verschiedenen Anrufmodi erklärt.

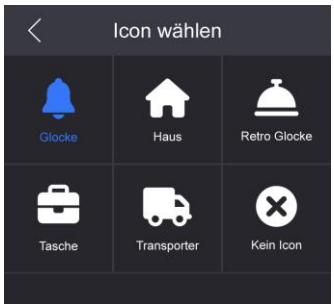




Button anzeigen: Wählen Sie hier aus, ob die Taste auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden soll. Sollte ausschließlich die „Kontaktliste“ gewünscht sein, deaktivieren Sie diese Funktion.

Namen eingeben: Hier kann der Taste einen Name hinterlegt werden. Tragen Sie für ein Einfamilienhaus den Familiennamen oder für eine Firma beispielsweise: „Empfang“ ein.

Icon wählen: Wählen Sie eines der aufgeführten Icons für den Button aus. Ebenso können Sie die Taste ohne Icon anzeigen lassen.

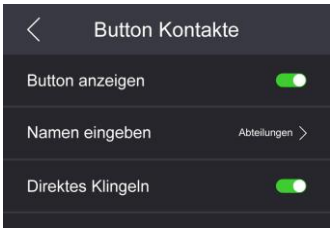


Kurzwahl

Hier hinterlegen Sie die eigentliche Funktion des „Button Klingel“. Die unterschiedlichen Möglichkeiten sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Anrufmodus	Auswahl
Anrufmenü (Nummernblock für Teilnehmerauswahl)	Wählen Sie den Anrufmodus als **Anrufmenü**. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Anruftaste, um die Anrufseite zu öffnen. Hier können Sie direkt die gewünschte Zimmernr. anwählen
Spezifizierten Raum anrufen (Kurz- oder Direktwahl)	Wählen Sie als Anrufmodus **„Spezifizierten Raum anrufen“** und stellen Sie die **Zimmernr. der gewünschten Innenstation** ein. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Anruftaste, um die eingestellten Innenstation anzurufen.
Zentrale anrufen (Anruf an PC-Software)	Wählen Sie als Anrufmodus **Zentrale anrufen**. Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Anruftaste, um die Verwaltung anzurufen. Die iVMS-4200 PC-Software muss hierzu an einem PC im gleichen Netzwerk aktiv sein!

2. **Button „Kontakte“:** Diese Taste öffnet immer die Kontaktliste der SDM10, wenn sie auf dem Hauptbildschirm angezeigt und betätigt wird. Die Kontaktliste ist mit den angelegten Benutzern der **Benutzerverwaltung** verknüpft, sofern die Benutzer wiederum mit der **Zimmernr. einer Innenstation** verknüpft sind. Einzelheiten finden Sie unter ***Benutzerverwaltung***.

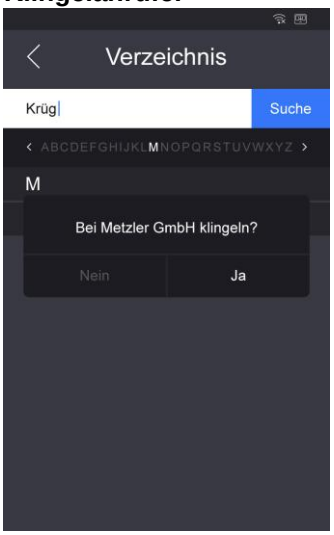




Button anzeigen: Wählen Sie hier aus, ob die Taste auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden soll. Sollte ausschließlich der Button „Klingel“ gewünscht sein, deaktivieren Sie diese Funktion.

Namen eingeben: Hier kann der Taste einen Name hinterlegt werden. Tragen Sie einen für Ihre Kontaktliste passenden Namen ein. Für eine Firma könnte dies beispielsweise: „Abteilungen“ sein. Für ein Mehrfamilienhaus zum Beispiel der Straßenname und die Hausnummer des Wohnkomplexes: „Anwohner Täleswiesenstr. 9“.

Direktes Klingeln: Ist diese Funktion aktiviert, kann in der Kontaktliste durch einmaliges Tippen auf den Telefonhörer neben dem Kontakt direkt ein Klingelanruf ausgelöst werden. Ist die Funktion deaktiviert, muss der Klingelwunsch bestätigt werden. **Dient der Vermeidung versehentlicher Klingelanrufe.**

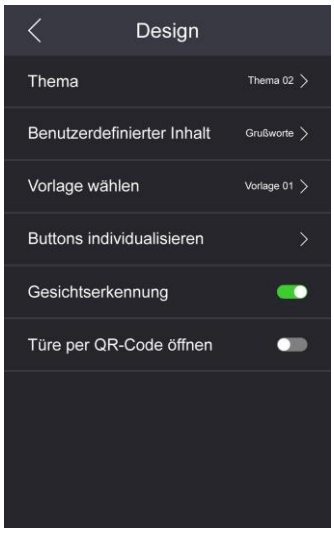


3. **Buttons tauschen:** Ist diese Funktion aktiviert, werden der Button „Klingel“ und der Button „Kontakte“ in ihrer Position auf dem Hauptbildschirm getauscht.





Gesichtserkennung



Aktivieren Sie hier die Gesichtserkennung, um die Zutrittskontrolle über die Gesichtserkennung zu aktivieren. Bitte beachten Sie, dass die Türöffnung durch die Gesichtserkennung immer für den Türöffner 1 erfolgt. Weitere Informationen zur Speicherung eines Gesichtsbildes finden Sie unter ***Benutzerverwaltung***.

Hinweis
Für die Türöffnung mit Gesicht kann jeder Benutzer einem Zeitplan zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die PC-Software iVMS-4200.

Türe per QR-Code öffnen

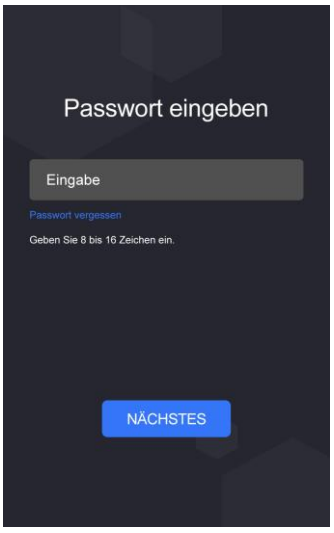
Momentan ist diese Funktion nur eingeschränkt nutzbar. Aktivieren Sie diese Funktion, um auf dem Hauptbildschirm eine weitere Funktionstaste angezeigt zu bekommen, mit welcher Sie den Türöffnerkontakt 1 über einem zuvor in der Hik-Central Pro erstellten QR-Code auslösen können. In Zukunft sollen weitere Möglichkeiten folgen, um einen QR-Code zu erstellen. Für weitere Informationen beachten Sie bitte den Punkt ***Entsperren durch QR-Code***.

Admin-Passwort vergessen

Das Admin-Passwort wird zur Authentifizierung für den Zugriff auf das lokale Konfigurationsmenü verwendet. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, können Sie es durch Eingabe der Antworten auf die Sicherheitsfragen ändern.

Schritte

1. Halten Sie die Hauptseite gedrückt, um die Authentifizierungsseite aufzurufen.



2. Tippen Sie auf **Passwort vergessen**.
3. Ändern Sie das Admin-Passwort durch Eingabe der Antworten auf die Sicherheitsfragen oder der E-Mail-Adresse.
4. Erstellen und bestätigen Sie ein neues Passwort.

13 Lokaler Betrieb

Klingelanruf auslösen

Die Türstation unterstützt unterschiedliche Modi, um einen Klingelanruf zu einem Benutzer zu starten. Im Folgenden sind die unterschiedlichen Betriebsmodi aufgeführt und erklärt.

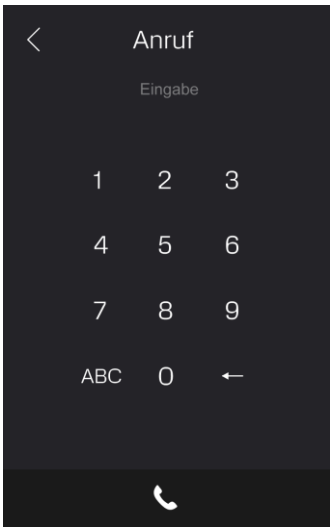


Button „Klingel“

Button „Klingel“: Diese Taste ist der eigentliche Klingeltaster der SDM10 Türstation. Die Taste kann mit unterschiedlichen Funktionen belegt werden. Je nach dem welches Bedürfnis abgedeckt werden soll. Im Auslieferungszustand ist „Anrufmenü“ voreingestellt. Es möglich die Taste auf dem Hauptbildschirm auszublenden Bitte beachten Sie für die Einstellung den Punkt ***Buttons individualisieren / Anrufeinstellungen***.

Anrufmodus
Anrufmenü (Nummernblock für Teilnehmerauswahl)
Spezifizierten Raum anrufen (Kurz- oder Direktwahl)
Zentrale anrufen (Anruf an PC-Software)

Anruf: Ist das „Anrufmenü“ über die Kurzwahl ausgewählt, können Sie über die Eingabe einer Zimmernr. den gewünschten Teilnehmer direkt anrufen. Voraussetzung ist, dass ein Benutzer mit einer Innenstation oder einer entsprechenden SIP-Rufnummer hinterlegt ist. Beispiel: Möchten Sie an der Innenstation mit der Zimmernr. 1 anrufen, tippen Sie Anrufmenü auf „1“ und dann auf um einen Anruf an den entsprechenden Benutzer auszulösen.

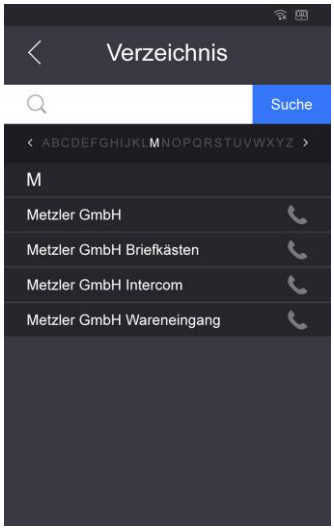


Direktwahl: Ist „Spezifizierten Raum anrufen“ über die Kurzwahl ausgewählt, können Sie mit Tippen auf den Button „Klingel“ den hinterlegten Benutzer direkt anrufen.

Zentrale anrufen: Ist „Zentrale anrufen“ über die Kurzwahl ausgewählt, kann die SDM10 Türstation direkt auf die PC-Software iVMS-4200 anrufen. Hierzu ist es notwendig, dass die PC-Software auf einem PC im selben Netzwerk wie die Türstation aktiv ist und die SDM10 Türstation in der entsprechenden iVMS-4200 Klienten hinzugefügt ist.

Button „Kontakte“

Button „Kontakte“: Diese Taste öffnet immer die Kontaktliste der SDM10, wenn sie auf dem Hauptbildschirm angezeigt und betätigt wird. Bitte beachten Sie für die Einstellung den Punkt ***Buttons individualisieren / Anrufeinstellungen***. Die Kontaktliste ist mit den angelegten Benutzern der **Benutzerverwaltung** verknüpft, sofern die Benutzer wiederum mit der **Zimmernr. einer Innenstation** verknüpft sind. Einzelheiten finden Sie unter ***Benutzerverwaltung***.



Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, den Sie anrufen möchten. Sie können den Namen in die Suchleiste eingeben oder auf den Buchstaben auf der Oberseite des Bildschirms tippen, um einen Zielkontakt zu finden.

Tippen Sie auf um einen Klingelanruf bei dem gewünschten Kontakt auszulösen. Ist die Funktion „Direktes Klingeln“ in den Einstellungen für den Button „Kontakte“ deaktiviert, fragt die SDM10 zur Sicherheit bevor der Klingelanruf ausgelöst wird. Bitte beachten Sie für die Einstellung den Punkt ***Buttons individualisieren / Anrufeinstellungen***.

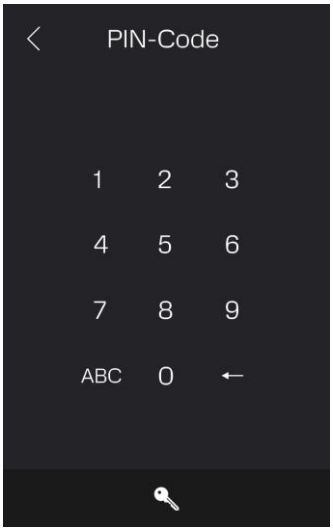
Türöffnung

Sie können die Türstation mit den folgenden Methoden entsperren: Entsperren durch PIN-Code, Entsperren durch RFID-Karte, Entsperren durch Gesicht.

Türöffnung mit PIN-Code

Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Taste „*** PIN-Code“, um das Tastenfeld für die PIN-Code Eingabe aufzurufen.





Zutrittscodes: Können durch jeden Benutzer an der eigenen Metzler Innenstation oder über die Benutzerverwaltung der iVMS-4200 vergeben werden. Beispiel: **Benutzer 3** vergibt an seiner Innenstation mit der **Zimmernr. 3** den Zutrittscode: **112233** (min. 6 Zahlen). Der Einzugebende PIN-Code an der Türstation lautet somit: **3112233.** Bestätigen Sie die Eingabe mit 🔑.

Öffentliches Passwort: Über die PC-Software iVMS-4200, den Webbrowser oder der Einstellungen der Türstation an der Innenstation, können an der SDM10 auch mehrere öffentliche PIN-Codes für die Türöffnung eingestellt werden. Entsprechende Einstellung finden Sie in der iVMS-4200 oder der Weboberfläche unter dem Reiter **„Gegensprechanlage“ → „Passworteinstellungen“.** Geben Sie das öffentliche Password ein und bestätigen Sie die Eingabe mit 🔑.

Nötigungscode: Werden Sie gezwungen eine ungewollte Türöffnung durchzuführen können Sie den Nötigungscode verwenden. Dieser öffnet ebenfalls die Türe (Relaisausgang1), löst jedoch im Hintergrund einen stillen Alarm zur Überwachungszentrale (iVMS/Hik-Central/Hauptstation) aus. Bestätigen Sie die Eingabe mit 🔑.

Aktion	Tastenkombination
Türöffnung mit öffentlichem Zutrittscode	Pin-Code🔑 (Beispiel) 112233🔑
Türöffnung mit persönlichem Zutrittscode	Raum-Nummer Pin-Code🔑 (Beispiel) 3112233🔑
Türöffnung mit Nötigungscode	Nötigungscode🔑 (Beispiel) 332211🔑

Hinweis
Der Zutrittscode und Nötigungscode dürfen nicht identisch sein. Das Öffentliche Passwort kann auch für Türöffner 2 vergeben werden. Türöffner 2 ist nur über ein zusätzliches Sicherheitsmodul nutzbar. Für die Türöffnung mit PIN-Code kann jeder Benutzer einem Zeitplan zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die PC-Software iVMS-4200.

Türöffnung mit Gesicht

Um die Tür mit dem Gesicht zu öffnen ist es notwendig, dass einem Benutzer ein Gesichtsbild hinzugefügt wurde. Hierbei ist es nicht notwendig, dass der Benutzer auch über eine Zimmernr. mit einer Innenstation verknüpft ist. Weitere Informationen finden Sie in der ***Benutzerverwaltung***.

Blicken Sie zum Entsperren nach vorne in die Kamera. Der Erfassungsbereich lässt sich über die iVMS-4200 unter dem Reiter „**Clever“** → **„Bereichskonfiguration“** einstellen. Ebenso haben Sie hier die Möglichkeit, die Gesichtsparameter Ihren Bedürfnissen nach zu konfigurieren.

Hinweis
Für die Türöffnung mit Gesicht kann jeder Benutzer einem Zeitplan zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die PC-Software iVMS-4200.

Türöffnung mit RFID-Karte

Um die Tür mit einer RFID-Karte zu öffnen ist es notwendig, dass einem Benutzer eine Karte hinzugefügt wurde. Hierbei ist es nicht notwendig, dass der Benutzer auch über eine Zimmernr. mit einer Innenstation verknüpft ist. Weitere Informationen finden Sie in der ***Benutzerverwaltung***.

Halten Sie die RFID-Karte an den Kartenlesebereich der SDM10.

Hinweis
Für die Türöffnung mit RFID-Karte kann jeder Benutzer einem Zeitplan zugewiesen werden. Die Zuweisung erfolgt über die PC-Software iVMS-4200.

Entsperren durch QR-Code

Die Türstation unterstützt die Entsperrung per QR-Code. Sie können einen QR-Code über den Mobiltelefon-Client generieren und die Kamera der Türstation verwenden, um den QR-Code des Mobiltelefons zu scannen und die Tür zu öffnen.

Schritte

1. Installieren Sie Hik-Central Pro auf Ihrem PC.
2. Registrieren Sie die Benutzerkonten gemäß den Aufforderungen und melden Sie sich an.
3. Folgen Sie den Aufforderungen, um die Innenstation durch Scannen des QR-Codes/Barcodes oder durch manuelle Eingabe der Seriennummer hinzuzufügen.
4. Rufen Sie die Seite zum Entsperren per QR-Code auf und erzeugen Sie den QR-Code.
5. Tippen Sie auf der Hauptseite der Türstation auf die Abwärtstaste, um die Seite zum Entsperren per QR-Code aufzurufen.
6. Richten Sie den vom Telefon generierten QR-Code auf die Kamera und scannen Sie den Code, um die Tür zu öffnen.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse der Türstation zur Innenstation hinzugefügt wurde und die Innenstation und die Türstation normal kommunizieren können.
- Stellen Sie sicher, dass die Türstation mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Der QR-Code ist nur für Besucher bestimmt.
- Es wird empfohlen, bei der Installation der Türstation einen Ort zu wählen, der keine Reflexionen verursacht, da sonst das Scannen des QR-Codes beeinträchtigt werden kann. Wenn es sich um eine Türstation aus Acryl handelt, vergewissern Sie sich, dass die Folie auf der Oberfläche der Türstation entfernt wurde.
- Es wird empfohlen, den QR-Code des Mobiltelefons beim Scannen des QR-Codes waagerecht auf die Kamera der Türstation auszurichten.
- Die QR-Code-Erkennung wird bei Nacht nicht unterstützt.

14 Erstinbetriebnahme via Client Software

Aktivierung

Jedes Metzler Netzwerkgerät muss für die initiale Verwendung im Netzwerk freigeschalten werden. Dieser Prozess wird „Aktivierung“ genannt und beinhaltet auch die Erstellung des Administratorkontos und das zugehörige Passwort auf dem Gerät (SDM10).

Verwenden Sie hierfür die kostenlose Software iVMS-4200:

https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/iVMS-4200.exe

- Laden Sie die Software iVMS-4200
- Laden Sie optional das internationale Sprachpaket (für deutsche Sprache) https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/intercom/Multilingual_Package_iVMS_4200.exe

Hinweis
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuches ist die verwendete iVMS-Version 3.10.0.6_E.

Sie benötigen dafür einen PC mit folgenden System Voraussetzungen:

Feature	Anforderung
Betriebssystem	Microsoft® Windows 7 SP1 und höher (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 8.1 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 10 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 11 (32-bit/64-bit)
CPU	Intel® Core™ i3 Prozessor oder schneller
Speicher	4 GB oder mehr
Auflösung	1280×768 oder höher

Aktivierung mittels Client Software

Sie können die Türstation erst nach Erstellen des Admin-Passwortes und der Aktivierung benutzen.

Die Standard-Parameter einer Türstation sind wie folgt:

- Standard IP-Adresse: 192.0.0.65
- Standard Port: 8000
- Standard Admin-User: admin

Einrichtungsschritte

1. Öffnen Sie die Client Software und klicken Sie auf **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät.**
2. Klicken Sie auf **Online Geräte.**

Hinweis
Mit Aktivierung der Funktion **Online Geräte** wird eine Netzwerksuche gestartet. Dies bedeutet, es werden unabhängig von der IP-Konfiguration ihres Windows-Systems VDM10 Geräte im Netzwerk gesucht. Sobald diese Geräte hinzugefügt werden, muss jedoch die IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems zum hinzugefügten Gerät passen, damit eine direkte Kommunikation möglich ist.

3. Wählen Sie die Türstation (Modell: VDM10-VM-2W/POE-2.0) aus und klicken Sie auf **Aktivierung**.
4. Erstellen und bestätigen Sie das Gerätepasswort.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen jedoch nicht länger als 14 Zeichen und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

5. Klicken Sie auf **OK,** um das Gerät zu aktivieren.

Hinweis

- Solange das Gerät nicht aktiviert ist, können grundlegende Funktionen wie Remote-Bedienung und Konfiguration nicht durchgeführt werden.
- Sie können durch Drücken der Tastenkürzel **STRG** oder **SHIFT** mehrere Geräte gleichzeitig auswählen, um eine gemeinsame Aktivierung durchzuführen.

Netzwerkkonfiguration anpassen

Damit Ihr Gerät im LAN (Local Area Network) ordnungsgemäß ansprechbar ist, müssen Sie dies für die Verwendung auf das gleiche Subnetz Ihres Windows-Systems konfigurieren. Beim Hinzufügen können Sie dazu direkt in der iVMS-4200 Software die Netzwerkeinstellungen des Gerätes anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus und klicken Sie auf **Netinfo modifizieren.**
2. Ändern Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway Einstellungen entsprechend Ihrer Netzkonfiguration.
3. Geben Sie das Administrator-Passwort ein Klicken Sie auf **JA,** um die Änderungen durchzuführen.

Hinweis

- Die Standard Port-Nummer ist 8000
- Die Standard IP-Adresse ist 192.0.0.65
- Nach Anpassung der Geräte-Netzwerkeinstellungen können Sie das Gerät hinzufügen

15 Konfiguration mittels Client Software

Geräteverwaltung

Die Geräteverwaltung beinhaltet folgende Themen: Geräteaktivierung, Geräte hinzufügen, Geräte bearbeiten und Löschen.

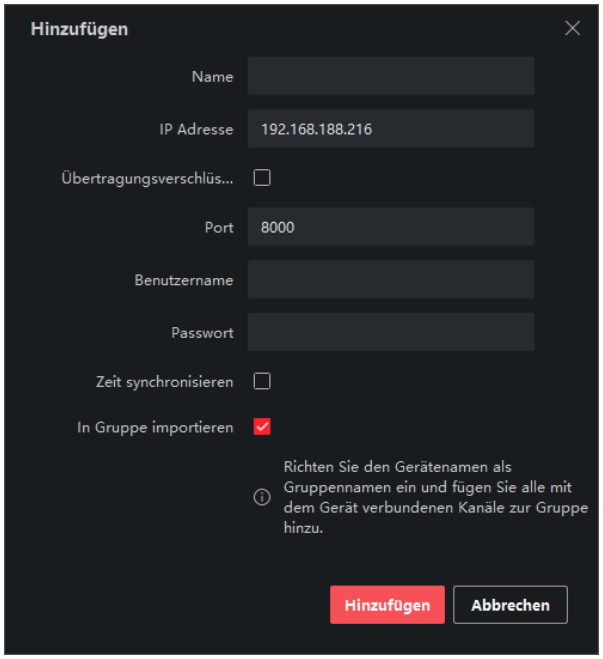
Nachdem die iVMS-4200 Software gestartet ist, sollten zunächst die einzelnen Geräte der Video-Türsprechanlage hinzugefügt werden, um die Remote-Konfiguration und Verwaltung durchführen zu können.

Online-Geräte hinzufügen

Stellen Sie sicher, dass sich die Geräte im selben Subnetzwerk wie Ihr Windows-System befinden. Nutzen Sie die Netzwerkkonfiguration, wenn dies noch nicht der Fall ist.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Online-Geräte** und wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, Benutzername, Passwort, etc…) und klicken Sie auf **Hinzufügen.**



Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen

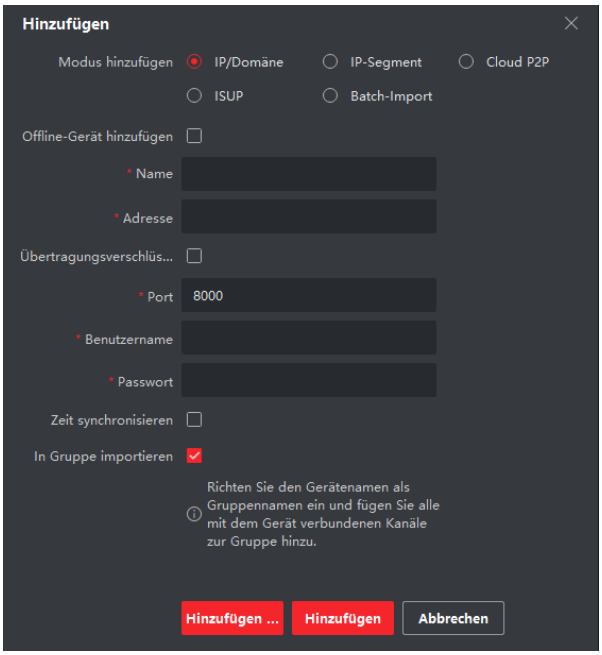
Sie können alternativ über die Schaltfläche **+Hinzufügen** im oberen Bereich der Geräteverwaltung ein manuelles Hinzufügen durchführen.

Hinweis

Wählen Sie die Option **IP/Domäne**, wenn Sie Remote-Gerät hinzufügen möchten, welche nicht über die Netzwerksuche (**Online-Geräte**) gefunden werden können, da diese sich in anderen Netzwerken befinden, welche durch ein Routing getrennt sind (z.B.: anderes VLAN oder Geräte im WAN).

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen.** Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
2. Wählen Sie **IP/Domäne** unter **Modus hinzufügen** aus.
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, IP-Adresse, etc…).
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



Geräte manuell via IP-Segment hinzufügen

Es können viele Geräte mit einem einzigen Einrichtungsschritt hinzugefügt werden, indem mittels der Option **IP-Segment** alle Geräte innerhalb eines bestimmten IP-Adressbereiches auf einmal ausgewählt werden.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen.** Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
2. Wählen Sie **IP-Segment** unter **Modus hinzufügen** aus.
3. Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Start IP, Ende-IP, etc..).
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**

Liveansicht einer Türstation starten

1. Wechseln Sie auf die Startseite in der iVMS-Software und wählen Sie den Menüpunkt **Hauptansicht**.
2. Wählen Sie Ihre Gruppe aus der Liste mittels Doppelklick auf den Gruppennamen aus, um das Livebild zu aktivieren.

Hinweis
Beim Hinzufügen-Prozess eines Gerätes wird automatisch für jedes Gerät eine Gruppe (**in Gruppe importieren**) mit dem Gerätenamen erstellt, die alle Video-Kanäle des Gerätes beinhaltet (Türstationen haben in der Regel einen Video-Kanal, Rekorder und Kameras können über mehrere Kanäle verfügen).

3. Sie können alternativ auch den Gruppennamen über das Pfeil-Icon erweitern und den Video-Kanal mittels Drag&Drop auf die Livebild-Fläche ziehen.

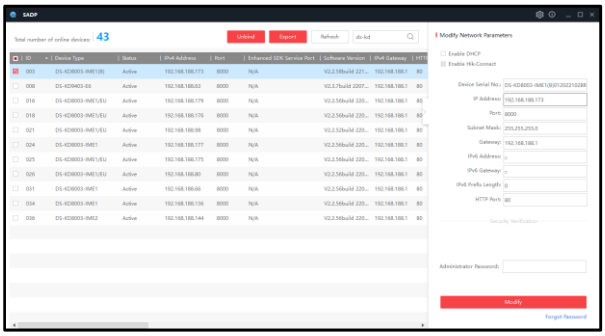
Remote Konfiguration via Browser

Die Video-Türstation SDM10 verfügt über einen integrierten Webserver und lässt sich damit direkt im Browser bedienen/konfigurieren. Tippen Sie zum Öffnen der Administrationsoberfläche die IP-Adresse der Türstation in die Adressliste Ihres Browsers nach folgendem Schema ein: http://IP-Adresse-der-Türstation (z.B.: http://192.168.0.5

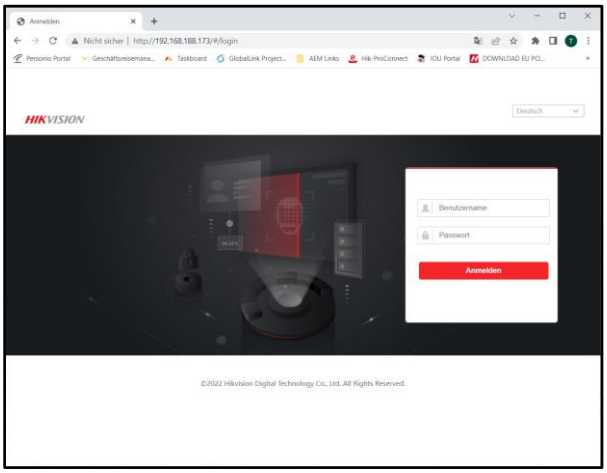
Verwenden Sie optional das Programm „SADP“, um die Türstation im Netzwerk zu suchen und durch Doppel-Klick auf die IP-Adresse das Browser-Fenster zu öffnen.

Sie erhalten SADP kostenlos zum Download unter folgender Adresse:

https://edelstahl-tuerklingel.de/mediafiles/Sonstiges/SADPTool.exe



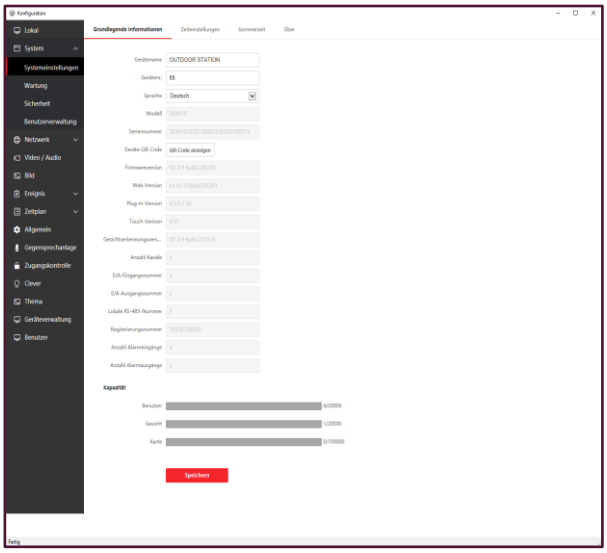
Klicken Sie direkt auf die angezeigte IP-Adresse Ihres Gerätes in den Suchergebnissen, um direkt Ihren Standard-Browser mit vorausgefüllter IP-Adresse zu öffnen.



Geben Sie als Benutzername „admin“ und Ihr Passwort (welches im Rahmen der Aktivierung gesetzt worden ist) ein, um sich für die Remote-Konfiguration anzumelden.

Remote Konfiguration via iVMS

Wechseln Sie in der iVMS-Software zu **Einstellungen → Geräteverwaltung → Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräte zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon .



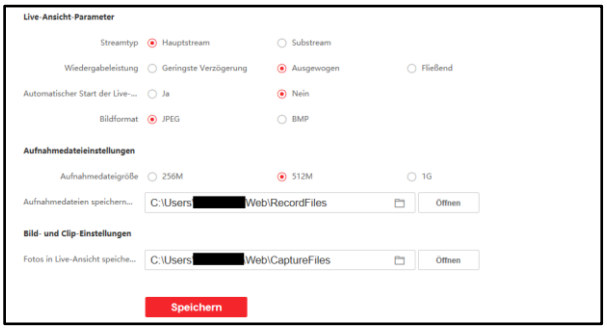
Lokale Parameter einstellen

Wird die Gerätekonfiguration mittels iVMS-Software gestartet, führt die Software im Hintergrund einen in die Anwendung integrierten Web-Browser aus, um Konfigurationsinhalte darzustellen.

Hinweis
Nicht alle Geräte beinhalten eine webkompatible Konfigurationsschnittstelle, daher kann die Konfigurationsansicht je nach Gerätetyp unterschiedlich aussehen.

Im Menüpunkt **Lokal** können, ähnlich wie bei Verwendung von Metzler IP-Kameras, die Einstellungen für das Browser-Plugin, welche auf lokale Ressourcen Ihres PCs zugreift, angepasst werden. Ist das Plug-In auf dem PC noch nicht installiert, wird beim initialen Öffnen der Geräteeinstellung, das Plug-In zur Installation angeboten.

Hinweis
Alle Einstellungen (z.B.: Streamtyp) beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung innerhalb der Browser-Ansicht. Wird über andere Anwendungen auf die Türstation zugegriffen (z.B.: über Innenstation), sind diese Einstellungen irrelevant.



Live-Ansicht-Parameter

Stream Typ
Wählen Sie zwischen **Hauptstream** oder **Substream** aus.

Wiedergabeleistung
Legen Sie die Leistung/Verzögerung für die Live-Bildanzeige innerhalb der Browser-Anwendung fest: **Geringste, Ausgewogen, Fließend**.

Automatischer Start der Liveansicht
Nicht relevant für die Remote-Konfiguration.

Bildformat
Wird innerhalb der Konfiguration ein Snapshot erzeugt, können Sie hier zwischen **JPEG** und **BMP** als Dateiformat auswählen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Aufnahmeeinstellungen

Aufnahmedateigröße
Legen Sie die maximale Dateigröße von **256MB, 512MB** oder **1GB** fest, die eine manuell erstellte Aufnahme auf Ihrem PC belegen darf. Die Daueraufzeichnung stoppt, wenn die maximale Größe auf dem Datenträger erreicht ist.

Aufnahmedateien speichern
Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Bild- und Clip-Einstellungen

Fotos in Live-Ansicht speichern
Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Systemeinstellungen anpassen

Die nachfolgenden Themen beinhalten die Konfiguration grundlegender Systemeinstellungen, Wartung, Sicherheit und Benutzermanagement. Klicken Sie auf **System**, um mit den Einstellungen zu beginnen.

Grundlegende Informationen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Grundlegende Informationen,** um die Informationen anzuzeigen. Hier können **Gerätename**, **Gerätenummer** und **Sprache** angepasst werden.

Hinweis
Der Gerätename wird verwendet, um diesen auf allen verbundenen Innenstationen anzuzeigen.

Zeiteinstellungen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Zeiteinstellungen,** um die Zeiteinstellungen anzupassen. Wählen Sie die passende Zeitzone Ihres Landes aus der Drop-Down-Liste aus.

- Aktivieren Sie **NTP**, setzen sie die **Server-Adresse** (**IPv4** oder **Domänenname**), **NTP-Port** und das Synchronisations-**Intervall**.
- Aktivieren die den Menüpunkt **Manuelle Zeitsynchronisation**, wenn Sie die Zeit manuell oder von der **Computerzeit vorgeben** lassen wollen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis
Für die Verwendung von NTP, muss der Netzwerkzugriff auf den angegebenen NTP-Server möglich sein. **Prüfen Sie nach Erstinbetriebnahme immer die Zeiteinstellung**. Es kann im späteren Betrieb zu Problemen, speziell bei der Übermittlung von Netzwerk-Kommandos führen, wenn Geräte unterschiedliche Zeiteinstellungen besitzen.

Sommerzeit
Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Sommerzeit**, um die für Ihre Land passenden Einstellungen zu setzen.

Wird das Gerät in einem Land mit Sommer- und Winterzeit installiert, aktivieren Sie den Menüpunkt **Sommerzeit aktivieren**.

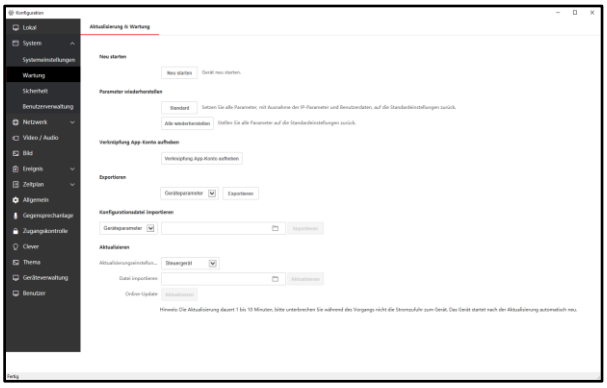
Hinweis
Für Deutschland / Österreich / Schweiz gilt:
Startzeit: März, Letzter, Sonntag
Endzeit: Oktober, Letzter, Sonntag
SZ-Verschiebung: 60 Minuten

Über

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen → Über**, um die verwendeten OpenSouce-Lizenzen für dieses Gerät einzusehen.

Wartung und Updates

Klicken Sie auf **System → Wartung**, um die Wartungsseite zu öffnen.



Neu starten

Klicken Sie auf **Neu starten**, um einen Neustart durchzuführen.

Parameter wiederherstellen

Standard
Alle Systemeinstellungen bis auf IP-Einstellungen und Benutzerdaten werden zurückgesetzt.

Alles Wiederherstellen
Stellen Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurück.

Hinweis
Führen Sie nach einem Firmware-Update immer die Funktion **Alle wiederherstellen** aus, um sicherzustellen, dass alle Konfigurationsparameter des Updates ausgeführt werden.

Exportieren

Hiermit können alle Geräteparameter für einen späteren Import exportiert werden.

1. Wählen Sie **Geräteparameter** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren.**
2. Vergeben und bestätigen Sie das Verschlüsselungspasswort.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Export durchzuführen.
4. Es wird eine Einstellungsdatei mit dem Namen **configurationData** zum Download angeboten.

Konfigurationsdatei importieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die **configurationData** Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Importieren** und geben Sie das zuvor definierte Verschlüsselungspasswort ein, um den Import durchzuführen.

Aktualisieren

Aktualisierungseinstellungen
Wählen das Zielgerät für das Firmware-Update aus. Es stehen folgende Zielgeräte zu Auswahl:

Auswahl	Gerät
Steuergerät	SDM10 Wählen Sie diese Option, um die Türstation selbst zu aktualisieren
Anzeigemodul	Wählen Sie diese Option, um ein angeschlossenes Anzeigemodul zu aktualisieren
Teilmodule	Wählen Sie diese Option, um angeschlossene Module zu aktualisieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die Firmware-Update Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Updatevorgang zu starten.

Hinweis
Der Updatevorgang kann zwischen 1-10 Minuten dauern. Trennen Sie während des Vorgangs nicht die Spannungsversorgung an der Türstation. Das Gerät führt nach dem Update selbstständig einen Neustart durch.

Sicherheit

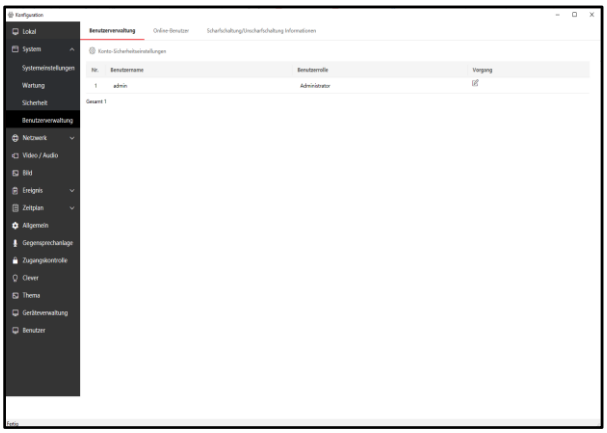
Klicken Sie auf **System → Sicherheit**, um die Einstellungsseite für den Sicherheitsdient zu öffnen.

SSH aktivieren
Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Metzler) benötigt. Aktivieren Sie die Funktion nur, wenn ein Zugriff für Wartungszwecke notwendig ist.

Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf **System → Benutzerverwaltung**, um die Einstellungsseite für die Benutzerverwaltung zu öffnen.

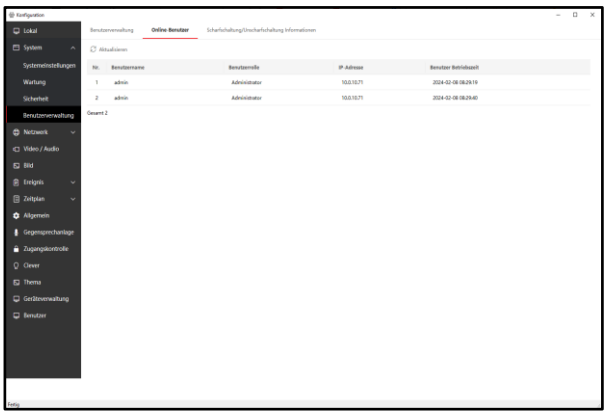
An der Türstation VDM10-VM-2W/POE-2.0 kann nur ein Administratornutzer eingerichtet werden.



Benutzerverwaltung
Ändern Sie das Passwort durch Drücken des Stift-Symbols in der Spalte Vorgang.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen, jedoch nicht länger als 14 Zeichen besteht und folgend zusätzliche Kriterien erfüllt: Groß-Buchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

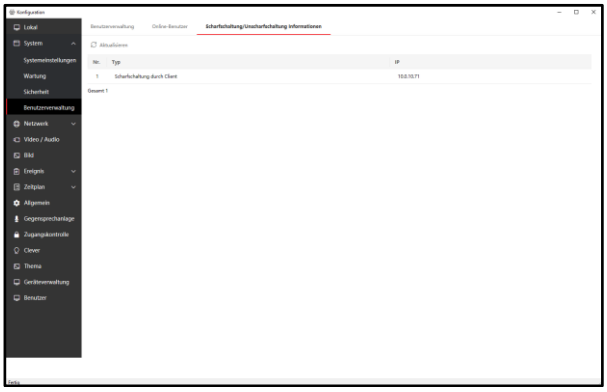
Online-Benutzer



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle gegenwärtig mit der Türstation verbundenen Nutzer und Remote-Clients mit IP-Adresse und Betriebszeit angezeigt.

Scharfschaltung/Unscharfschaltung Informationen



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle Remote-Clients angezeigt, die eine Scharf- bzw. Unscharfschaltung für den Empfang von Ereignismeldungen der Türstation durchführen können.

Beispiel iVMS-4200:
Gehen Sie zu **Menü → Werkzeug → Scharfschaltungskontrolle der Video-Gegensprechanlage**



Bei aktivierter Scharfschaltung werden alle Ereignismeldung wie zum Beispiel Bewegungserkennung an die Software übertragen. Ist die Option deaktiviert, empfängt der Remote-Client (z.B.: iVMS-4200) keine Ereignismeldung.

Netzwerkeinstellungen

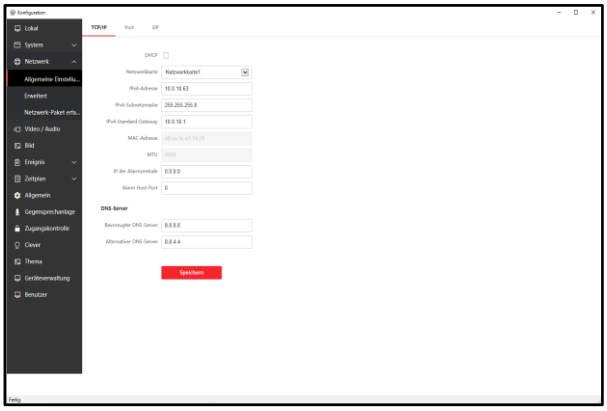
Klicken Sie auf **System → Netzwerk**, um die Einstellungsseite für die Netzwerkverwaltung zu öffnen.

TCP/IP

Die Einstellungen für TCP/IP müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein, um das Gerät über Netzwerk betreiben zu können. Die Türstation unterstützt das IPv4-Protokoll.

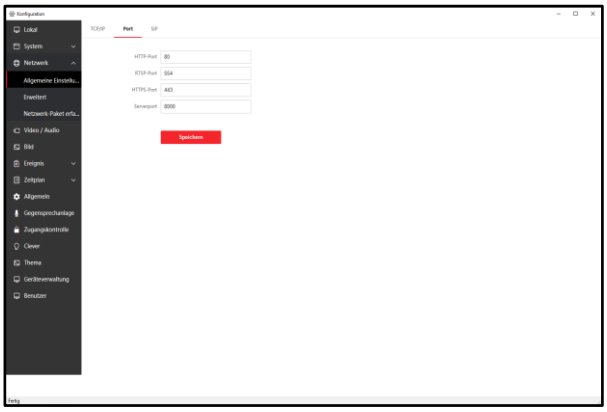
Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → TCP/IP



2. Passen Sie die Netzwerkparameter an
   a. Bei Einstellung **DHCP**, werden alle Parameter durch Ihren DHCP-Server (Router) automatisch vergeben
   b. Setzen Sie für die manuelle Konfiguration die **IPv4 Adresse/Subnet-Maske/Gateway** entsprechend ihrer vorhanden Netzwerkkonfiguration
   c. Setzen Sie die Einstellung für **DNS-Server** Adressen
   d. Speichern Sie die Einstellungen

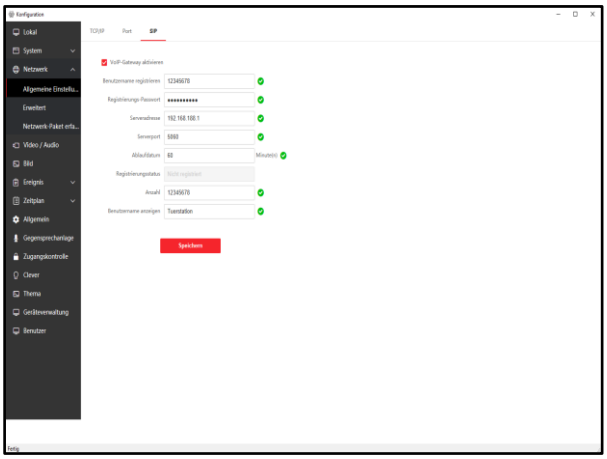
Port



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → Port
2. Passen Sie die Port-Einstellungen der einzelnen Dienste an
   a. **HTTP Port**
   Die Standardeinstellung ist 80 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
   b. **HTTPS Port**
   Die Standardeinstellung ist 443 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
   c. **RTSP Port**
   Die Standardeinstellung ist 554 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
   d. **Server Port**
   Die Standardeinstellung ist 8000 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 2000-65535 angepasst werden.

SIP



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → SIP**
2. Klicken Sie auf VoIP-Gateway aktivieren, um die SIP-Funktion zu starten
3. Geben Sie die SIP-Parameter ein
4. Speichern Sie die Einstellungen

SIP-Parameter

Benutzername registrieren:
Geben Sie hier den SIP-Nutzernamen ein, der auf ihrem SIP-Server erstellt worden ist.

Registrierungs-Passwort:
Geben Sie hier das zugehörige Passwort des SIP-Nutzernamens ein.

Serveradresse:
Geben Sie die SIP-Server Adresse ein.

Serverport:
Geben Sie hier den Kommunikationsport des SIP-Servers sein.

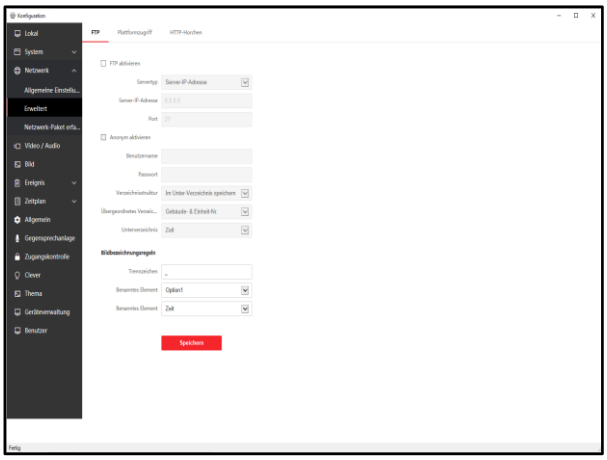
Ablaufdatum:
Definiert den Zeitraum, nachdem eine automatische Neuanmeldung am SIP-Server durchgeführt wird.

Registrierungsstatus:
Zeigt an, ob sich die Türstation erfolgreich am SIP-Server mit Nutzernamen+Passwort anmelden konnte.

Anzahl (Nummer):
SIP-Nebenstellennummer der Türstation (bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers).
Benutzername anzeigen:
Übermittelter Anzeigename der Türstation innerhalb von SIP-Anrufen.

Im Kapitel **Fritz! Box SIP-Server** wird eine beispielhafte Einrichtung speziell für Fritzboxen näher beschrieben.

FTP-Server Einstellung



Beim Auslösen der Schaltausgänge an der Türstation (Türöffner 1 oder 2) wird ein Kamera-Snapshot auf den FTP-Server übertragen.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Erweitert → FTP.**
2. Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie auf **FTP aktivieren.**
3. Geben Sie die IP-Adresse und Verbindungs-Port des FTP-Servers.
4. Geben Sie die Nutzerdaten und Passwort für den FTP-Server-Login ein. Wählen Sie Alternativ **Anonym aktivieren**, sofern der FTP-Server anonyme Logins unterstützt.
5. Legen Sie die Verzeichnisstruktur zur Ablage der aufgenommenen Bilder fest:

   Im Unter-Verzeichnis speichern: Erstellt ein Unterordner im Hauptverzeichnis (Übergeordnetes Verzeichnis) basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Unterverzeichnis** und speichert dort die Bilder.

   Im Haupt-Verzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Hauptverzeichnis, basierend auf den Einstellung im Dropdown-Feld **Übergeordnetes Verzeichnis.**

   Im Stammverzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Benutzerverzeichnis.

6. Legen Sie die Struktur der Dateibenennung im Abschnitt **Bildbezeichnungsregeln** fest.

   Trennzeichen: Trennzeichen zwischen den einzelnen Inhaltselementen im Dateinamen.

   Benanntes Element: Option1-6. Es können bis zu 6 Optionen ausgewählt werden, die in den Dateinamen geschrieben werden. Wählen Sie dazu in der 2ten Dropdown-Liste jeweils das zutreffende Element aus.
7. Speichern Sie die Einstellungen.

Hinweis
Die Türstation unterstützt ausschließlich das normale FTP-Protokoll. SFTP wird nicht unterstützt.

Fritz! Box SIP-Server einrichten

Die folgenden Einrichtungsschritte beschreiben die Konfiguration einer Türstation in Kombination mit dem integrierten SIP-Server einer AVM Fritz! Box 7590 inklusive angeschlossenem DECT Fritz! Phone C6.

Hinweis
Für die Kompatibilität zur Fritz! Box wird die Firmware V2.2.58 oder höher für die Türstation vorausgesetzt. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhandelspartner in Verbindung, um Zugriff auf diese Firmware zu erhalten.

Hinweis
Der SIP-Server der Fritz! Box unterstützt kein MPEG-Video, es können ausschließlich Sprachverbindungen übertragen werden. Für Fritz! Phone DECT Telefone wurde eine JPG-URL in die Firmware der Türstation integriert, um während eines Gesprächs Vorschaubilder der Kamera als Standbild anzuzeigen.

IP-Türsprechanlage in Fritz! Box einrichten

Um einen SIP-Nutzer von Ihrer Fritz! Box zu erhalten, müssen Sie zunächst ein Telefoniegerät am Router erstellen, der einen SIP-Nutzer für die Türstation bereitstellt.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Fritz! Box Routers.
2. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Telefonie → Telefoniegeräte → Neues Gerät** einrichten.
3. Erstellen Sie ein Gerät vom Typ **Türsprechanlage** und wählen Sie **LAN/WAN (IP-Türsprechanlage)** und vergeben Sie einen Gerätenamen.
4. Vergeben Sie einen Benutzernamen und Kennwort.

Hinweis
Verwenden Sie einen Benutzernamen, der nur aus Ziffern besteht, da in der SIP-Konfiguration der Türstation als Ziel-Rufnummer nur Ziffern zugelassen werden und die internen SIP-Nummern der Fritz! Box bestehend aus Sternsymbolen und Nummern (z.B.: **620) nicht verarbeitet werden können.

5. Schließen Sie die Einrichtung des Wizards ab.
6. Bearbeiten Sie die Einstellungen der IP-Türsprechanlage durch Anklicken des Stift-Symbols in der Telefoniegeräte-Liste.
7. Fügen Sie im Feld **Live-Bild** folgende URL hinzu, um Einzelbilder von der Türstation zu beim Anruf übertragen (Hinweis: Damit das Live-Bild geht darf im Passwort kein Sonderzeichen enthalten sein, das in einer URL eine Aktion auslöst. Nur Großbuchstaben, Zahlen und -_~ sind erlaubt.):

   Wählen Sie **http://** aus dem Dropdown aus.

   Im Textfeld tragen Sie folgenden Wert ein:
   admin:Metzler123@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture

   admin: Administrator Nutzername Ihrer Türstation
   Metzler123 Passwort Ihres Administrator Nutzernamens
   @192.168.188.144 IP-Adresse Ihrer Türstation
   /ISAPI/Streaming/channels/1/picture Pfad zum aktuellen Standbild der Türstation.
8. Speichern Sie die Einstellungen.
9. Wählen Sie unter Menü **Telefoniegeräte→Live-Bild** um zusätzlich den Bildpfad für die Bild-Übertragung an das Fritz! Phone bei manueller Auswahl aus dem Adressbuch zu übertragen. Bearbeiten Sie den Eintrag mittels Stift-Symbol.
10. Hinterlegen Sie folgende Einstellung im Abschnitt **Quelle des Live-Bildes**
    Name: Türstation

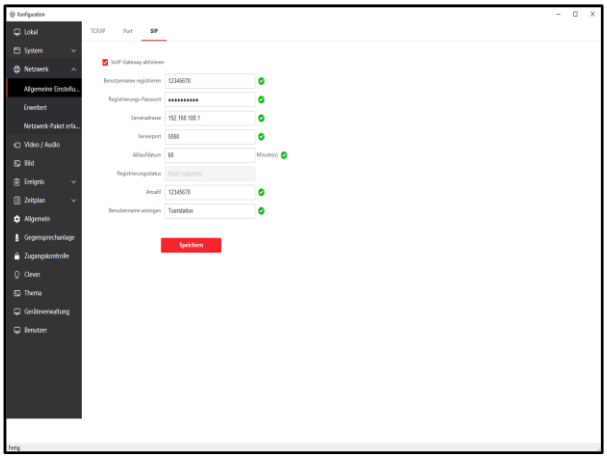
    Live-Bild-URL:
    http://admin:Metzler123@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture
    Abrufintervall: 10 Sekunden
11. Speichern Sie die Einstellungen
12. Testen Sie die **Live-Bild URL** durch Eingabe im Browser.

Fritz! Box SIP-Server in Türstation einrichten

Öffnen Sie die Remote-Konfiguration der Türstation in der iVMS-4200 Software und wechseln Sie zum Menüpunkt **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → SIP.**

Hinterlegen Sie folgende Einstellungen:

Benutzername registrieren: Nutzername der IP-Türsprechanlage der Fritz! Box
Registrierungs-Passwort: Passwort der IP-Türsprechanlagen Nutzers
Serveradresse: IP-Adresse der Fritzbox
Serverport: 5060
Ablaufdatum: 60
Anzahl (Nummer): Identisch mit dem Benutzernamen
Benutzername anzeigen: Beliebiger Name (ohne Sonderzeichen und Umlaute)

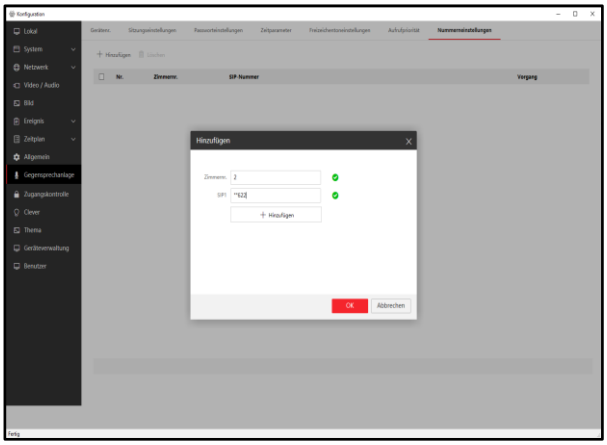


Speichern Sie die Einstellungen und laden Sie die SIP-Einstellungsseite erneut (z.B.: durch Wechsel zu einem anderen Menüpunkt und wieder zurück).

Der Registrierungsstatus **Registriert** muss angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die vorherigen Einrichtungsschritte.

SIP-Rufnummern zuweisen

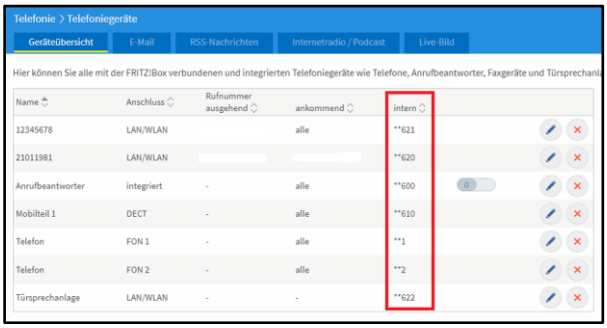
Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Nummerneinstellungen** und Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



Ein Ruf auf eine Innenstation und Fritzfon ist zeitgleich nicht möglich.

Die Klingeltaster werden (Modell abhängig) durch den AIN-Eingang vorgegeben.

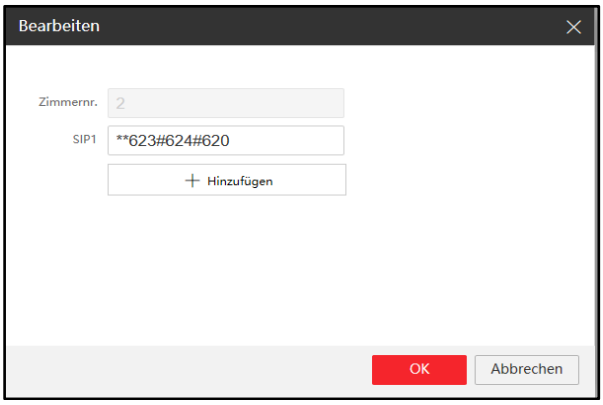
Hinterlegen Sie eine freie **Zimmernummer** (welche nicht von einer Innenstation verwendet wird) und hinterlegen Sie als SIP-Nummer die interne Fritz! Box-Nummer des Zielgerätes, das angerufen werden soll (z.B.: DECT-Telefon). Die verfügbaren Zielrufnummern erhalten Sie aus der Spalte **intern** in der **Geräteübersicht** im Menü **Telefoniegeräte** Ihrer Fritz! Box.



Hinweis

Gruppenruf: möchten Sie mehrere Fritz! Box-Geräte gleichzeitig über einen Klingeltaster anrufen, geben Sie im Eingabefeld SIP1 die Zielnummern in folgendem Format ein:

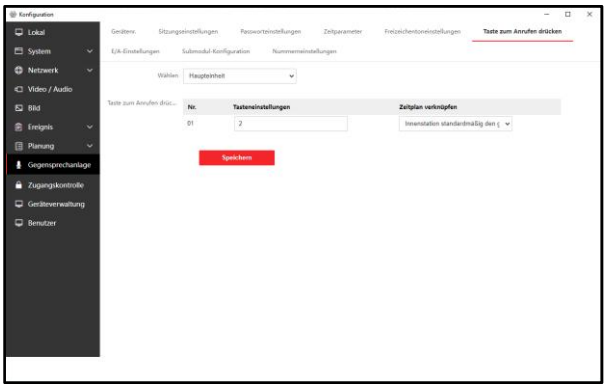
**Nummer#Nummer#Nummer…



Anruftaste zuweisen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen zuweisen** und wählen Sie im Dropdown-Feld **Wählen** aus, für welches Modul Sie die Anruftaste programmieren wollen:

- **Haupteinheit**: integrierte Klingeltaste im Hauptmodul.
- **Teilmodul**: Klingeltaste im Erweiterungsmodul.



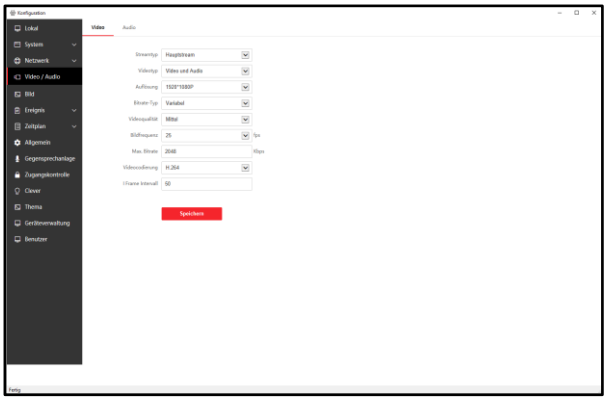
Geben Sie im Eingabefeld Tasteneinstellungen die Zimmernummer der zuvor im Menü **Nummerneinstellungen** erstellten **Zimmernummer** des Fritz! Box Gerätes (z.B. 2) ein.

Hinweis
Nur für VDM10 Geräte mit mehr als 4 physischen Klingetastern.

Hinweis
Um während eines Gespräches zwischen der Türstation und einem SIP-Client die Türe zu öffnen, drücken Sie im Gespräch die Taste 1# (Ausgangs-Relais 1) oder 2# (Ausgangs-Relais 2)

Speichern Sie die Einstellung. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

Audio und Videoeinstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video / Audio → Video**, um die Einstellungsseite für die Video-Stream-Einstellung zu öffnen.

Video

Streamtyp:
Wählen Sie aus, welchen Stream Sie konfigurieren möchten:
Hauptstream: Für Anzeige an Innenstationen und Übertragung an NVR/iVMS
Substream: Für Anzeige an Hik-Connect und iVMS/NVR

Videotyp:
Keine Auswahl möglich, es wird immer Audio+Video gleichzeitig übertragen

Auflösung:
Legen Sie die Auflösung fest. Bei eingeschränkter Netzwerkbandbreite empfiehlt sich die Auflösung 720p

Bitrate-Typ + Videoqualität:
Variable Bitrate passt die Bitrate anhand der aktuell aufgenommenen Szene automatisch an (komplexe Szenen mit vielen Objekten und Bewegung erzeugen höhere Bitrate, als beispielsweise eintönige Flächen) - die Bildqualität bleibt immer hoch. Konstante Bitrate erzeugt einen konstanten Bitstrom mit einer Videoqualität abhängig von der Einstellung Videoqualität. Bei komplexen Szenen sinkt in der Regel die Bildqualität.

Bildfrequenz
Anzahl der Einzelbilder pro Sekunde (frames per second). Weniger Bilder bedeuteten weniger Bandbreite und Speicherbedarf bei Aufzeichnungen.
Max. Bitrate
Maximale Bandbreite für den gesamten Video-Bitstrom. Je höher der Wert, desto besser die Videoqualität vor allem bei komplexen Szenen. Der Maximalwert beträgt 4096 Kbps.

Videocodierung
Auswahl der Videokompression. Die Türstation unterstütz ausschließlich H.264

I-Frame Intervall
Einstellung zur Anzeige von Schlüsselbildern im H.264-Kompressionsverfahren. Je niedriger der Wert, desto häufiger werden Schlüsselbilder im Stream gesetzt, was zu einer besseren Bildqualität aber auch höheren Bitrate/Speicherbedarf führt. Der Wert muss zwischen 1- 400 liegen. Empfohlen: 50

Audio

Audiokanal
Die Türstation besitzt nur einen Audiokanal.

Streamtyp
Die Audioeinstellungen für die Türstation werden immer für Haupt- und Substream angewendet.

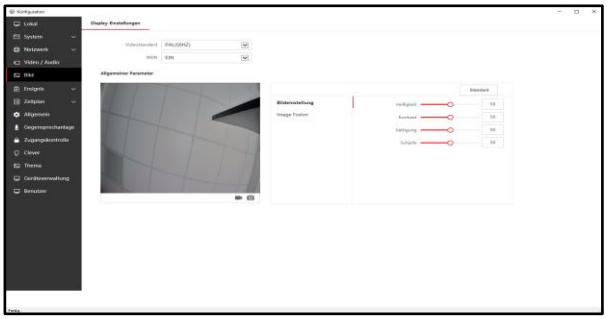
Audiocodierung
Auswahl des Audiocodec für die Sprachübertragung.

Lautstärke eingeben
Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons (10 am höchsten).

Ausgangslautstärke
Akustische Rückmeldung beim Klingeln (10 am höchsten).

Sprechlautstärke
Sprachlautstärke an Türstation einstellen (10 am höchsten).

Bild Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Bild → Display-Einstellungen**, um die Einstellungsseite für die Kamera zu öffnen.

Display-Einstellungen

Videostandard
Lampen im Erfassungsbereich der Kamera, die über Wechselspannung betrieben werden, pulsieren im Frequenzbereich entsprechend des Netzanbieters (in Deutschland 50Hz). Um ein Flackern im Bild zu unterdrücken, muss die Einstellung entsprechend der Netzfrequenz gewählt werden.

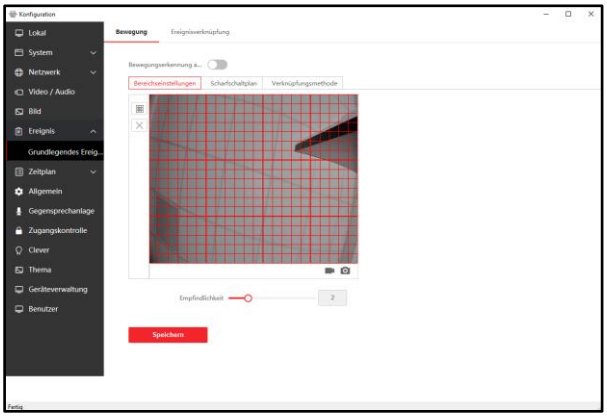
WDR
Wide Dynamic Range – Ist die Einstellung aktiviert, werden Bildbereiche mit unterschiedlicher Beleuchtung (z. B. durch Gegenlicht) ausgemittelt, wodurch die Bildqualität spürbar verbessert wird.
Allgemeine Parameter

Bildeinstellung
Passen Sie die Bild-Helligkeit, -Kontrast, -Sättigung und Schärfe manuell an.

Tag/Nacht-Umschaltung
Die Tag-/Nachtumschaltung der Türstation geschieht über den Dämmerungssensor der Türstation.

Image Fusion
Ist die Umgebung dunkel, aktivieren Sie die Image Fusion Funktion, indem Sie „Automatisch“ auswählen. Das Livebild der Kamera zeigt das fusionierte (überlagerte) Bild an. Stellen Sie die gewünschte Empfindlichkeit ein. Wählen Sie „Deaktivieren“, um die Funktion zu deaktivieren.

Ereignis Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Ereignis → Grundlegendes Ereignis → Bewegung**, um die Einstellungsseite für die Bewegungserkennung zu öffnen.

Bewegung

Bewegungserkennung aktivieren
Aktiviert die Kamerainterne Bewegungs-erkennung. Es können damit folgende Aktionen realisiert werden:

- Bewegungsmeldung an iVMS-4200
- Bewegungsmeldung an Metzler NVR für Alarmaufschaltung und Aufzeichnung

Bereichseinstellungen
Legen Sie den Erfassungsbereich über das Raster-Icon im Vorschaufenster für die Bewegungserkennung fest. Löschen Sie den Erfassungsbereich über das X-Icon. Das Auslöseverhalten wird über die Empfindlichkeitseinstellung (1= niedrig / 10=hoch) eingestellt.

Scharfschaltplan
Markieren Sie mit der Mouse den wöchentlichen Zeitbereich für die Aktivierung der Bewegungserkennung. Außerhalb der markierten Zeitbereiche findet trotz aktivierter Bewegungserkennung keine Auslösung statt.

Verknüpfungsmethode
Legen Sie das Ziel für die Alarmierung fest. Die Einstellung **Notrufzentrale benachrichtigen** wird für die Aufschaltung auf iVMS-4200 und/oder NVR benötigt.

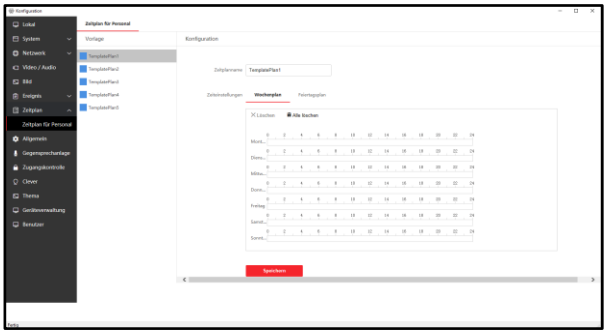
Ereignisverknüpfung

Es können zusätzliche Status-Ereignisse für die Benachrichtigung der Notrufzentrale (iVMS-4200 / NVR) konfiguriert werden.

Haupttyp: Geräteereignis
Hilfstyp: Sabotagealarm
Beim Auslösen des Sabotagekontakts an der Türstation (z.B.: durch Aufhebeln oder Gehäusemanipulation) wird eine Meldung an die Notrufzentrale abgesetzt.

Haupttyp: Türereignis
Hilfstyp: Tür öffnen Zeitüberschreitung
Bei Verwendung von Türöffnungskontakten wird ein Ereignis ausgelöst, wenn der Kontakt nach Türentriegelung nicht wieder geschlossen wird.

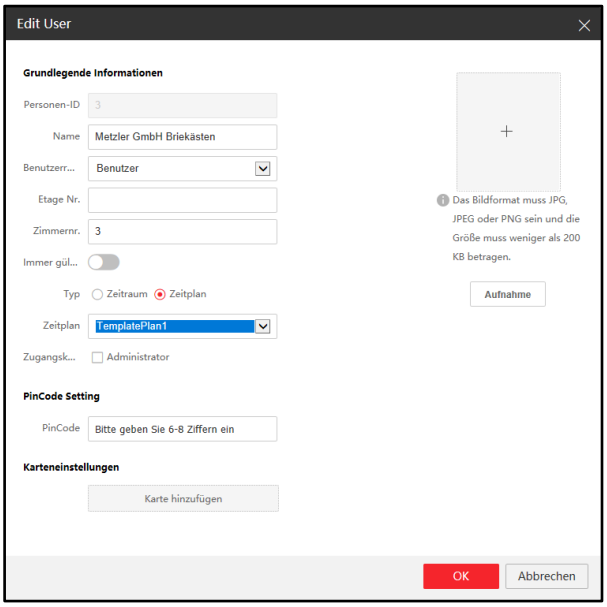
Zeitplan für Zutrittskontrolle



Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf den ersten Listeneintrag TemplatePlan1 (blaue Markierung).
2. Vergeben Sie einen Namen für Ihren Zeitplan unter **Zeitplanname.**
3. Markieren Sie den gewünschten Zeitbereich mit der Maus (Drücken & Ziehen) im **Wochenplan**. Der Zeitbereich wird entsprechend farbig markiert.
4. Wechseln Sie optional auf den Eintrag **Feiertagsplan** bei **Zeiteinstellungen**, um Ausnahmen für Feiertage zu hinterlegen.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und legen Sie Start- und Endzeiten für Feiertage an, sowie Anrufziele und Zeitbereiche.

Der individuelle Zeitplan kann nun unter **Benutzer** den entsprechenden Benutzern zugeordnet werden. Es können 5 unterschiedliche **„Zeitpläne für Personal“** erstellt werden, um eine möglichst große Individualität für die zeitplangesteuerte Zutrittskontrolle zu ermöglichen



PinCode Setting: Ist ein individueller Pin-Code für ein Benutzer vergeben und ein Zeitplan hinterlegt, so erhält dieser Benutzer zu den im Zeitplan hinterlegten Wochentagen und Uhrzeiten Zutritt über den an der SDM10 angeschlossenen Türöffner.

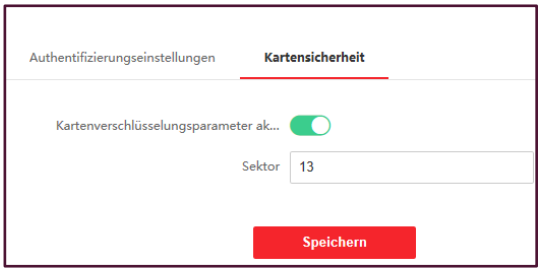
Karteneinstellungen: Sind dem Benutzer RFID-Karten zugeteilt und ein Zeitplan hinterlegt, so erhält dieser Benutzer zu den im Zeitplan hinterlegten Wochentagen und Uhrzeiten Zutritt über den an der SDM10 angeschlossenen Türöffner.

Gesichtsbild: Ist für den Benutzer ein Gesichtsbild gespeichert, die Funktion an der SDM10 Türstation aktiviert und ein Zeitplan hinterlegt, so erhält dieser Benutzer zu den im Zeitplan hinterlegten Wochentagen und Uhrzeiten Zutritt über den an der SDM10 angeschlossenen Türöffner.

Hinweis
PIN-Code, RFID-Karten und Gesichtsbild können kombiniert verwendet, um zeitplangesteuert Zutritt zu gewähren.

Kartensicherheit

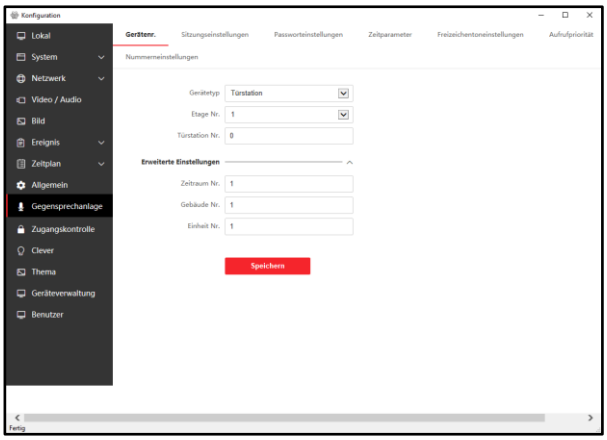
Klicken Sie auf **Allgemein → Kartensicherheit**, um die Einstellungsseite zu öffnen.



Schieben Sie den Schieberegler, um die Kartenverschlüsselungsparameter zu aktivieren. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu aktivieren.

Hinweis
Die Kartenverschlüsselung ist standardmäßig deaktiviert und wird für die Funktion des RFID-Readers nicht benötigt.

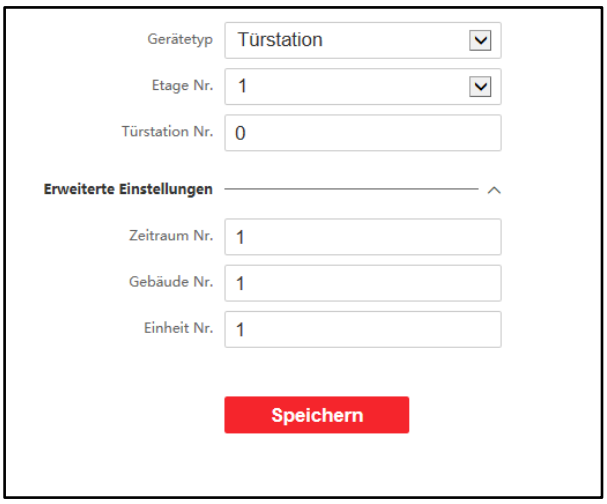
Gegensprechanlage Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Gerätenr.,** um die Einstellungsseite für die Video-Gegensprechanlagenkonfiguration zu öffnen.

Im Einstellungsmenü **Gegensprechanlage** werden alle grundlegenden Konfigurationen für die Video-Gegensprechfunktion zentral vorgenommen.

Gerätenr.



Wählen Sie zunächst den Betriebsmodus der Türstation. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Türstation
Standardbetriebsmodus der Türstation. In dieser Konfiguration kann die Türstation als Haupt- oder Nebentürstation verwendet werden.

Außentürstation
Konfiguration zur Verwendung der Türstation als Rezeption/Empfang in Kombination mit einer IP Main Station, Bsp.: Hikvision DS-KM9503 (Anleitung zur weiteren Konfiguration siehe DS-KM9503).

Legen Sie die Adressierung der Türstation fest

1. **Etage Nr**.: Nur relevant in der Kombination mit einer Aufzugssteuerung (Wert wird ignoriert ohne Aufzugssteuerung).
2. **Türstation Nr**.: Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

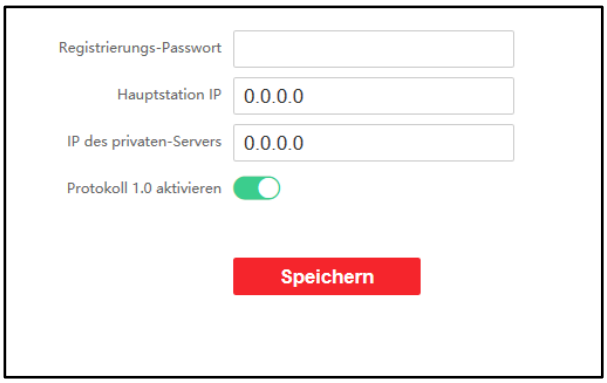
Hinweis
0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.
1-16: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.
Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID's sind nicht erlaubt.

3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen.**
4. **Zeitraum Nr**.: Geben Sie eine „Community"-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein.
5. **Gebäude Nr**.: Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein.

6. **Einheit Nr**.: Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein.

Hinweis
In der Regel werden die **erweiterten Einstellungen** für die Absicherung eines einzelnen Gebäudes nicht benötigt. Verändern Sie diese Werte nur, wenn dies notwendig ist. Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können.

Sitzungseinstellungen



In den Sitzungseinstellungen werden die Sicherheitseinstellungen für die Netzwerk-Kommunikation aller Geräte (Außen- und Innenstationen) im Systemverbund festgelegt.

Registrierungs-Passwort:
Legen Sie das Passwort zur Authentifikation der Türstation im Systemverbund fest. Das Passwort muss zwischen 8-16 Zeichen lang sein, sowie aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen bestehen.

Hinweis
ALLE Geräte im Systemverbund müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gegenseitige Verbindung aufzubauen.

Hauptstation IP + IP des privaten Servers:
Einstellungen sind nur relevant in Kombination mit IP Mainstation DS-KM9503.

Protokoll 1.0 aktivieren
Diese Einstellung ist aus Kompatibilitätsgründen im Auslieferungszustand aktiv.
Die Datenkommunikation zwischen Video-Gegensprechanlagen-Geräten im Systemverbund erfolgt über ein privates Übertragungsprotokoll. 2022 erfolgte ein Wechsel von Protokoll Version 1.0 → 2.0, welches einen größeren Funktionsumfang bietet. Wichtigstes Merkmal des Protokolls 2.0-Updates ist die zusätzliche Absicherung aller Geräte im Systemverbund mittels Registrierungspasswort.

Möchten Sie ältere Video-Gegensprechanlagen-Geräte (z.B.: Innenstationen) einsetzen, welche nur Protokoll 1.0 kompatibel sind, muss die Funktion Protokoll 1.0 aktiviert werden.

Hinweis
Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen die Unterstützung für Protokoll 1.0 zu deaktivieren, wenn diese nicht benötigt wird.

Passworteinstellungen

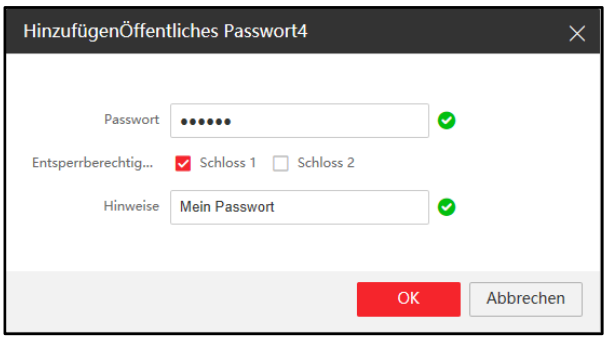


Hier legen Sie öffentliche Passwörter (PIN-Codes) für die Authentifizierung mittels PIN-Feldeingabe an der Türstation fest. kann individuell für jedes Passwort festgelegt werden, welcher Türöffnungsausgang angesteuert wird.

Es können bis zu **16 PIN-Codes** in der Türstation hinterlegt werden.

Hinweis
Der **PIN-Code** muss aus **6 Ziffern** bestehen. Da diese PIN-Codes keiner Person direkt zugeordnet sind, werden diese als **öffentliches Passwort** bezeichnet.
Vergessen Sie nicht das öffentliche Passwort abzuändern, wenn Personen mit Kenntnis über einen PIN keinen Zugriff mehr erhalten sollen.

Einrichtungsschritte



1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen,** um ein neues Passwort zu erstellen.
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein.
3. Wählen Sie die Entsperrberechtigung für **Schloss1/2** (Türöffnungskontakt) aus.

Hinweis
Schloss 2 kann nur verwendet werden, wenn ein entsprechend konfiguriertes Sicherheitsmodul an der SDM10 angeschlossen ist.

4. Geben Sie optional einen **Hinweis** zum Passwort ein, falls Sie es vergessen sollten.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

In der Spalte **Vorgang** können Sie durch Anklicken der Symbole bestehende Passwörter anpassen oder löschen.

Zeitparameter

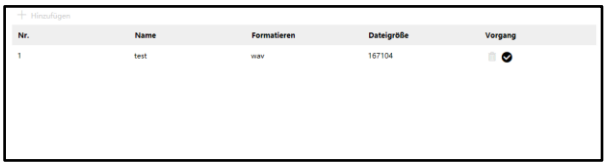


Passen Sie hier zeitliche Parameter für Anrufdauer, Nachrichtendauer und Klingeldauer an der Türstation an.

Max. Anrufdauer
Maximale Gesprächszeit zwischen 90-120 Sekunden der Türstation und einer Innenstation. Das Gespräch endet automatisch nach Erreichen der maximalen Gesprächszeit.

Max. Nachrichtendauer
Maximale Nachrichtendauer zwischen 30-60 Sekunden zur Aufnahme von Sprachnachrichten. Die Aufnahme von Sprachnachrichten kann über die angeschlossenen Innenstationen aktiviert werden (werden in der Innenstation gespeichert). Die Aufnahme endet automatisch nach Erreichen der maximalen Nachrichtendauer.

Freizeichentoneinstellungen



Hinterlegen Sie einen individuellen Klingelton für die akustische Rückmeldung beim Klingelvorgang an der Türstation.

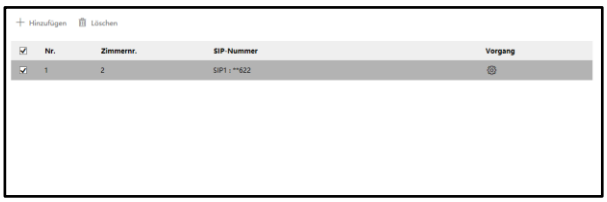
Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen.**
2. Vergeben Sie einen **Namen** für den Klingelton.
3. Importieren Sie einen Klingelton mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** von Ihrem PC.
4. Wählen Sie die Datei aus und bestätigen Sie mit OK.
5. Wählen Sie im Listeneintrag in der Spalte **Vorgang** den Klingelton aus und aktivieren Sie diesen durch Klick auf das Häkchen-Symbol, um diesen zu aktivieren.

Hinweis
Die Audiodatei muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Format: WAV/AAC
- Größe: < 800Kbyte
- Sample Rate: 8000Hz
- Mono

Nummerneinstellungen



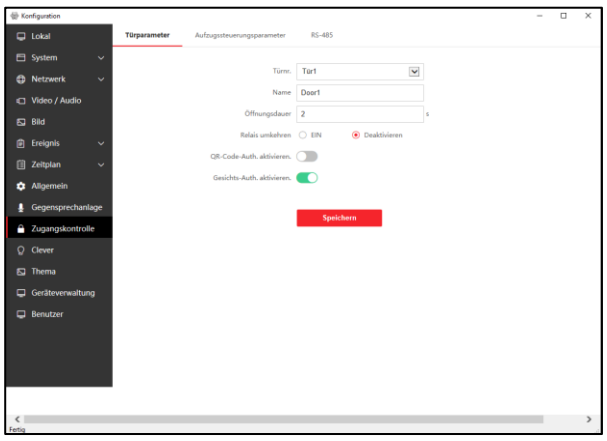
Verwalten Sie hier SIP-Rufnummern für die Zuordnung zu einer internen Zimmernummer, um diese auf ein Tastenfeld zu konfigurieren.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen.**
2. Vergeben Sie eine Zimmernummer (**Zimmernr.).**
3. Hinterlegen Sie eine SIP-Rufnummer.
4. Sie können über die Schaltfläche **Hinzufügen** bis zu 4 weitere SIP-Rufnummern hinterlegen.
5. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern.

Hinweis
Werden mehrere SIP-Rufnummern-Einträge hinter einer Zimmernummer hinterlegt, so werden diese der Reihe nach angerufen. Der Wechsel zwischen den Nummern erfolgt nach Ablauf der maximalen Anrufdauer. Nimmt ein Teilnehmer das Gespräch entgegen, wird die Anrufkette unterbrochen.

Zugangskontrolle Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Zugangskontrolle → Türparameter,** um die Einstellungsseite für die Zutrittskontrolle zu öffnen.

Türparameter

Hier legen Sie das Verhalten der Relais-Ausgänge an der Türstation fest.

Hinweis
Tür2 kann nur verwendet werden, wenn ein entsprechend konfiguriertes Sicherheitsmodul an der SDM10 angeschlossen ist.

Türnr.
Wählen Sie zwischen Relais-Ausgang 1 und 2 aus.

Name
Vergeben Sie einen Namen.

Öffnungsdauer
Legen Sie die Öffnungsdauer des Relais in Sekunden fest .

Relais umkehren
Ein: der Normalzustand des Relais ist geschlossen
Deaktivieren: der Normalzustand des Relais ist offen
Speichern Sie die Einstellung.

QR-Code-Auth. aktivieren
Aktiviert die QR-Code Authentifizierung und zeigt entsprechende Taste auf dem Hauptbildschirm der SDM10.

Gesichts-Auth. aktivieren
Aktiviert die Gesichtserkennung der SDM10.

Aufzugssteuerungsparameter

Sie benötigen zur Inbetriebnahme der Aufzugssteuerung das Aufzugssteuergerät: Hikvision DS-K2210.

Stellen Sie vor Konfigurationsstart sicher, dass die Türstation als Haupttürstation konfiguriert ist. Nur Haupttürstationen unterstützen die Aufzugssteuerung.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Zutrittskontrolle → Aufzugssteuerungsparameter.**
2. Aktivieren Sie die Funktion über die **Checkbox.**
3. Wählen Sie die **Aufzugnr. 1-4** aus dem Menü aus.
4. Wählen Sie das **Aufzugssteuerungsgerät** aus.
5. Wählen Sie den **Schnittstellentyp** aus.
6. Wählen Sie die Anzahl an **Untergeschossen** (Stockwerke unterhalb vom Erdgeschoss) aus
7. Wählen Sie den **Alarmempfängertyp** aus.
8. Tragen Sie die **IP-Adresse, Netzwerkportnummer, Benutzername & Passwort** des Aufzugssteuergeräts ein.
9. **Speichern** Sie die Einstellungen.

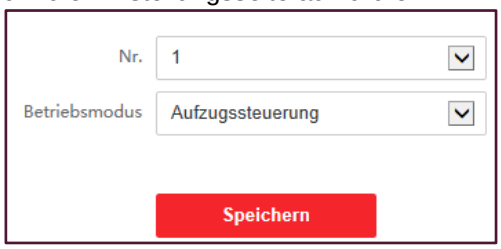
Hinweis

- Bis zu 4 Aufzugssteuergeräte können an eine Türstation angebunden werden.
- Bis zu 10 Untergeschosse können hinzugefügt werden.
- Stellen Sie sicher, dass für jedes Steuergerät die passende IP-Adresse in der Türstation hinterlegt ist.

RS-485-Einstellungen

Stellen Sie den Arbeitsmodus auf verknüpftes Gerät ein.

1. Klicken Sie auf **Zugangskontrolle → RS-485**, um die Einstellungsseite aufzurufen.



2. Wählen Sie die Nr.
3. Wählen Sie den Betriebsmodus.

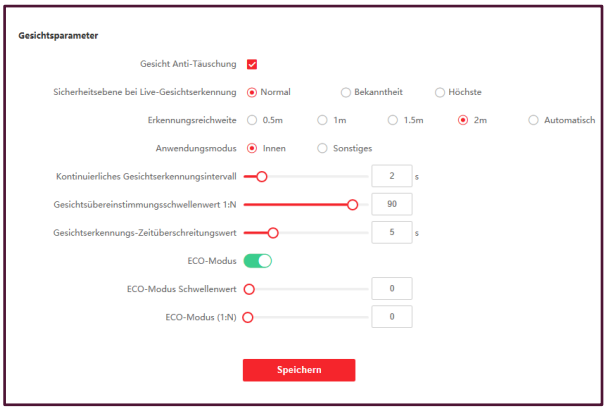
Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu aktivieren.

Clever Einstellungen

Clever

Stellen Sie die Parameter für die Gesichtserkennung nach Ihren Bedürfnissen ein. Die Schritte werden folgend im Einzelnen beschrieben und sollen eine Übersicht über die Sicherheitsfeatures der SDM10 Türstation vermitteln.

1. Klicken Sie auf **Clever**, um die Einstellungsseite zu öffnen.
2. Aktivieren Sie Gesicht Anti-Täuschung, um die erweiterten Parameter der Gesichtserkennung zu bearbeiten.



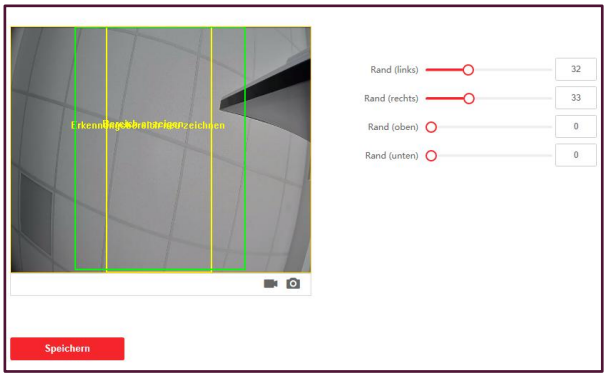
Erweiterte Parameter für Face Capture

Parameter	Beschreibung
Gesicht Anti-Täuschung	Aktivieren Sie die Anti-Täuschung Funktion, um echte Gesichter von Bildern zu unterscheiden.
Sicherheitsebene bei Live-Gesichtserkennung	Nach der Aktivierung der Anti-Täuschungs-Funktion für Gesichter können Sie die entsprechende Sicherheitsstufe für die Live-Gesichtsauthentifizierung festlegen.
Erkennungsreichweite	Legen Sie den gültigen Abstand zwischen dem Benutzer und der Kamera bei der Authentifizierung fest.
Anwendungsmodus	Wählen Sie je nach der tatsächlichen Umgebung entweder andere oder Innenräume.
Kontinuierliches Gesichtserkennungsintervall	Das Zeitintervall zwischen zwei kontinuierlichen Gesichtserkennungen bei der Authentifizierung. Hinweis Sie können eine Zahl zwischen 1 und 10 eingeben.
Gesichtsübereinstim-mungsschwellenwert 1:N	Legen Sie den Übereinstimmungs-schwellenwert für die Authentifizierung im 1:N-Übereinstimmungsmodus fest. Je größer der Wert ist, desto geringer ist die Falschakzeptanzrate und desto größer ist die Falschrückweisungsrate. Hinweis Sie können eine Zahl zwischen 1 und 99 eingeben.
Gesichtserkennungs-Zeitüberschreitungswer	Wenn die Gesichts-erkennungszeit den von Ihnen eingestellten Wert überschreitet, wird die Erkennung als Zeit-überschreitung gewertet. Hinweis Sie können eine Zahl

	zwischen 1 und 20 eingeben.
ECO-Einstellungen	Wenn Sie den ECO-Modus aktivieren, verwendet das Gerät die IR-Kamera, um Gesichter bei schlechten Lichtverhältnissen oder in dunkler Umgebung zu erkennen. Außerdem können Sie den Schwellenwert für den ECO-Modus einstellen, ECO-Modus (1:N). **ECO-Modus Schwellenwert** Wenn Sie den ECO-Modus aktivieren, können Sie den Schwellenwert für den ECO-Modus festlegen. Je größer der Wert ist, desto leichter wechselt das Gerät in den ECO-Modus. Hinweis Sie können eine Zahl zwischen 1 und 7 eingeben. **ECO-Modus (1:N)** Legen Sie den Schwellenwert für den Abgleich bei der Authentifizierung im ECO-Modus 1:N fest. Je größer der Wert ist, desto geringer ist die Falschakzeptanzrate und desto größer ist die Falschrückweisungsrate. Hinweis Sie können eine Zahl zwischen 1 und 100 eingeben

3. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu aktivieren.

Bereichskonfiguration
Klicken Sie auf **VCA-Konfiguration → Bereichskonfiguration**, um die Einstellungsseite aufzurufen.

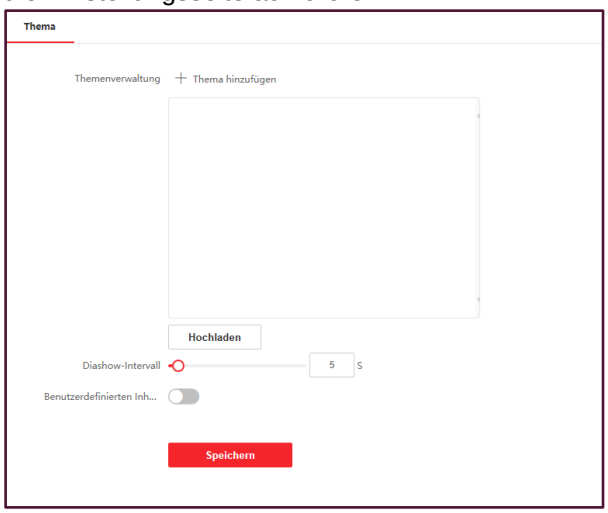


Ziehen Sie den Rahmen oder geben Sie die Ziffern hinter den Parametern ein, um die Größe des Erkennungsbereichs anzupassen.

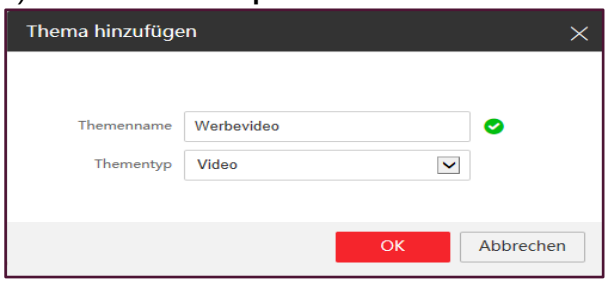
Themeneinstellungen

Legen Sie die Werbung auf dem Hauptbildschirm des Geräts fest.

1. Klicken Sie auf **Konfiguration → Thema**, um die Einstellungsseite aufzurufen.



2. Legen Sie das Anzeigenthema fest.
   1) Klicken Sie auf **+ Thema hinzufügen**.
   2) Legen Sie einen Namen für das Thema fest und wählen Sie als Anzeigenkörper **ein Bild** oder **ein Video**.
   3) Klicken Sie auf **Speichern**.

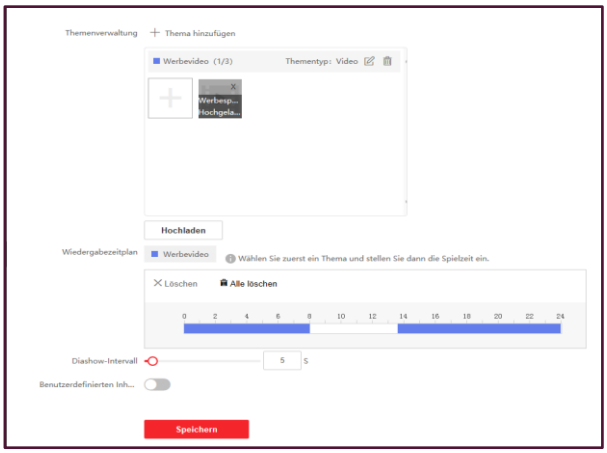


3. Klicken Sie auf **+**, um ein Bild aus dem lokalen Speicher als Material auszuwählen, das im Standby abgespielt werden soll, und klicken Sie auf **Hochladen**.

Hinweis
Empfohlene Auflösung: 1280 × 880 Pixel
Anforderungen an das Video:
- Format: avi, flv oder mp4
- Größe: < 200 Mbyte

Anforderungen an das Bild:
- Format: jpg, jpeg, png oder bmp
- Größe: < 10 Mbyte

4. Legen Sie den Zeitplan für die Wiedergabe fest.
   1) Wählen Sie ein Thema aus und ziehen Sie das Zeitintervall, in dem es abgespielt werden soll, auf die Zeitleiste.
   2) **Optional:** Klicken Sie auf den gezeichneten Bereich, um die Zeit manuell zu bearbeiten.
   3) Klicken Sie auf Löschen, um den ausgewählten Bereich zu löschen. Klicken Sie auf **Alle löschen**, um alle ausgewählten Bereiche zu löschen.



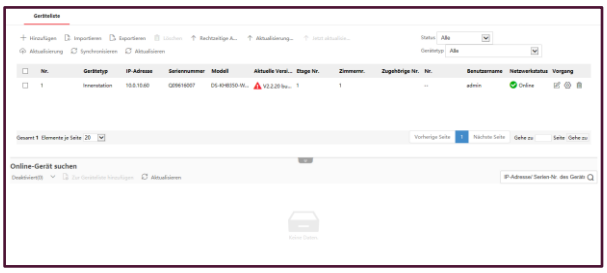
5. **Diashow-Intervall** anpassen
   Ziehen Sie den Block oder geben Sie eine Zahl ein, um das Intervall für die Diashow festzulegen. Das Bild wird entsprechend dem Intervall geändert.
6. **Optional:** Schieben Sie den Schieberegler, um die Anzeige benutzerdefinierter Inhalte und die Bearbeitung benutzerdefinierter Inhalte zu aktivieren. Der benutzerdefinierte Inhalt wird auf der Hauptseite des Geräts angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis
Stellen Sie an der Türstation unter *Design* das „Thema 2“ ein und wählen Sie bei *Benutzerdefinierter Inhalt* die Option „Anzeige“, um die Wiedergabe von Video- oder Bilddateien zu ermöglichen.

Geräteverwaltung

Sie können das verknüpfte Gerät auf dieser Seite verwalten.

Klicken Sie auf **Geräteverwaltung**, um die Einstellungsseite aufzurufen.



Gerät hinzufügen

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Innenstation oder Untertürstation hinzuzufügen. Geben Sie die Parameter ein und klicken Sie zum Hinzufügen auf **OK**.
- Klicken Sie auf **Importieren**. Geben Sie die Informationen des Geräts in die Vorlage ein, um Geräte im Stapel zu importieren.

Hinweis
Sie können die zugehörige Nr. mit Großbuchstaben (muss enthalten sein) und Ziffern für Innenstationen festlegen.

Über die zugehörige Nr. können Sie Bewohner anrufen oder die Tür entriegeln.

Exportieren

Klicken Sie auf **Exportieren**, um die Informationen auf den PC zu exportieren.

Löschen

Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Löschen**, um das ausgewählte Gerät aus der Liste zu entfernen.

Aktualisierung

Klicken Sie auf **Zeitgesteuertes Upgrade**, klicken Sie auf **Automatisches Geräte-Upgrade aktivieren** und konfigurieren Sie **Startzeit** und **Endzeit**. Die Geräte werden automatisch zur eingestellten Zeit aktualisiert.

Klicken Sie auf **Aktualisierungspaket** hochladen, wählen Sie **Upgrade-Datei** und klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das Aktualisierungspaket hochzuladen.

Wählen Sie die zu aktualisierenden Geräte aus, und klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren**, um die Geräte manuell zu aktualisieren.

Aktualisierungsstatus

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um den Aktualisierungsstatus der Geräte anzuzeigen.

Synchronisieren

Klicken Sie auf **Synchronisieren und Aktivieren** Sie Synchronisieren für die Gerätesynchronisierung.

Aktualisieren

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Geräteinformationen abzurufen.

Optional: Geräteinformationen einstellen

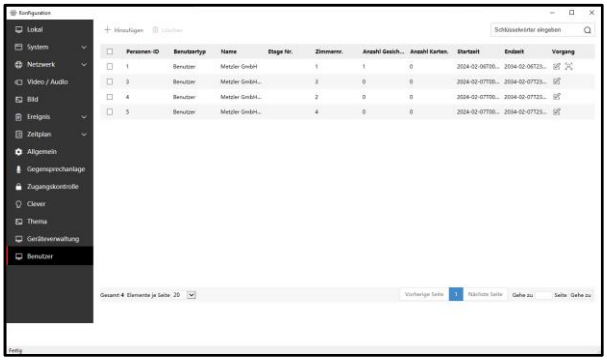
- Klicken Sie auf , um die Geräteinformationen zu bearbeiten.
- Klicken Sie auf , um Geräteinformationen aus der Liste zu löschen.
- Wählen Sie **Status** und **Gerätetyp**, um Geräte zu suchen.

Suche nach Online-Geräten

Klicken Sie auf **Aktualisieren** und die Online-Geräte werden aufgelistet.

Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Zur Geräteliste hinzufügen**, um das Gerät in der Liste mit der Türstation zu verknüpfen.

Benutzer

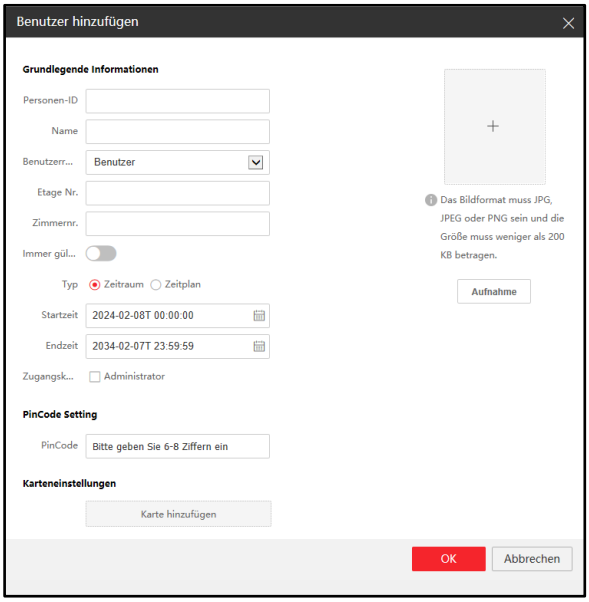


Wechseln Sie zum Menüpunkt **Benutzer,** um die Einstellungsseite für Personenlisten zu öffnen.

Hinweis
Personenlisten werden für den Einsatz in größeren Gebäudekomplexen oder für die Zutrittskontrolle für Personal angelegt.

Von hier aus können manuell Benutzer erstellt werden, die zusätzlich mit RFID-Karten, PIN-Codes, Gesichtsbildern und Zimmer-Nummern gekoppelt werden.

Hinweis
Diese Einstellungen können alternativ direkt über die iVMS-4200 über das Menü **Zutrittskontrolle → Personen** verwaltet werden, welche dann über die Funktion **Zutrittsgruppe** mit der Türstation oder weiteren Metzler Zutrittskontroll-Geräten synchronisiert werden können.



Erstellen einer Person

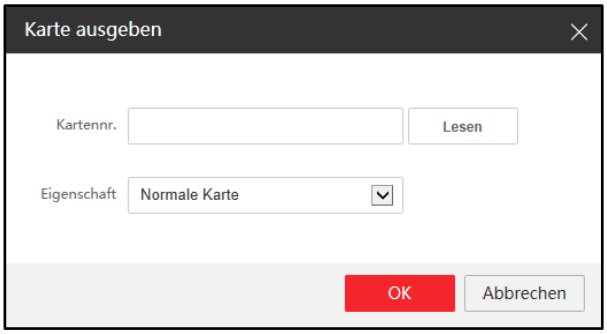
1. Drücken Sie die Schaltfläche **Hinzufügen.**
2. Vergeben Sie eine **Personen-ID** (nur Ziffern und Buchstaben, muss eindeutig sein).
3. Hinterlegen Sie den **Namen** (Kann Vor- und Nachname enthalten).
4. Legen Sie die **Benutzerrolle** fest. (Momentan nur Benutzer möglich).
5. Weisen Sie dem Benutzer eine **Etagen-** und **Zimmernr.** zu. Weißen Sie dem Benutzer keine Zimmernr. zu, wenn Sie diesen nur für die Zutrittskontrolle anlegen. Ist der Benutzer mit einer Zimmernr. verknüpft, so erscheint dieser in der Kontaktliste auf dem Hauptbildschirm der SDM10 Türstation.
6. Legen Sie fest, ob der Nutzer **immer gültig** ist oder ob dieser nur einen bestimmten **Gültigkeitszeitraum** besitzt oder gar mit einem **Zeitplan** verknüpft sein soll. Legen Sie hierzu **Start- und Endzeit** für die Gültigkeit fest. Befindet sich ein Nutzer außerhalb des Gültigkeitszeitraums, sind alle ihm zugeordneten Authentifizierungsmethoden (z.B.: RFID-

Karte, PIN-Code oder Gesichtsbild) zum Öffnen der Tür ungültig, sowie Anruf der zugeordneten Innenstation ist gesperrt.

7. Durch Auswahl der Zutrittskontrollberechtigung **Administrator**, hat der Nutzer Berechtigung alle Türen für alle Zutrittskontroll-Geräte zu öffnen.

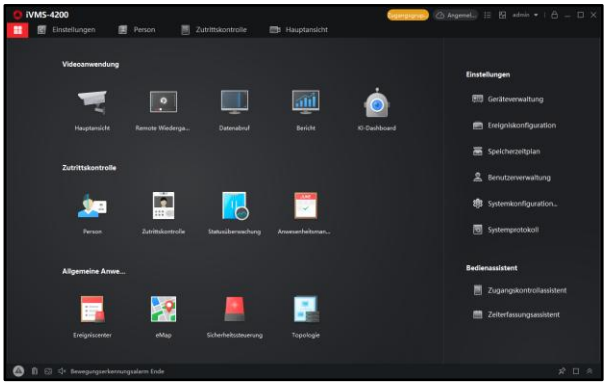
8. **PinCode Setting:** Weißt dem Benutzer einen persönlichen PIN-Code für die Zutrittskontrolle zu.

9. **Karteneinstellungen:** Verknüpft eine oder mehrere RFID-Karten mit dem Benutzer. Die Karten können für den einzelnen Benutzer an dieser Stelle auch wieder entfernt werden. Um eine Karte hinzuzufügen, tragen Sie unter**: Kartennr.** Manuell die Kartennummer ein oder klicken Sie auf „Lesen“ und halten Sie die anzulernende Karte vor den Karten Lesebereich der SDM10 Türstation.



10. Speichern Sie die Einstellungen, indem Sie auf „OK“ klicken.

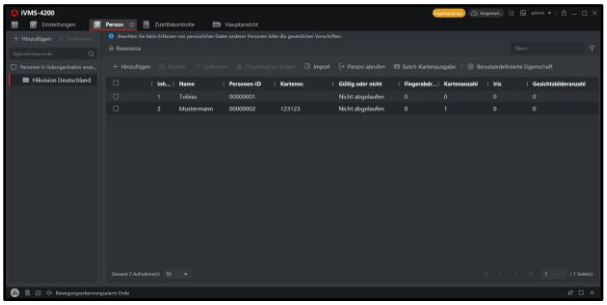
Zutrittskontrollverwaltung mittels iVMS-4200



Die kostenlose iVMS-4200 bietet eine integrierte Verwaltungsfunktion für alle in der Software eingelernten Zutrittskontrollgeräte (wovon die Türstation VDM10-VM-2W/POE-2.0 ein Teil ist) an. Hier können Personenlisten und Berechtigungen zentral verwaltet und ausgestellt werden.

Organisation erstellen

Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Personen**, um die Einstellungsseite zu öffnen.

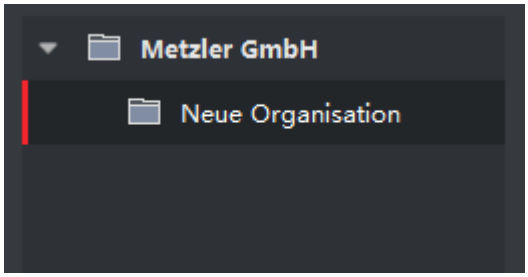


Einrichtungsschritte

1. Erstellen Sie zunächst eine Organisation durch Klick auf die **Hinzufügen**-Schaltfläche am linken Bildrand.
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Organisation.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Eingabe zu speichern.
4. **Optional:** Sie können weitere Organisationsebenen durch erneutes Drücken der Hinzufügen-Schaltfläche hinzufügen. Abhängig von der ausgewählten Organisationsstufe im Menü, wird die neue Ebene erstellt.

Hinweis
Bis zu 10 Organisationsebenen können erstellt werden.

Organisation bearbeiten/löschen



Bewegen Sie den Mouse-Cursor auf einen Listeneintrag der gewünschten Organisationsebene, um diesen entweder zu bearbeiten (Stift-Symbol) oder zu löschen (X-Symbol).

Hinweis

- Wird eine Organisationsebene gelöscht, so werden auch alle darunterliegenden Ebenen gelöscht.
- Es können nur Ebenen gelöscht werden, die keine Personen enthalten.

Personenverwaltung

Nachdem mindestens ein oder mehrere Organisationen erstellt worden sind, können Personen hinzugefügt, RFID-Karten eingelesen, Daten importiert und exportiert werden.

Hinweis

Es können insgesamt pro Türstation bis zu 20.000 Personen, 20.000 Gesichter und 100.000 RFID-Karten hinterlegt werden.

Personen hinzufügen

Einrichtungsschritte

1. Wählen Sie die Organisation aus und klicken Sie auf Hinzufügen unterhalb der Ressourcen-Anzeige

Hinweis

Die Personen-Nummer wird automatisch generiert, kann jedoch manuell abgeändert werden.

2. Tragen Sie die Basisinformationen ein
   a. Name, Geschlecht, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
   b. Gültigkeitszeitraum (es wird standardmäßig ein Zeitraum von 10 Jahren erstellt)
   c. Gesichtsfoto: Laden Sie ein bestehendes Foto hoch oder nehmen Sie ein Bild über die PC-Web- Kamera Funktion **Foto aufnehmen** auf. Sie können alternativ an Gesichtserfassungs-Terminals Fotos aufnehmen.

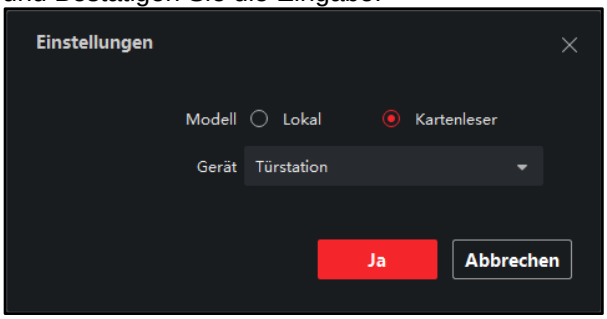
Hinweis

Name: Darf nicht länger als 15 Zeichen sein.
Foto: Bild muss im JPG-Format vorliegen

3. Hinterlegen Sie Karteninformationen zur Person
   a. Klicken Sie auf **Anmeldeinformationen → Karte**
   b. Drücken Sie auf **+** um den **Hinzufügen** Dialog zu öffnen
   c. Wählen Sie als Kartentyp **Normale Karte** aus (Nötigungskarte: Löst beim Lesen einen Nötigungsalarm aus und öffnet die Türe / Karte ablehnen: schaltet den Summer an der Türstation beim Lesen ab)
   d. Geben Sie die Kartennummer (sofern Sie die Karten ID besitzen) ein

Hinweis

Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Karten-ID direkt über den integrierten Kartenleser an der Türstation auszulesen. Wählen Sie hierzu unter **Einstellungen → Kartenleser**. Wählen Sie im Drop-Down Ihre **Türstation** aus und Bestätigen Sie die Eingabe.



Durch Drücken der Taste **Gelesen** wird dann die Karten-ID Live an der Türstation eingelesen (Sie müssen die Karte vor das Kartenleser-Modul halten).

   e. Drücken Sie auf Hinzufügen, um die Karte der Person zuzuordnen
   f. Verknüpfen Sie optional die Person mit einer Innenstation über den Eintrag **Person bearbeiten → Einwohnerinformationen**
   g. Wählen Sie unter **Gerät verknüpfen** die Innenstation aus, welche mit der Person verknüpft werden soll, und geben Sie zusätzlich die **Etagennr**. und **Zimmernr**. An

Hinweis
Bei Verknüpfung der Innenstation müssen alle 3 Angaben (**Gerät**, **Etagennr**. und **Zimmernr**.) gepflegt werden, sonst erscheint bei der Datensynchronisation mit der Türstation ein Fehler.

h. Speichern Sie die Eingaben über die Schaltfläche **Ja**

Personen bearbeiten und löschen

Wählen Sie eine Person aus der Personenliste aus und Doppel-Klicken Sie auf den Listeneintrag, um einzelne Datenfelder zu ändern.

Markieren Sie ein oder mehrere Personen aus der Personenliste über die Checkbox am Listeneintrag und Klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen in der Menüleiste, um die Person(en) zu löschen.

Hinweis
Ist eine Karte mit einer Person verknüpft, welche gelöscht worden ist, so wird die Karte beim Löschen ungültig.

Personendaten importieren und exportieren

Personendaten können über eine Stapelverarbeitung importiert und exportiert werden.

Export

1. Aktivieren Sie der **Systemkonfiguration** der iVMS-4200 **Software → Allgemein → Personendaten exportieren.**
2. Wechseln Sie in das Menü **Person** und wählen Sie ein oder mehrere Personen über die **Checkbox** aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren.**
3. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie für den Datenexport Administrator Nutzername und Passwort der iVMS eingeben.
4. Wählen Sie die Personenmerkmale aus und drücken Sie die Schaltfläche **Exportieren.**
5. Es wird eine XLS-Datei mit allen Personenmerkmalen im angegebenen Speicherpfad erzeugt.

Hinweis
Die exportierte Personenliste kann offline bearbeiten werden, um anschließend über die Importfunktion wieder in die Software eingespielt zu werden.

Import

1. Klicken Sie im Menü **Person** auf die Schaltfläche **Import.**
2. Wählen Sie den Dateipfad zur Personenliste aus und Klicken Sie auf **Import.**

Personendaten aus Türstation auslesen

Sind bereits Personendaten an eine Türstation übertragen worden, können diese direkt in die Personendatenbank der iVMS-Software vom Gerät übertragen werden.

Hinweis
Die Personendaten in der Türstation können nur über eine Netzwerkverbindung zwischen iVMS und Türstation übertragen werden.

Einrichtungsschritte

1. Öffnen Sie in iVMS die Ansicht Personen und wählen Sie die gewünschte Organisation aus der linken Ansichtsspalte aus.
2. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche Personen abrufen aus.
3. Wählen Sie im Pop-Up Dialog unter Gerät auswählen die Türstation für den Datenimport aus.
4. Bestätigen Sie den Vorgang über die Schaltfläche Importieren, um die Daten in iVMS einzulesen.

Hinweis
- Es werden alle Daten inklusive **persönliche Information, verknüpfte Innenstationen, Fingerprint und RFID-Karten** übertragen.
- Ist kein **Personenname** im Datensatz der Türstation hinterlegt, wird ein Eintrag mit der **Kartennummer** als Personenname beim Übertrag erzeugt.
- Die Einstellung **Geschlecht männlich** wird standardmäßig gesetzt.

Personen einer anderen Organisation zuweisen

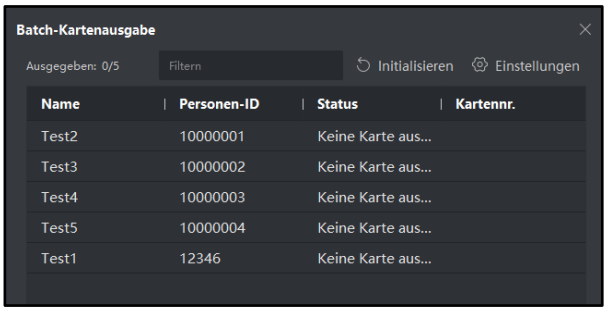
Personen können manuell einer anderen Organisation zugewiesen werden.

Einrichtungsschritte

1. Wählen Sie eine **Organisation** aus der Auswahlliste (linkes Menü) aus.
2. Wählen Sie ein oder mehrere **Personen** aus der Personenliste aus und markieren Sie jeden Eintrag über die **Checkbox** in der Liste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Organisation ändern.**

4. Wählen Sie im Pop-Up Fenster eine neue Organisation aus.
5. Klicken Sie auf **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

Batch-Kartenausgabe durchführen

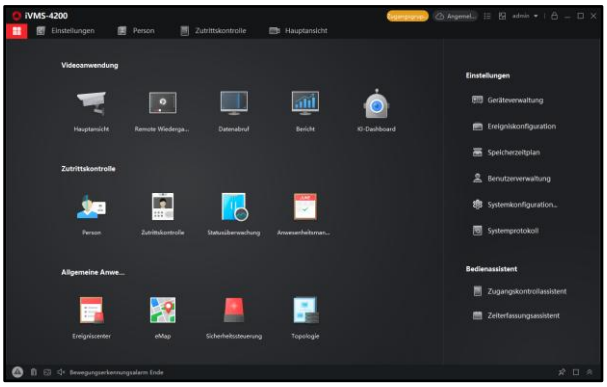


Möchten Sie einer Vielzahl Personen eine RFID-Karten zuordnen, können Sie hierfür die Funktion **Personen → Batch-Kartenausgabe** nutzen, um möglichst schnell und effizient die Kartenzuordnung durchzuführen.

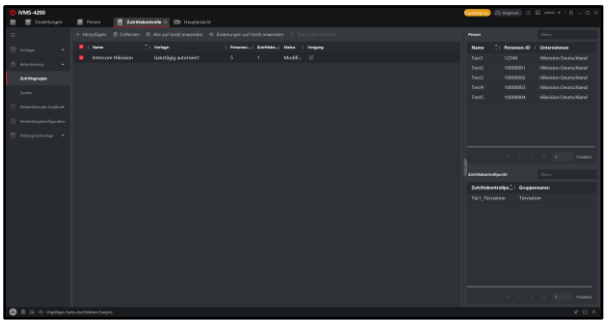
Einrichtungsschritte

1. Wählen Sie in der Menüleiste die Schaltfläche **Batch-Kartenausgabe** aus. Alle Personen der aktuell ausgewählten Organisation ohne Kartenzuordnung werden in der Liste dargestellt.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie die Option **Kartenleser** und als **Gerät** die passende Türstation aus. Schließen Sie den Einstellungs-Dialog über die Schaltfläche **Ja.**
3. Starten Sie den Einlesevorgang über die Schaltfläche **Initialisieren.**
4. Markieren Sie den die gewünschte Person aus der Liste mit der Mouse und führen Sie die Karte über den Kartenleser. Ein **2-facher Piepton** signalisiert das erfolgreiche Lesen der Karte.
5. Führen Sie **Schritt 4 für alle weiteren Personen in der Liste durch**, bis alle Karten zugeordnet sind.

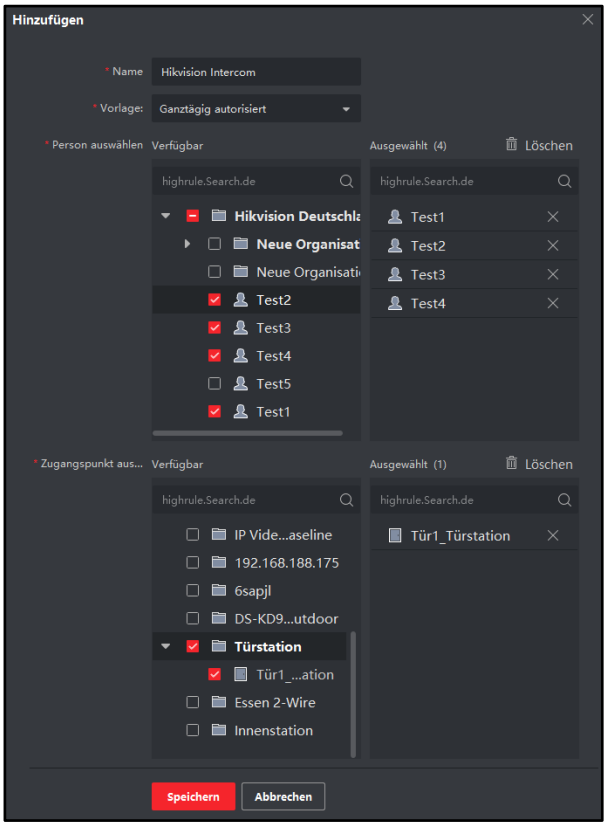
Zutrittsberechtigung zuweisen



Öffnen Sie in der Verwaltungssoftware **Zutrittskontrolle → Autorisierung → Zutrittsgruppe,** um die Einstellungsseite für Zutrittsberechtigungen zu öffnen.



Um Personen und Zutrittspunkte miteinander zu verknüpfen ist eine Zutrittsgruppe notwendig. In dieser Gruppe können auch Personen unterschiedlicher Organisationen und unterschiedlicher Geräte miteinander verknüpft werden, so dass über wenige Mouse-Klicks eine Zutrittsberechtigung über viele Person/Geräte realisiert werden kann.



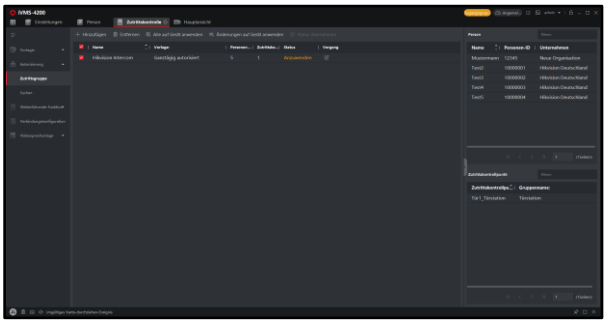
Einrichtungsschritte

1. Erstellen Sie eine Zutrittsgruppe über die Schaltfläche **Hinzufügen** in der Menüleiste.
2. Vergeben Sie einen **Namen** für die Zutrittsgruppe.
3. Legen Sie unter **Vorlage** einen Berechtigungszeitplan aus.
4. Wählen Sie unter **Personen auswählen**, die Kontakte für die Gruppe, durch setzen der Checkbox aus (die Kontakte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden).
5. Wählen Sie unter **Zugangspunkt auswählen**, ein oder Mehrere Geräte durch setzen der Checkbox aus (die Zutrittspunkte müssen im Fenster **Ausgewählt** angezeigt werden).

Hinweis
Abhängig vom ausgewählten Gerät, können mehrere Zutrittspunkte zur Verfügung stehen. Für die Türstation SDM10 wird ausschließlich Relais1 angeboten).

6. Speichern Sie die Gruppeneinstellungen über die Schaltfläche **Speichern.**

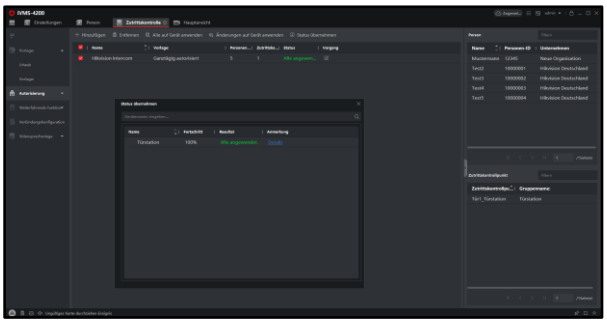
Prüfen Sie nach Erstellen der Zutrittsgruppe den Status in der Übersicht:



Wird der Status **gelb Anzuwenden** angezeigt (parallel als Hinweis **Zutrittsgruppe** in der oberen Bedienliste des Fensters), bedeutet dies, dass die Einstellungen der Zutrittsgruppe noch nicht auf die Zielgeräte übertragen worden sind.

Bei jeder Änderung der Zutrittsgruppe wird in der Verwaltungssoftware der Hinweis angezeigt.

Klicken Sie auf **Alle auf Gerät anwenden**, um die Zutrittsgruppeneinstellungen initial zu übertragen.



Über das Stiftsymbol in der Spalte Vorgang können die Gruppeneinstellungen jederzeit angepasst werden.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Änderung auf Gerät übertragen**, um nur geänderte Einstellungen zu übertragen (Übertragung ist schneller, als **Alle auf Gerät anwenden**).

16 Problembehebung

FAQ

Sollten Sie an einem Schritt der Anleitung nicht vorankommen, so finden Sie hier die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Problemen in den FAQs der jeweiligen Sprechanlage:

https://edelstahl-tuerklingel.de/faq/sprechanlagen

Support

Bei Rückfragen oder Problemen bei der Einrichtung schreiben Sie uns eine E-Mail über das Kontaktformular:

https://edelstahl-tuerklingel.de/Kontakt

und wählen Sie als Betreff Intercom.

Oder rufen Sie unseren technischen Support unter **07121-3177333** an.

Um einen Support-Termin zu vereinbaren:

Technischer Online Support
https://edelstahl-tuerklingel.de/Sprechanlagen-Online-Support-Termin

17 Regulatorische Informationen

FFC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, dazu führen können, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

FCC-Konformität: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: —Neuausrichtung oder Verlegung der Empfangsantenne.
—Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
—Anschluss des Geräts an einen anderen Stromkreis als den, an den der Empfänger angeschlossen ist.
—Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

FCC-Bedingungen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Industrie Kanada ICES-003 Konformität

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der Normen CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B).
Dieses Gerät erfüllt die lizenzfreie(n) RSS-Norm(en) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und
2. Dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

Das vorliegende Gerät ist konform mit den CNR der Industrie Canada, die für lizenzfreie Funkgeräte gelten.

Der Betrieb ist unter den folgenden zwei Bedingungen gestattet:

1. Das Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und
2. der Nutzer des Geräts muss alle auftretenden Funkstörungen akzeptieren, selbst wenn die Störungen den Betrieb des Geräts beeinträchtigen könnten.

Gemäß den Vorschriften von Industry Canada darf dieser Funksender nur mit einer Antenne betrieben werden, deren Typ und maximale (oder geringere) Verstärkung von Industry Canada für den Sender zugelassen ist. Um mögliche Funkstörungen bei anderen Benutzern zu reduzieren, sollten der Antennentyp und die Verstärkung so gewählt werden, dass die äquivalente isotrope Strahlungsleistung (e.i.r.p.) nicht größer ist als für eine erfolgreiche Kommunikation erforderlich.

Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

18 EU-Konformitätserklärung

Dieses Produkt – und etwaiges Zubehör – sind mit „CE“ gekennzeichnet und entsprechen daher den einzuhaltenden harmonisierten Europäischen Standards, die in der EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Richtlinie 2014/53/EU, der RoHS Richtlinie 2011/65/EU aufgeführt werden.

2012/19/EU (WEEE Richtlinie): Geräte mit diesem Symbol dürfen in der Europäischen Union nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Information finden Sie auf: www.recyclethis.info



Verordnung (EU) 2023/1542 (Batterieverordnung):
Dieses Produkt enthält eine Batterie und ist konform mit der Verordnung (EU) 2023/1542. Die Batterie darf in der Europäischen Union nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Spezifische Informationen zur Batterie finden Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das auch Buchstaben enthalten kann, die auf Cadmium (Cd) oder Blei (Pb) hinweisen.
Geben Sie die Batterie zum ordnungsgemäßen Recycling an Ihren Lieferanten oder an eine dafür vorgesehene Sammelstelle zurück.



Metzler™ GmbH
Täleswiesenstraße 9
D-72770 Reutlingen
Telefon +49 (0) 7121 3177-333
E-Mail service@metzlergmbh.de

www.metzlergmbh.de
www.edelstahl-tuerklingel.de
www.led-taster.de

22.05.2025